VINOVERSUM

Seit 1994

PREISLISTE 2024

SPANIEN

Ribera del Duero
3 Bodegas Valderiz **BIO**

Rioja
4 Gómez Cruzado

Priorat
5 La Conreria Scala'Dei

Terra Alta
6 Altavins

Toro
8 Divina Proporción

Castilla y León
9 Cantalapiedra Viticultors **BIO**

Alicante
9 Curii Uvas y Vinos

Bullas
10 Bodegas Saura

Valencia
11 Bruno Murciano **BIO**

Rueda
12 Bodegas Don Diego
12 Bodegas Pedro Escudero

Bierzo
12 José Antonio García

Ribeira Sacra / Rias Baixas
13 Fento Wines - Eulogio Pomares

Alella
14 Alta Alella **BIO**

La Mancha
14 Tinedo **BIO**

Jerez
15 Emilio Hidalgo

PORTUGAL

Távora-Varosa
17 Cooperativa Agricola do Távora

Duoro / Port
17 Quinta Vale D. Maria
18 Van Zellers & Co
20 Roquedovale & Soaresduarte
20 Quinta do Infantado
21 Quinta do Portal

Vinho Verde
22 Pine Nuts Vines & Wines
22 Anselmo Mendes

Tejo
23 Rui Reguinga
23 Casal das Aires

Alentejo
24 Rui Reguinga

ITALIEN

Veneto
25 Masari **BIO**
26 Tenuta il Canovino
27 Colli del Soligo

Lombardei
28 Luca Francesconi **BioDyn**

Friaul
28 Vigna Traverso

Piemont
29 Gianni Doglia
30 Oreste Stefano

Toskana
31 Le Gode
31 Tenuta Il Palazzo
32 Candialle **BIO**
33 P. e L. Marchionni **BIO**

Marken
33 La Monacesca

ITALIEN (Fortsetzung)

Südtirol
34 Thomas Pichler

Apulien
35 Mottura
35 San Rocco

Sizilien
35 San Rocco

FRANKREICH

Champagne
36 Christian Gosset

Loire
37 Domaine A. Cailbourdin
37 Claude Riffault **BIO**

Bordeaux
38 Château Panchille
38 Château Donjon de Bruignac
39 Château Croix de Labrie

Burgund
40 David Moret
41 Domaine Gérard Julien & Fils
42 Maison Le Nid

Südwest
43 Julien Auroux **BIO**

Rhône
44 Les Terriens
45 Alain Jaume & Fils **BIO**
46 Château Juvenal **BIO**
47 Domaine Le Novi **BIO**

Languedoc-Roussillon
47 Domaine des Creisses
48 Cassagne et Vitailles **BioDyn**

Provence
49 Domaine Fontchêne **BIO**
50 Dom. de la Ferme Blanche **BIO**
50 Domaine de L'Olivette **HVE**

ÖSTERREICH

Kremstal
51 J. & Ph. Bründlmayer

Carnuntum
52 Michael Auer

Burgenland
52 Martin Pasler **BIO**
53 Weingut Ceel

Wagram
54 Hofstetter

Weinviertel
54 Weinwurm
55 Zuschmann-Schöfmann **BIO**

Wien
55 Jutta Ambrositsch

DEUTSCHLAND

Pfalz
56 Oliver Zeter

Nahe
57 Weingut Disibodenberg

Rheinhessen
58 Weingut Braunewell

Württemberg
58 Weingut Martin Albrecht

ARGENTINIEN

Mendoza
59 Tomás Stahringer

USA

Oregon
59 Maison Noir Wines

AGB

60 Allg. Geschäftsbedingungen

Bodegas Valderiz, Ribera del Duero

«De Chiripa» Ribera del Duero D.O. **Bio-zertifiziert** — Tim Atkin 91/100 — **2021** — **0.75 l** — **20.00**
rot | Tinta del País/Tempranillo (95 %), Albillo Mayor (5 %) | Barrique
Die Trauben für diesen Rotwein – mehrheitlich Tinto Fino und ganz wenig Albillo Mayor – kommen aus einer Einzellage namens La Guindalera, die sich auf dem Hochplateau Cuesta Manvirgo auf 945 Meter über Meer befindet. Mit Stolz erzählen die zwei Söhne Ricardo und Juan, dass ihr Vater Tomás Esteban vor 30 Jahren diese Parzelle eigenhändig anpflanzte und sie seither biologisch bearbeitet wird. Seine Vision, dass daraus einmal ein guter Rotwein entstehen könnte, ging bald in Erfüllung – keltern doch seine Söhne aus den Trauben einen stylischen Ribera del Duero, der mit seiner seidigen Textur glänzen darf. Die Aromen erinnern an dunkle Beeren, gepaart mit feiner Vanille und dunkler Schokolade. Wahrlich ein glückliches (Trink-)Erlebnis.

«Valderiz» Ribera del Duero D.O. **Bio-zertifiziert** — Tim Atkin 91/100 — **2020** — **0.75 l** — **29.–**
rot | Tinta del País/Tempranillo (95 %), Albillo Mayor (5 %) | Barrique — Tim Atkin 91/100 — **2020** — **1.5 l** — **60.–**
Wine Spectator 95/100 — **2018** — **3.0 l** — **135.–**
Die reifen Trauben werden von Hand gelesen, penibel aussortiert und schonend verarbeitet. Die Kelterung bleibt quasi unberührt: keine Zuchthefen, keine Enzyme, keine Filterung, keine Schönung und wenig Schwefel. Heraus kommt ein finessenreicher Wein, unglaublich frisch mit feinstem Tannin, tief beerenfruchtig mit schwarzer Lakritze und zarter Schieferwürze. Ein Wein, der subtil verführt – ohne aufgesetzten Charme, dafür mit Esprit.

«Juegabolos» Ribera del Duero D.O. **Bio-zertifiziert** — Tim Atkin 92/100 — **2019** — **0.75 l** — **43.–**
rot | Tinta del País/Tempranillo (100 %) | Barrique | Anzahl prod. Flaschen: 8453 — Tim Atkin 92/100 — **2018** — **1.5 l** — **105.–**
Der «Juegabolos» ist ein Ribera del Duero der neuen Schule: dicht gewoben mit kühler Beerenfrucht und weichem Tannin. Die Trauben stammen aus einer Einzellage, die im Jahre 1988 angepflanzt wurde. Einmal im Glas, funkelt das dunkle Purpur so richtig. Konzentrierte Pflaumennoten in der beeindruckenden Nase, sehr komplex und verführerisch süss zugleich. Im Gaumen schwarze Frucht (Brombeere und Cassis), begleitet von Zimt und etwas Vanille. Wunderbare Balance zwischen der samtigen Tanninstruktur und der perfekt eingebundenen Extraktsüsse. Beeindruckende Länge. Passt perfekt zu gegrilltem Fleisch und Milchlammschlegel aus dem Ofen.

«Tómas Esteban» Ribera del Duero D.O. — Tim Atkin 92/100 — **2015** — **0.75 l** — **86.–**
rot | Tinta del País/Tempranillo (90 %), andere Sorten (10 %) | Barrique | Anzahl prod. Flaschen: 4000
Dichtes und sehr ansprechendes Nasenbild. Blaubeerig (Brombeer), intensive Würznoten, etwas Graphit, dahinter feines Röstaroma und Zimt. Im Gaumen wiederum sehr dicht, abwechselnd zwischen dem komplexen Fruchtextrakt, schwarzer Schokolade und seidigem Tannin. Ein Kraftpaket mit viel Potenzial.

«Al Alba» Ribera del Duero D.O. — Tim Atkin 93/100 — **2019** — **0.75 l** — **350.–**
rot | Tinta del País/Tempranillo (95 %), Albillo Mayor (5 %) | Barrique | Anzahl prod. Flaschen: 1200
Man benötigt nur einen Schluck vom «Al Alba», um von der Region Ribera del Duero träumen zu können. Über zehn Jahre dauerte die Entwicklungszeit bei Valderiz, bis man mit dem 2019er ganz nahe an die Perfektion herankam. Die Trauben für diesen exklusiven Wein kommen aus den drei Parzellen La Loma, Manvirgo und Juegabolos, die alle über 900 Meter hoch liegen. Tagsüber kann es heiss werden, in der Nacht wird es aber immer kühl – dieser Temperaturwechsel gönnt den Trauben während der Reife die nötige Ruhepause, um ihre Frische zu bewahren. Lediglich durch das Eigengewicht der ganzen Trauben wird der Most gewonnen und danach spontan vergoren. Der Ausbau findet anschliessend in feinstem Eichenholz statt. Nach 24 Monaten werden die vier besten Fässer für den «Al Alba» ausgewählt. So entstand ein moderner und authentischer Ribera-del-Duero-Wein. Ausgeprägte, intensive Frucht (Johannisbeere und Brombeere) und die beeindruckende Struktur machen einen fast sprachlos – definitiv ein Wein, der besonderen Momenten vorbehalten bleibt.

Gómez Cruzado, Rioja

Rioja Blanco de 2° Ano Rioja D.O.Ca. weiss | Viura (70 %) Tempranillo Blanco (25 %), Garnacha Blanca (5 %) | Barrique	Parker 92/100	**2021/22**	**0.75 l**	**14.90**
Rioja Blanco «Monte Obarenes» Rioja D.O.Ca. weiss | Viura (85 %), Tempranillo Blanco (15 %) | Barrique | Anzahl prod. Flaschen: 2950	Tim Atkin 93/100	**2019/21**	**0.75 l**	**49.–**
Rioja Crianza Rioja D.O.Ca. rot | Tempranillo (75 %), Garnacha Tinto (25 %) | Barrique	Parker 92/100	**2020** **2019/20**	**0.75 l** **1.5 l**	**14.90** **32.–**
Rioja Reserva «Viña Dorana» Rioja D.O.Ca. rot | Tempranillo (60 %), Garnacha Tinto (40 %) | Barrique	Parker 93/100	**2017**	**0.75 l**	**28.–**

Der «Viña Dorana» ersetzt die klassische Reserva im Hause Gomez Cruzado. Mit diesem Neuanfang, der nicht nur den Namen und das Etikett betrifft, wird auch versucht, dem Klimawandel entgegenzuwirken. So wurden bewusst hohe Lagen in der Subzone «Alto Najerilla» der Region Rioja Alta ausgewählt. Sie gilt als eine der kühlsten in der Rioja Alta und prägt die für Hochlagen-Rioja so charakteristische Säurestruktur, die dem Wein eine feine Balance und erfrischende Leichtigkeit verleiht. Die Cuvée besteht zu 60 % aus Tempranillo und 40 % Garnacha. Beide Rebsorten reifen zwei Jahre lang in gebrauchten französischen Barriques und während eines weiteren Jahres zusammen im Tank. Die üppige Fruchtaromatik dieses Riojas offenbart sich im Duft mit Noten von roten und dunklen Beeren, hinzu kommen feine Kräuternoten. Im Gaumen überzeugt er mit seiner Eleganz und harmonischen Tanninen. Der kräftige Geschmack empfiehlt ihn zu würzigen Gerichten, beispielsweise geschmortem Fleisch und Wild.

Rioja Gran Reserva «Viña Motúlleri» Rioja D.O.Ca. rot | Tempranillo (70 %), Garnacha Tinto (25 %), Viura (5 %) | Barrique	Tim Atkin 95/100	**2011**	**1.5 l**	**95.–**
Rioja «Honorable» Rioja D.O.Ca. rot | Tempranillo (87 %), Garnacha Tinto (5 %), Graciano (3 %), Mazuelo (3 %), Viura (2 %) | Barrique	Tim Atkin 96/100	**2019**	**0.75 l**	**33.–**

Rioja kann auch anders! Dies zeigt uns David González, der Önologe vom Hause Gómez Cruzado, als wir ihn das letzte Mal besuchten. Klassische Weine aus der Rioja brachte das Haus schon 1886 auf den Markt. Seit David die Produktion verantwortet, darf man Ausnahmequalitäten wie der «Honorable» geniessen. Basis ist eine Selektion der besten Trauben, die 18-monatige Reife im Eichenfass geben dem Weine Intensität und Struktur. Er duftet verführerisch nach Kirschen und Zwetschgen, unterlegt mit einer würzigen Note. Im Gaumen gefällt der fruchtige Eindruck, elegant und komplex bis zum lang anhaltenden Finale. Was für ein beeindruckender Wein, der mit weiterer Lagerung noch zulegen wird!

Rioja «Pancrudo» Rioja D.O.Ca. rot | Garnacha Tinto (100 %) | Barrique | Anzahl prod. Flaschen: 5017	Parker 96/100	**2019/20**	**0.75 l**	**44.–**
Rioja «Cerro las Cuevas» Rioja D.O.Ca. rot | Tempranillo (80 %), Graciano (12 %), Mazuelo (3 %) | Barrique | Anzahl prod. Flaschen: 4951	Tim Atkin 94/100 Guía Proensa 95/100	**2021** **2017/19**	**0.75 l** **1.5 l**	**49.–** **110.–**

Wenn wir einen Rotwein ganz besonders empfehlen dürften, dann ist es dieser Rioja – der übrigens die Spanier-Liebhaber schon länger zum Schwärmen bringt. Das Topgewächs aus dem Hause Gómez Cruzado zeigt eine geballte Kraft und berauschende Geschmacksintensität. Den Grundstein liefern die zwei über 90-jährigen Rebparzellen «Las Laderas» und «Calitrancos», die am Fuss der Sierra Cantabria in der Gemeinde Ollauri liegen.
Der «Cerro Las Cuevas» ist geprägt von einer dichten Kirschfrucht, feiner Mineralität und etwas Lakritze. Im Gaumen ist er vollgepackt mit Frucht und Würze, wie man es von Rioja der neuen Schule gewohnt ist. Und übrigens: Wer ihn karaffiert, kann ihn jetzt schon geniessen.

La Conreria d'Scala Dei, Priorat

«Primera Vinya» Vi de Vila d'Escaladei Priorat D.O.Q. **2020 0.75 l 47.–**
weiss | Garnacha Blanca (100 %) | Eichenfass | Anzahl prod. Flaschen: 1400
Dieser Weisswein aus der Sorte Garnacha Blanca ist ausserordentlich und rar: lediglich drei 400-Liter-Fässer werden jährlich vom Önologen Jordi Vidal im Priorat produziert. Die kargen Schieferböden bringen in dieser Region nicht nur grossartige Rotweine hervor, sondern auch fantastische Weissweine. Die Nase betört mit intensiven Aromen von reifen Birnen und einem Hauch Vanille auf der einen und frischen Zitrus- und Minzenoten auf der anderen Seite. Im Gaumen cremig mit einer ausbalancierten Säure und einer verführerischen Aromenfülle. Ein Wein mit Charisma.

«Escaladei» Vi de Vila Priorat D.O.Q. **(Bio-zertifiziert)** **2020 0.75 l 45.–**
rot | Garnacha Tinto (68 %), Carinena (25 %) | Barrique **2020 1.5 l 94.–**
Dieser Wein ist für alle, die einen kleinen Glücksmoment suchen. Er heisst «Escaladei» und kommt aus dem Priorat, Spaniens mondänstem Weinanbaugebiet, wo es noch viele alte Rebberge gibt. Er besitzt die Süsse von Trauben, die unter südlicher Sonne gereift sind, und die Frische, wie sie für hoch gelegene Weinberge typisch ist. Und wenn Boden, Klima, Rebsorten passen und der Winzer so talentiert ist wie Jordi Vidal, sorgt die Natur dafür, dass ein Wein so stimmig wird wie dieser. In der Nase erinnert er an dunkle Beeren, Pflaumen, Edelhölzer und Minze – im Gaumen zeigt er sich als Kraftpaket mit königlicher Eleganz und einer grossartigen Komplexität.

«Voltons» Vi di Paratge Priorat D.O.Q. **2019 0.75 l 69.–**
rot | Carinena (60 %), Garnacha Tinto (40 %) | Barrique | Anzahl prod. Flaschen: 2200 **2019 1.5 l 159.–**
Das ist das urwüchsige – und für mich – das neue Priorat, pikant schieferminerallisch, geschliffene Tannine, aber dafür sorglos in der Frucht und sehr zurückhaltend mit dem Holzeinfluss. Anderthalb Jahre reifte der junge Wein in gebrauchten Barriques, danach gewährte Jordi Vidal dem Voltons nochmals die gleiche Zeit auf der Flasche bis zur Lancierung im November 2020. Die Carinena-Trauben stammen aus zwei uralten Rebberg aus den Jahren 1909 und 1947, die Garnacha-Trauben kommen aus einem 20-jährigen Rebberg und wie üblich hier im Priorat, wurzeln die Rebstöcke auf Schiefer- und Granitterrassen. Das Resultat ist grossartig: Der Voltons gehört in die Kategorie der schweren, aber nicht überladenen Weine, ist elegant, vielschichtig und mit einer betörenden Frucht ausgestattet. Bei diesem Wein kommt mir das Zitat von Oscar Wilde in den Sinn: «Widerstehen Sie nicht jeder Versuchung. Man weiss nicht, ob sie wiederkommt.»

Lagenklassifikation in Spanien – nach burgundischem Vorbild

Für ein Land wie Spanien, das bei Qualitätsweinen seit Langem Begriffe wie Crianza, Reserva und Gran Reserva verwendet, sind die neuen Lagenklassifikationen durchaus eine zeitgemässe Anpassung. Die vierstufige Qualitätspyramide, die sich am Vorbild Burgund orientiert, wurde als Erstes im Priorat eingeführt und etwas später in Bierzo übernommen – die weitere Verbreitung steht aber noch in den Kinderschuhen. Die einzelnen Stufen, wie sie im Priorat beziehungsweise im Bierzo genannt werden, kurz erklärt:

Gran Vinya Classificada / Gran Vino de Viña Clasificada: Das Pendant zu Gran Cru im Burgund. Im Priorat gibt es derzeit nur drei solcher Lagen: Tossal d'en Bou in Poboleda, Mas de la Rosa in Porrera und L'Ermita in Gratallops.

Vinya Classificada / Vino de Viña Clasificada: Das Pendant zu Premier Cru im Burgund. Die verwendeten Trauben müssen zu 100 Prozent aus derselben Parzelle oder angrenzenden Parzellen desselben Gebiets stammen.

Vi de Paratge / Vino de Paraje: Ein Wein aus einer zusammenhängenden Weinlage, die allerdings aus mehreren Parzellen/Weinbergen besteht. Es handelt sich demnach um einen Lagenwein, jedoch um keinen Einzellagenwein.

Vi de la Vila / Vino de Vila: Das Pendant zu Village im Burgund. Die Trauben stammen also aus Weinbergen einer definierten Ortschaft.

Altavins, Terra Alta

«Ic» Ilercavonia Terra Alta D.O. **2023 0.75 l 14.50**
weiss | Garnacha Blanca (100 %) | Edelstahltank
Der Ilercavonia vereint Frische und Frucht auf den Punkt. Er besitzt eine komplexe (florale) Fruchtnote, ist süffig und zugleich elegant und erinnert an reife Litschis und Pfirsich. Ein herrlicher Apéritif und Begleiter von leichten Speisen und Tapas.

Rosé «Ic» Ilercavonia Terra Alta D.O. **(Bio-zertifiziert)** **2023 0.75 l 14.50**
rosé | Garnacha Peluda (100 %) | Edelstahltank **2022 0.75 l 13.90**
Aus purer Freude kreierte der Besitzer Joan Arrufí des Weinguts Altavins in der Provinz Terra Alta diesen Rosé. Wie bei seinen Rotweinen setzt er auch bei seinem Rosé auf die heimische Rebsorte Garnacha Peluda. Daraus entstand ein knackig frischer und harmonisch runder Wein, der nach roten Beeren und Melone duftet. Passt wunderbar zum Grillabend, aber auch zu Spanienreise-Träumen auf der Terrasse.

«al» Almodi Terra Alta D.O. **2022 0.75 l 14.50**
rot | Garnacha Tinto (100 %) | Barrique
Mit dem Almodí offerieren wir Ihnen einen Wein, der mit seinem kurzen Fassausbau auftrumpfen kann und sich daher für die einfache Küche bestens eignet. Klares Rubinrot. Ansprechendes Bukett, geprägt von roten Beeren, Amarenakirschen und feinem Marzipan. Weich und süffig im Gaumen mit wunderbarer Balance zwischen südlicher Reife und schöner fruchtiger Note.

«T» Tempus Terra Alta D.O. **2020 0.75 l 19.50**
rot | Garnacha Tinto (52 %), Syrah (33 %), Carinena (12 %), Merlot (3 %) | Barrique **2019 1.5 l 41.–**
2019 3.0 l 82.–
Der im Barrique ausgebaute «Tempus» zeigt im Duft intensive Noten von Brombeeren und Vanille sowie einen Hauch Mineralität. Schon im Gaumen wirkt der Wein harmonisch, nicht zu wuchtig, mit zarten Tanninen und einer schönen Länge im Abgang. Mit seiner weichen Frucht eignet sich dieser Spanier als Begleiter etwa zu kurzgebratenem Fleisch, einem marokkanischen Tajine und zu würzigem Hartkäse.

«C» El Cofí Terra Alta D.O. **2020/21 0.75 l 27.–**
rot | Garnacha Tinto (40 %), Carinena (30 %), Syrah (20 %), Merlot (10 %) | Barrique | Anzahl prod. Flaschen: 700 **2021 1.5 l 58.–**
Wunderbar dichte Nase, geprägt von roten Früchten, Vanille und Röstnoten vor einem Hintergrund von feinster Minze. Im Gaumen, ausladend und kraftvoll, entwickelt sich ein fruchtbetonter Körper, ausgestattet mit feinsten Tannin. Der Trinkgenuss endet in einem langen, von dunklen Beeren und schwarzer Schokolade geprägten Abgang. **2021 3.0 l 125.–** **2021 5.0 l 215.–**

Altavins, Terra Alta

Authentizität, Bescheidenheit und Kreativität charakterisieren die Philosophie von Altavins, einem Weingut aus Batea in der DO Terra Alta. Sein Besitzer Joan Arrufí studierte an der Höheren Technischen Schule für Agrartechnik in Lleida und bildete sich danach zum Sommelier an der Universitat Rovira i Virgili in Tarragona aus. 2001 gründete er sein Weingut mit drei Partnern, die jedoch nach einigen Jahren wieder ausstiegen und ihm die Anteile verkauften. Sein persönlichstes Projekt startete Joan Arrufí im Jahr 2018 mit der Kollektion «Vinerel·les». Wie immer skizziert und notiert Joan alle Nuancen der Weine in seinem Notizbuch, als wäre er ein Künstler. Und genau diese Skizzen wurden so übernommen und als Weinetikett verwendet. Der Name «Vinerel·les» spielt dabei auf eine Palette von Aquarellfarben an, bei der die Wasserfarben durch Wein ersetzt werden. Die limitierte Weinkollektion umfasst zwei weisse Sorten (Garnacha Blanco und Macabeo), zwei rote Sorten (Cariñena und Garnacha Peluda) und einen Orangewein (Garnacha Blanco).

«Vinerel·les» Macabeo Terra Alta D.O. Decanter: 91/100 **2019** **0.75 l** **33.–**
weiss | Macabeo (100 %) | Barrique | Anzahl prod. Flaschen: 1487
Dieser Weisswein gefällt auf Anhieb. Die Trauben kommen von der Einzellage «Benufet», deren Rebstöcke 1969 gepflanzt wurden. Der lehmige und auch kalkhaltige Boden ist laut Joan Arrufí ideal für die Sorte Macabeo. Nach der temperaturkontrollierten Vergärung während 34 Tagen wurde der Wein in französischen Barriques ausgebaut. Ein kraftvoller Weisswein mit Aromen von weissen Blüten, untermalt von einer puristisch klaren Zitrusfrucht.

«Vinerel·les» Garnacha Blanco Terra Alta D.O. **(Bio-zertifiziert)** Decanter: 90/100 **2019** **0.75 l** **33.–**
weiss | Garnacha Blanca (100 %) | Barrique | Anzahl prod. Flaschen: 5328
Wenn man die wichtigste weisse Rebsorte in der Region Terra Alta nennen muss, ist es mit Sicherheit die Garnacha Blanco. Für diesen Wein selektionierte Joan Arrufí die Trauben aus der Lage «La Serra». Dank tiefer Temperaturen und der Ganztrauben-Vergärung entstand ein hocharomatischer Weisswein mit reichem Innenleben, dessen Aromen an Birnen, weissen Pfirsich und etwas Fenchel erinnern. Schlicht ein erhabener Wein, subtil fruchtig, feinstrahlig und zugleich cremig.

«Vinerel·les» Brisat Garnacha Blanco Terra Alta D.O. **(Bio-zertifiziert)** Decanter: 96/100 **2018** **0.75 l** **33.–**
orange | Garnacha Blanca (100 %) | Barrique | Anzahl prod. Flaschen: 1270
Dieser Cru mit rund 30 Jahre alten Reben stammt aus einer 0,4 Hektar grossen Lage, die ausschliesslich mit Garnacha-Reben bepflanzt wurde. Die von Hand gelesenen Trauben wurden auf den Schalen 16 Tage vergoren und während sechs Monaten auf der Hefe in 300-Liter-Barriques ausgebaut. Weissweine, die wie Rotweine entstehen, werden Orangeweine genannt. Der Brisat ist einer dieser Weine, bei dem man die Nase kaum mehr aus dem Glas nehmen möchte, so vielschichtig präsentiert er sich. Hier dominieren anfänglich nussige Noten, die zu exotischem Orangenconfit wechseln, und dazwischen changiert der Wein zwischen saftiger Frische und einer kühlen Mineralik. Leider gibt es nur 1270 Flaschen davon.

«Vinerel·les» Carinena Terra Alta D.O. Ausverkauft Decanter: 92/100 **2019** **0.75 l** **33.–**
rot | Carinena (100 %) | Zementtank | Anzahl prod. Flaschen: 3954
Mit violetter Farbe begrüsst uns der reinsortige Cariñena. Die Trauben kommen von der Finca Collet, die 398 Meter über Meer liegt. Joan Arrufí versteht es, diese rote Sorte charmant und relativ leicht verständlich zu präsentieren, denn es gelingt ihm, die Üppigkeit der Cariñena mit einer erstaunlichen Feinheit zu zähmen. Um dies zu erreichen, folgte nach der Spontanvergärung der Ausbau ganz ohne Holzkontakt im Zementtank. Ein wunderbarer Begleiter zu feinem Barbecue und Lammgigot.

«Vinerel·les» Garnacha Peluda Terra Alta D.O. **(Bio-zertifiziert)** Ausverkauft Decanter: 91/100 **2019** **0.75 l** **33.–**
rot | Garnacha Peluda (100 %) | Barrique | Anzahl prod. Flaschen: 3898
In der Einzellage Massalorà stehen knapp 50-jährige Reben auf einer Melange aus Kalkstein, Ton und Sand. Die alten Garnacha-Peluda-Reben werden seit jeher nach biologischen Standards bewirtschaftet. Nach händischer Lese werden die Trauben im Keller entrappt und auf den Schalen spontan vergoren. Anschliessend kommt der Wein in 300-Liter-Fässer aus der Edel-Fassbinderei Stockinger aus Österreich und reift für 18 Monate seinem grossen Auftritt entgegen. Am Gaumen präsentiert er sich komplex mit dichter Struktur und sanften Gerbstoffen – schlicht perfekt ausgereift. Neben seinen vollreifen Beerenaromen kommt ein äusserst animierender Säurebogen, der dem Wein einen wunderbaren Trinkfluss beschert. Da kann man schon mal ein gut abgehangenes Entrecôte double bereitlegen.

Divina Proporción, Toro

«24 Mozas» Toro D.O. **2022** **0.75 l** **18.–**
rot | Tinta de Toro (100 %) | Barrique **2020** **1.5 l** **40.–**
Die Bodega Divina Proporción, 2009 gegründet, befindet sich in der Region Toro, eines der bekanntesten Anbaugebiete in der Region Castilla y León. Gekeltert aus 100% Tinta de Toro, auch bekannt als Tempranillo, überrascht der 24 Mozas mit seinem dichten Kirschrot und einem komplexen Bukett, das an rote Früchte und Lakritze erinnert und von einer dezenten Holznote abgerundet wird. Im Gaumen dichte Beerenfrucht und eine attraktive Gewürznote. Mit seiner relativ tiefen Säure und seiner weichen Tanninstruktur ist er ein idealer Alltagswein, macht aber auch auf jeder Party gute Stimmung.

«Madremia» Toro D.O. **2020** **0.75 l** **21.–**
rot | Tinta de Toro (100 %) | Barrique **2019/20** **1.5 l** **46.–**
Aus sehr alten Reben der autochthonen Sorte Tinta de Toro (Tempranillo) entsteht ein enorm vollmundiger Wein. Samtig-reife, fast süssliche Tannine, konzentriertes Aroma von roten Früchten und einer feinen After-Eight Note. Madremia – ein Spanier, wie man sich ihn wünscht.

«Abracadabra» Toro D.O. **2020** **0.75 l** **24.–**
rot | Tinta de Toro (100 %) | Barrique **2019** **1.5 l** **54.–**
Der «Abracadabra» ist ein grosses Kaliber: dunkelrot in der Farbe, rotbeerig im Duft, opulent im Gaumen mit weichem, süsslich anmutendem Tannin. Was Máximo San José de la Rosa mit seinen 80-jährigen Reben macht, ist schon fast Magie und verzaubert einen förmlich.

«Platón» Toro D.O. **2019** **0.75 l** **39.–**
rot | Tinta de Toro (100 %) | Barrique
Der «Platón» aus dem Haus Divina Proporción ist ein rarer Rotwein von 100-jährigen Rebstöcken der Sorte Tinta de Toro, einer Spielart des Tempranillo, jedoch wesentlich konzentrierter. Die Trauben sind etwas kleiner, haben eine dickere Schale und wenn sie – wie in diesem Fall – von uralten Rebstöcken stammen, entsteht ein Monument von einem Wein: Aromen von schwarzen Beeren, Röstaromen, Karamell, Lakritz und Pflaumen, die sich wieder zu frischen roten Beeren wandeln. Die Opulenz dieses Weins, gepaart mit weichen Tanninen und grosser Komplexität, verlangt nach einem besonderen Stück Fleisch vom Grill, im besten Fall einem Entrecôte oder Filet vom dry-aged Beef.

Cantalapiedra Viticultors, Castilla y León

«Arenisca» Paraje los Pilones Vino Varietal **(Bio-zertifiziert)** Parker 92+/100 **2020** **0.75 l** **19.50**
rot | Tinto de Toro (95 %), div. weisse Sorten (5 %) | Barrique | Anzahl prod. Flaschen: 10800
Südlich der Stadt Toro, in der Ortschaft Villabuena del Puente, hat Manuel Cantalapiedra im Sommer 2006 drei uralte Weingärten entdeckt. Für den «Arenisca» verwendet er den 20- und 50-jährigen Rebberg, der älteste Rebgarten mit wurzelechten Stöcken, auch «Pie Franco» genannt, und ist ausschliesslich für den Top-Wein «El Parvón» vorgesehen. Der elfmonatige Ausbau erfolgte in gebrauchten französischen Barriques. Unfiltriert und mit einer minimalen Zugabe von Schwefel (30 mg/l) wurde der Wein im November 2021 abgefüllt. Unser Fazit: Herzhafte, süsse Kirschfrucht, mineralische Würze und eine gute Fülle ergeben einen supereleganten Rotwein der neuen Winzergeneration.

«El Parvón» Cepas a Pie Franco Vino Varietal **(Bio-zertifiziert)** **2019** **0.75 l** **43.–**
rot | Tinto de Toro (85 %), div. weisse Sorten (15 %) | Barrique | Anzahl prod. Flaschen: 647
Der «El Parvón» stammt aus einer uralten, über 150-jährigen Rebparzelle. Auf sandigem Untergrund wurden damals 800 Rebstöcke der roten Sorte Tinto de Toro und 300 Stöcke mit weissen Sorten (Verdejo, Moscatel, Malvasía de Toro und Palomino) angepflanzt. Äusserst selten findet man noch wurzelechte Stöcke, die ungepfropft im Boden wachsen und dank dem sandigen Boden von der Reblaus-Katastrophe verschont blieben. Diese «Pie Franco» genannten Stöcke ergeben vielfach sehr konzentrierte Weine mit ausgezeichneter Gerbstoffstruktur, denen es trotzdem nicht an Eleganz und Frische mangelt. 24 Monate verweilte der «El Parvón» im kleinen Eichenfass. Herausgekommen ist ein Wein von sublimer Eleganz und betörender Fruchtigkeit. Manuel Cantalapiedra bringt mit diesem Wein so manche zum Staunen – nicht nur uns. Er ist engmaschig, komplex, mit verführerischer Fülle und schmelzig-weich im Gaumen. Ein sehr rarer Wein, wurden doch nur 653 Flaschen davon abgefüllt.

Curii Uvas y Vinos, Alicante

«Curii» Alicante **2020** **0.75 l** **23.–**
rot | Giró (85 %), Garnacha Tinto (10 %), Merseguera (5 %) | Barrique | Anzahl prod. Flaschen: 2800 Parker 92+/100 **2017** **0.75 l** **22.–**
Das Ehepaar Violeta Gutiérrez de la Vega und Alberto Redrado legen ihren Fokus bei den von ihnen produzierten Rotweinen auf die Sorte Giró, eine lokale Varietät der bekannten Garnacha-Traube. Die von Hand geernteten Trauben werden mit Stielen und Stängeln eingemaischt und in 300- und 500-Liter-Holzfässern mit Wildhefen spontan vergoren. Der Ausbau erfolgt während 24 Monaten in gebrauchten Barriques, danach wird der Jungwein ungefiltert und ungeschönt abgefüllt. Der Curii ist ein traditioneller «Old School»-Garnacha mit einer angenehmen Frische und Eleganz zugleich. Dazu gesellen sich eine präzise, rotfruchtige Note und ein Strauss mediterraner Kräuter. Einzigartig! Und vor allem ein wunderbarer Begleiter zu Wild mit Rosmarin und zum traditionellen Reisgericht Paella.

«Déka» Viñas Viejas Alicante Parker 94/100 **2020** **0.75 l** **35.–**
rot | Giró (100 %) | Barrique | Anzahl prod. Flaschen:
Zum 10-Jahr-Jubiläum kreierte das Winzerpaar Violeta Gutiérrez de la Vega und Alberto Redrado diese einmalige Cuvée aus ihren drei besten Einzellagen. Vermutlich werden sie keinen Nachfolger machen, da sich Einzellagen-Weine leichter verkaufen lassen, so die Aussage von Alberto. Bei diesem Wein gelang es ihnen aber meisterhaft, die Würzigkeit der Sorte Giró mit der kraftvollen, reifen Frucht zu vereinen. Und der 24-monatige Ausbau in gebrauchten 300- und 500-Liter-Holzfässern gibt dem Wein eine zusätzliche Geschmacksintensität. In der Nase leicht rauchig, darunter saftige Kirschenfrucht und Noten von Wacholder und wilden Kräutern. Kräftig ist er, aber zugleich gleitet er auch ganz unbeschwert und geradezu mit Leichtigkeit dahin.

«Dra. Jekyll» Viñas Viejas Alicante **2018** **0.75 l** **38.–**
rot | Giró (100 %) | Barrique | Anzahl prod. Flaschen: 482

Bodegas Saura, Bullas

«Cauro Ventum» Bullas D.O.P. **2021** **0.75 l** **16.–**
rot | Garnacha Tinto (100 %) | Barrique
Der «Cauro Ventum» ist ein zugänglicher und daher leicht verständlicher Rotwein aus 100 Prozent Garnacha-Trauben. Nach der Vergärung im Kalksteintank folgte der Ausbau in gebrauchten Barriques. Das animierende Bukett von dunklen Beeren (Brombeeren und Kirschen) macht Appetit auf diesen fleischigen, dabei frischen Roten mit viel Frucht und samtigen Tanninen. Das ergänzt überzeugend Gegrilltes oder auch gut gewürzte Eintöpfe.

«Saura Viñedos de Utopía» Bullas D.O.P. **2022** **0.75 l** **19.–**
rot | Monastrell (100 %) | Barrique | Anzahl prod. Flaschen: 17100 **2022** **1.5 l** **42.–**
Trotz vieler Bedenken realisierte die Familie Saura im Jahr 2015 ihr Projekt im bergigen Hinterland von Murcia und nannte es infolgedessen «Viñedos de Utopia». Da die Nachfrage nach reinsortigen Monastrell-Weinen stetig wuchs, kauften die Sauras vor ein paar Jahren eine 40-jährige Parzelle dazu, deren Trauben ausschliesslich für diesen Wein verwendet werden. Wie bei allen Weinen der Bodega erfolgt die Fermentierung im Kalksteintank, danach folgte der Ausbau in 500-Liter-Fässern aus französischer Eiche. Wahrhaft beeindruckend, was daraus entstand. Hier dominieren Noten von Brombeeren, Holunder und reifen Pflaumen. Im Gaumen kraftvoll und saftig – genau richtig für einen grossartigen Alltagswein.

«Cogevientos» Bullas D.O.P. **2021** **0.75 l** **22.–**
rot | Monastrell (60 %), Garnacha Tinto (40 %) | Barrique
Dieser wunderbar ausbalancierte Rotwein überzeugt im Glas vom ersten Dufteindruck von roten Beeren und schwarzen Kirschen bis zum würzigen Abgang am Gaumen. Die Trauben kommen von windgeschützten Parzellen, weshalb der Wein «Cogevientos» heisst, was übersetzt «Windfänger» bedeutet. Javier Saura hat für diese Cuvée aus Monastrell und Grenache die besten Trauben von seinen Parzellen selektioniert – das Ergebnis ist ein kraftvoller, aber auch eleganter Wein mit einem Mund voll Frucht und einer feinen Säure, die ihm Struktur gibt. Die herrliche Kräuterwürze empfiehlt sich als Begleitung zu gegrillten Lammkoteletts, aber ebenso zu dunklem Fleisch.

«Mesías» Bullas D.O.P. **2022** **0.75 l** **38.–**
rot | Monastrell (100 %) | Barrique | Anzahl prod. Flaschen: 3822 **2022** **1.5 l** **79.–**
In direkter Nachbarschaft von Jumilla und Yecla befindet sich die kleine Appellation Bullas. Hier kaufte sich die ortsansässige Familie Saura 2008 eine 500 Hektar grosse Finca im gebirgigen Hinterland, um ein Weingut aufzubauen. Viele Experten zweifelten an der Machbarkeit – ausser einem: dem weit herum bekannten Önologen José María Vicente. Ab 2015 wurden vor allem in höheren Lagen mehrere Parzellen mit den Sorten Monastrell und Garnacha bepflanzt, da die immensen Schwankungen von Tag- und Nachttemperaturen ein perfektes Mikroklima für die Reben bieten. Die Trauben für den «Mesías» kommen aus den zwei besten Parzellen und die kühlere Höhenlage verleiht der saftigen Beerenfrucht eine angenehme Frische. Nach der Spontangärung im Kalksteintank erfolgt die Reifung in 500-Liter-Holzfässern mit 20 Prozent Neuholzanteil. Ein Manifest an Klarheit und Intensität mit den typischen Noten von Johannisbeeren, Kirschen und Holunder. Sehr weich, lang und würzig im Geschmack.

«Raigón» Bullas D.O.P. **2022** **0.75 l** **38.–**
rot | Garnacha Fina (100 %) | Barrique | Anzahl prod. Flaschen: 3814
Der «Raigón» ist einer der Signature-Weine der Bodegas Saura. Die Trauben kommen aus ihrer kalkhaltigen Toplage namens Las Cuevas, die im Jahr 2015 angepflanzt wurde. Wie bei den übrigen Weinbergen von Saura erfolgt die gesamte Bewirtschaftung nach biologischen Grundsätzen – eine Zertifizierung wird angestrebt. Ein weiteres Merkmal ist – dank der hohen Lage – das Mikroklima aus warmen Tagen und kühlen Nächten. Dies ermöglicht ein langes Reifefenster, was für Dunkelfruchtigkeit, Würze und für Frische sorgt. Die Spontangärung erfolgte im Kalksteintank und der Ausbau in 225-Liter- und 500-Liter-Eichenfässern. Ein grosser, klassischer Garnacha mit generöser Frucht und seidenfeinem Tannin.

Bruno Murciano, Valencia

«Las Blancas» Valencia D.O.P. Parker 90/100 **2021** **0.75 l** **16.–**
weiss | Marisancho (60 %), Merseguera (10 %), Moscatel (10 %), Macabeo (10 %), Malvasia (10 %) | Edelstahltank und Barrique | Anzahl prod. Flaschen: 9200
Über 40 Traubenlieferanten hat der Önologe José Luís Murciano für diesen Weisswein gewinnen können. Der biologische Anbau sowie die Einhaltung des biodynamischen Kalenders waren wichtige Kriterien, aber auch der Ertrag musste auf einem tiefen Niveau gehalten werden. Die Kleinparzellen liegen auf 900 bis 1000 Metern über Meer und liefern besonders kleine und feste Trauben, die einen aromatischen Most ergeben. Die Spontangärung erfolgte mit natürlichen Hefen je zur Hälfte im Edelstahltank und in gebrauchten 500-Liter-Holzfässern. Ein eindrucksvoller Weisswein mit einem feinen Gelbfruchtaroma und einer milden Säure, und dennoch ist er vibrierend frisch.

«Cambio de Tercio» Utiel-Requena D.O.P. **(Bio-zertifiziert)** Guía Peñin 90/100 **2022** **0.75 l** **16.–**
rot | Bobal (100 %) | Barrique | Anzahl prod. Flaschen: 7500
Die 1,96 Hektar umfassende Parzelle «La Meca» liegt auf 800 Meter Meereshöhe. Sie wurde 1906 angepflanzt und hat somit weit über 100 Jahre auf dem Buckel. Die Bobal-Rebstöcke werden seit Langem nach biologischen Kriterien bewirtschaftet. Der sandige Lehmboden mit teilweise grossen Steinen bietet ein ideales Terrain und das trockene Mikroklima, das stark von Winden beeinflusst wird, sorgt für Frische und eine markante Frucht. Doch es sind nicht nur diese Aspekte, die das Bruderpaar Bruno und José Luis dazu bewog, diese bemerkenswerte Lage zu erwerben: Vor allem die Distanz zu ihrem «Las Brunas»-Rebberg war ihnen wichtig – eine Strategie vieler Winzer, um einer lokalen Unwettergefahr weniger ausgesetzt zu sein. Und da es der dritte Rebberg war, den sie kauften, nannten sie den Wein «Cambio de Tercio», oder frei übersetzt: Wechsel zum Dritten. Ein aromatischer, duftiger Wein, frischfruchtig und vibrierend im Geschmack – einfach ideal für einen lauen Sommerabend.

«L'Alegria» Utiel-Requena D.O.P. **(Bio-zertifiziert)** Guía Peñin 93/100 **2021** **0.75 l** **16.–**
rot | Bobal (100 %) | Barrique | Anzahl prod. Flaschen: 8000
Die 30 bis 70 Jahre alten Reben stehen vorwiegend auf Lehmböden (Arcilla) und sind die Basis für den Einstiegswein von Bruno Murciano. Sein seidiger Geschmack erinnert an rote Früchte und die gute Konzentration mit der zarten Fruchtsüsse überrascht: ein grossartiger Wein in diesem Preissegment, der reichlich Freude ins Glas zaubert.

«El Sueño» Utiel-Requena D.O.P. **(Bio-zertifiziert)** Parker 91/100 **2020** **0.75 l** **32.–**
rot | Bobal (100 %) | Barrique | Anzahl prod. Flaschen: 1950
Die 5 Hektar grosse Parzelle liegt auf 900 Meter über Meer und ist mit Kalksteinboden (Caliza) unterlegt. Zu 100 Prozent aus der heimischen Bobal-Traube gekeltert, zeigt der El Sueño üppige Aromen von reifen Beeren sowie asiatische Würznoten. Im Gaumen vollmundig, wiederum viel Fruchtaromen und ein erstaunlich feines Tannin. Hier trifft Opulenz auf Eleganz.

«La Bruna» Utiel-Requena D.O.P. **(Bio-zertifiziert)** **2020** **0.75 l** **56.–**
rot | Bobal (100 %) | Barrique | Anzahl prod. Flaschen: 640
Die einen halben Hektar grosse Parzelle La Bruna liegt auf 1035 Meter über Meer und hat über dem Unterboden eine sandige Auflage (Arena). Die hier vorzüglich gedeihenden uralten Bobal-Rebstöcke ergeben die perfekten Trauben für einen beeindruckend grossen Rotwein. Der Duft von dunklen Beeren, mediterrane Kräuter und eine balsamische Note betören im Glas. Im Gaumen intensiv, ausgewogen und mit einer Fruchtigkeit, die von einer wunderbaren Frische getragen wird.

Bodegas Don Diego, Rueda

«Tramoya» Verdejo Rueda DO **2022** **0.75 l** **12.–**
weiss | Verdejo (100 %) | Edelstahltank
Der Tramoya aus dem nordspanischen Anbaugebiet Rueda begeistert mit viel frischer Frucht, filigraner Struktur und mineralischen Komponenten. Er besitzt ein verführerisches Aroma, das an Pfirsich, Holunderblüte und Stachelbeeren erinnert. Im Gaumen überrascht die feine Fruchtsüsse, ist aber dennoch spritzig frisch mit einer feinen Exotik im herrlich leichten Abgang. Der ideale Apéro- und Party-Wein.

Bodegas Pedro Escudero, Rueda

«The Maker» Verdejo V.T. Castilla y León IGP **2022** **0.75 l** **16.–**
weiss | Verdejo (100 %) | Edelstahltank | Anzahl prod. Flaschen: 10554
Aus den eigenen, sehr alten Rebbergen in Rueda hat Pedro Escudero jr. einen neuen Weisswein kreiert. Vier Monate verweilte der Wein auf der Feinhefe – Zeit genug, um Säurestruktur, Aromatik und Körper auszubilden. Der «The Maker» zeigt ein Bukett von exotischen Früchten, Würze und eine superbe Cremigkeit. Beim sommerlichen Menü passt er zu gegrilltem Geflügel oder zu asiatischen Gerichten aus der Wokpfanne.

«Bestia Parda» Verdejo V.T. Castilla y León IGP **2018** **0.75 l** **26.–**
weiss | Verdejo (100 %) | Barrique | Anzahl prod. Flaschen: 2300
Der «Bestia Parda» ist ein üppiger Weisswein mit Kraft, Finesse, Charakter und ohne exzessiv hohen Alkohol – im Duft reife Zitrusfrucht, Nektarinen und weisse Blüten, im Mund feinnervig, mineralisch, mit der klassischen Fülle grosser Barrigueweine. Ein Erlebnis nicht nur solo – die Palette der Speisen, die dieser Weisswein hervorragend begleitet, reicht von in Butter und Knoblauch gebratenen Riesencrevetten bis zum Wolfsbarsch unter der Salzkruste.

José Antonio García, Bierzo

«Unculín» Tinto Mencía de Valtuille Bierzo D.O. Parker 91/100 **2018** **0.75 l** **14.90**
rot | Mencia (100 %) | Barrique | Anzahl prod. Flaschen: 35000
Jahr für Jahr stellen wir erfreut fest, dass der Unculín nicht nur un culín (ein klein wenig), sondern deutlich besser wird. Wie sein grosser Bruder hat auch der aktuelle 2018er von einer langen, 30-tägigen Maischestandzeit profitiert. Danach erfolgte der Ausbau während sechs Monaten teils im Edelstahltank und im grossen Eichenfass. Der dichte, konzentrierte und trotzdem fast burgundische Wein begeistert mit frischer, leichter und weicher Frucht. Im Gaumen brilliert er mit Aromen von dunklen Früchten und einer mild-würzigen Note. Er bietet sich als Begleiter zu iberischem Schinken ebenso an wie zu Pilzrisotto oder gereiftem Käse.

Fento Wines - Eulogio Pomares, Rias Baixas, Ribeira Sacra und Dão

«Fento» Albariño Rias Baixas D.O. **2023** **0.75 l** **16.–**
weiss | Albarino (100 %) | Edelstahltank | Anzahl prod. Flaschen: 27608

«Bico do Cabo» Albariño Rias Baixas D.O. **2023** **0.75 l** **16.–**
weiss | Albarino (100 %) | Edelstahltank
Eulogio und Rebecca Pomares gehören zu den Visionären in der Region Rías Baixas und man darf mit Fug und Recht behaupten, dass sie hier zu den besten Winzern zählen. Mit dem weissen «Bico do Cabo» könnte durchaus die Probe aufs Exempel gemacht werden. Die Trauben kommen aus dem Val do Salnés, eine Subregion der DO Rías Baixas. Und um ein maximales Aroma und Frische zu bewahren, ernten die Pomares die Trauben nur in den frühen Morgenstunden. Wahrlich ein perfekter Begleiter zu Fisch, ob grilliert oder pochiert. Im Vergleich zu den Weissweinen aus dem nahen Hinterland offenbart der «Bico do Cabo» eine feine Zitrusnote mit einer brillanten Frucht und dem Geschmack von salziger Meeresluft, wie sie nur hier am Atlantik möglich ist.

«Pedraneira» Albariño Rias Baixas D.O. **2021/22** **0.75 l** **23.–**
weiss | Albarino (100 %) | Edelstahltank
Elegant und mitreissend kommt dieser Weisswein aus Spaniens westlichstem Weinanbaugebiet daher – dem Rias Baixas. Der Rebberg «Pedraneira» befindet sich in Castrelo, südlich von Cambados im Val do Salnès, das unmittelbar am Atlantik liegt. Hier herrscht das typische atlantische Klima, das abwechselnd feucht und windig von gelegentlichen Hitzeperioden geprägt ist. Die Trauben wurden in den frühen Morgenstunden von Hand gelesen, um die Frische zu erhalten. Danach erfolgt die Spontangärung im Edelstahltank und anschliessend der 18-monatige Ausbau auf der Vollhefe im slowenischen 2500-Liter-Eichenfass. Die finessenreiche Nase verzaubert einen mit feinen Noten von Kaiser-Alexander-Birnen, Bergamotte und einer subtilen Mineralität. Im Gaumen sind Aromen von weissem Pfirsich und Mirabellen zu erkennen, geprägt von einer leichten Salzigkeit im Abgang. Passt zu Fischgerichten, Caesar Salad und natürlich als Aperitif.

Rosé «La Galaxia» Dão D.O.P. **2022** **0.75 l** **16.50**
rosé | Baga (45 %), Tinta Roriz (30 %), Jaén (25 %) | Edelstahltank | Anzahl prod. Flaschen: 3414
In freundschaftlicher Zusammenarbeit entstand dieser Wein. Von Spanien her kam Eulogio Pomares und ging ins südlich gelegene Dão-Gebiet, um bei seinem Freund und Winzer Álvaro Castro seine Version von einem Roséwein zu kreieren. Und, wie schon sein Name vermuten lässt, ist er galaktisch gut gelungen. Die von Hand gelesenen Trauben stammen von über 40 Jahre alten Rebstöcken, die sich in der Region der Estrela-Gebirgskette auf 550 Meter über Meer befinden.
Aromen von schwarzen Kirschen, Fliederduft, Gewürze und Johannisbeer-Töne sind im Glas präsent. Im Gaumen überzeugt er mit seinem vollen Körper, seiner Fruchtigkeit, gutem Trinkfluss sowie seiner mineralischen Säure. Hier vereinen sich nicht nur zwei Winzer, es entstand daraus auch ein aussergewöhnlich guter Rosé!

«Xabre» Ribeira Sacra D.O. **2020** **0.75 l** **21.–**
rot | Mencia (90 %), Sousón, Mouratón und Garnacha Tinto (10 %) | Holzfässer | Anzahl prod. Flaschen: 2640
Die Region Ribeira Sacra liegt in der nordwestlichen Ecke Spaniens, zwischen den zwei Appellationen Rias Baixas und Bierzo. Dieses wenig beachtete Weinanbaugebiet gleicht mit seinen spektakulären Bergketten und Flusstälern einem Naturparadies und ist noch weitgehend ein Geheimtipp. Auf den steilen Granit- und Schieferterrassen wachsen uralte Reben, die von einer Handvoll charismatischer Winzer gepflegt werden. Im Gegensatz zum westlich gelegenen Bierzo, wo die Rebsorte Mencía einen barockeren Ausdruck hat, sind die Weine aus dem Ribeira Sacra viel geschliffener und kompakter, stets frisch und fordernd. Und genau dies gefällt uns am «Xabre». Sechs Monate ruht der Wein in gebrauchten Barriques, bevor Eulogio Pomares ihn unfiltriert abfüllt.
Der «Xabre» zeigt seine grosszügige Art gern im grossen Glas. Dabei offenbart das Bouquet ein Aroma von roten Beeren und wilden Kräutern, unterlegt von einer zarten Barriquenote. Im Gaumen überraschen der seidenweiche Fluss und die kühle, fruchtige Aromatik, gepaart mit einem angenehmen Schmelz.

Alta Alella, Alella

«Mirgin» Cava de Guarda Superior Reserva Brut nature Cava D.O. **(Bio-zertifiziert)** **2019** **0.75 l** **18.90**
weiss | Macabeo, Parellada, Pansa Blanca/Xarel-lo | 30-monatiges Hefelager auf der Flasche **2017/18** **1.5 l** **42.–**
Drei gute Gründe, warum Cava bei uns immer beliebter wird: Cava ist Spanien, ist Tapas-Trend, ansteckende Lebensfreude und urbane Hipness. Cava ist Vielfalt: Innovative Weinmacher bieten spannende, neue Entdeckungen. Und ausserdem: Klingt Cava nicht einfach cooler als Schaumwein? Aus drei klassischen Cavasorten – Macabeo, Parellada, Pansa Blanca – wurde die Cuvée geschickt kombiniert. Entstanden ist ein filigraner und schlanker Cava mit einer dezenten Brioche-Note und Aromen von Grapefruit und Mandeln.

Rosé «Mirgin» Cava de Guarda Superior Reserva Brut nature Cava D.O. **(Bio-zertifiziert)** **2019** **0.75 l** **18.90**
rosé | Mataró/Monastrell (100%) | 15-monatiges Hefelager auf der Flasche
Der reinsortige Rosé-Cava aus der Mataró-Traube – bekannt auch unter der Bezeichnung Monastrell – zeichnet sich durch frische Frucht (reife rote Beeren) und eine pikante Säure aus. Feinfruchtig und harmonisch im Gaumen. Sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis.

Tinedo, La Mancha

«Cala N.1» V.T. Castilla IGP **(Bio-zertifiziert)** **2019** **0.75 l** **12.50**
rot | Tempranillo (85 %), Syrah (10 %), Cabernet Sauvignon (5 %) | Betontanks und Barrique
Die 47 Hektar grosse Bodega Tinedo liegt im Herzen von La Mancha, zwischen den Städtchen Socuéllamos und Las Mesas. Seit Mitte des 19. Jahrhunderts wird hier Weinbau betrieben. Ein kompletter Neuanfang erfolgte jedoch erst im Jahr 2002, als die fünfte Generation unter der Leitung von Manuel Álvares-Arenas den Betrieb auf biologischen Weinbau umstellte. Dank der *profunden* Kenntnis der Böden und einer sanften Vinifikation entstehen hier Weine, wie es sie früher in dieser Bodega nicht gab. Nach dem 14-monatigen Ausbau im Zementtank ruht der «Cala N.1» noch für kurze Zeit in gebrauchten Holzfässern. Obwohl mit «N.1» betitelt, ist dies der Zweitwein der Bodega – und dennoch schmeichelt dieser smarte Tropfen dem Gaumen, ohne banal zu sein. In Erinnerung bleiben Backpflaumen und schwarze Kirschen.

«Cala N.2» V.T. Castilla IGP **(Bio-zertifiziert)** **2018** **0.75 l** **15.50**
rot | Tempranillo (80 %), Graciano (15 %), Cabernet Sauvignon (5 %) | Barrique
Der «Cala N.2» ist eine gelungene Cuvée aus Tempranillo, Graciano und Cabernet Sauvignon. In der Nase dominieren dunkle Fruchtaromen (Brombeeren und schwarze Kirschen) und eine feine, würzige Grundnote. Im Gaumen – nebst einer zarten Holznote – offenbart er viel beerige Frucht. Bio-zertifiziert, modern und dazu auch noch vom Preis her alltagstauglich.

Emilio Hidalgo, Jerez

Die Bodegas Emilio Hidalgo gehören zu den wenigen von Spaniern gegründeten Sherry-Häuser, die noch in Familienbesitz sind, und das mittlerweile in der fünften Generation. Die von Emilio Martin Hidalgo im Jahre 1874 gegründete Bodega, musste in seinen Anfangsjahren einige Krisen meistern: Die Reblaus-Katastrophe, zwei Weltkriege und den spanische Bürgerkrieg. Erst 1926 konnten die ersten eigenen Rebberge gekauft und ein eigenes Weingut zur Weiterverarbeitung der Trauben gegründet werden. Trotz ihrer auf überschaubare Mengen angelegten Struktur gehört das Haus Emilio Hidalgo zu der höchsten Kategorie in der Region, besitzen sie doch neben 63 weiteren Bodegas, das Prädikat «Bodega de Crianza y Expedición» und damit die Bewilligung um Sherry zu exportieren.

Fino Sherry Jerez D.O. **15 %** **0.75 l** **18.–**
weiss | Palomino (100 %) | Solera
Während mindestens dreier Jahre reifte dieser junge Sherry unter einer dicken Florschicht ohne oxidativen Einfluss. Vor der Abfüllung wurde er filtriert und auf 15 Volumenprozent Alkohol angereichert. Der Fino Sherry aus dem Hause Emilio Hidalgo ist ein leichter, extratrockener Sherry von heller, strohgelber Farbe. Im Geschmack ist er delikat und bekömmlich. Ein erfrischender Aperitif, aber auch ein empfohlener Begleiter zu Fisch, Meeresfrüchten oder zur mediterranen Sommerküche. Servieren Sie ihn stets gekühlt, damit er seine Aromen optimal entfalten kann.

Cream Sherry «Morenita» Jerez D.O. **17 %** **0.75 l** **18.–**
Amber | Palomino (90 %), Pedro-Ximénez (10 %) | Solera
Die Basis für den «Morenita» bilden ein Oloroso-Sherry und ein Süsswein aus der Pedro-Ximénez-Traube. Durch diesen Verschnitt erhält man einen Cream-Sherry mit einer dunkelbraunen Farbe und einer angenehmen Süsse. Er besitzt ein volles Aroma, das an getrocknete Rosinen, Karamell und feines Eichenholz erinnert. Der «Morenita Cream» ist der perfekte Begleiter von raffinierten Desserts und trockenem Gebäck. Echte Sherry-Freunde geniessen ihn pur.

Oloroso Sherry «Gobernador» Jerez D.O. Parker 88/100 **20 %** **0.75 l** **30.–**
Amber | Palomino (100 %) | Solera
Der «Gobernador» ist einer der wenigen Olorosos, die im Anfangsstadium ihrer Reife unter Flor ausgebaut wird. Während der weiteren Entwicklung stirbt dann die Florhefe langsam ab und der Sherry entwickelt sich zum Oloroso. Durch diesen oxidativen Ausbau entsteht mit zunehmendem Alter ein wuchtiger, körperreicher Sherry. Er besticht durch sein kräftiges nussiges Aroma. Im Gaumen ist er trocken und vollmundig mit feinem Aromenspiel. Nuancierte Anklänge an geröstete Mandeln werden von herrlichen Holznoten begleitet. Ein warmer und kraftvoller Abgang rundet den Eindruck perfekt ab. Ein Oloroso, der von Sommeliers häufig zur Zigarre empfohlen wird, ist mit seinem an Walnüsse erinnernden Aroma ein genialer Partner für Wild. Auch geschmortes Fleisch mit sämig eingekochten Saucen begleitet er auf unnachahmliche Weise.

Pedro Ximenez Sherry Jerez D.O. **15 %** **0.5 l** **21.–**
dunkel | Pedro-Ximénez (100 %) | Solera
Die in Jerez selten angebaute, vom Deutschen Peter Siemens eingeführte Weissweintraube Pedro Ximénez ist die Basis des gleichnamigen Sherry. In Jerez und anderen Gebieten Spaniens (Málaga, Montilla-Moriles) wird daraus meistens ein recht üppiger, süsser Sherry mit etwa 17 Prozent Alkohol und einem stark an Rosinen erinnernden Aroma hergestellt. In Jerez dient er hauptsächlich zum Aufsüssen von ursprünglich trockenen Amontillados und Olorosos zu Mediums oder Creams. Im Anbaugebiet Montilla-Moriles werden aus dieser Traube jedoch auch (trockene!) Finos und Amontillados hergestellt. Der aus selektiertem Traubengut erzeugte edelsüsse Pedro Ximenez Sherry, dessen Farbe an dunkles Mahagoni erinnert, stellt die Krönung eines jeden Menüs dar. Der konzentrierte Geschmack nach Rosinen ist überwältigend und aromenreich; aber auch schon pur getrunken ist diese süsse Essenz ein faszinierendes Trinkerlebnis.

Emilio Hidalgo, Jerez

Fino Sherry «La Panesa Especial» Jerez D.O. Parker 95/100 **15 %** **0.75 l** **49.–**
weiss | Palomino (100 %) | Solera
Selten trifft man auf wirklich alte Fino's. Der La Panesa stammt von einer Solera aus dem Jahre 1961. Fernando Hidalgo wartet über 15 Jahre, bis er einen kleinen Teil von den ältesten Fässer abfüllt. Der La Panesa ist ein bukettreicher Fino Sherry, mit hell-gelbgoldener Farbe und einem exquisiten, trockenen Geschmack nach buttriger Traubigkeit. Dazu kommen verführerische Aromen von getrockneten Nüssen und einer salzigen Note im harmonisch-langen Abgang.

Amontillado Sherry «El Tresillo» Jerez D.O. Parker 90/100 **17 %** **0.75 l** **49.–**
amber | Palomino (100 %) | Solera
Der «El Tresillo» reifte über 15 Jahre in der Solera! Dieser lange Aufenthalt in Fässer bescherte ihm intensive Aromen von gebrannten Mandeln, Wal- und Haselnüssen, getrockneten Aprikosen, Toffee und frisch gemahlenem Espresso. Am Gaumen setzt sich diese geschmackliche Sensation fort. Würzig, mit Anklängen an Zimt, Nelken und Kardamon, spiegelt der «El Tresillo» die Aromen der Nase wider.

Amontillado Sherry «El Tresillo 1874 Especial Viejo» Jerez D.O. Parker 95/100 **20 %** **0.75 l** **90.–**
amber | Palomino (100 %) | Solera
Eine der ältesten Solera in ganz Jerez de la Fontera stammt aus dem Jahre 1874 und ist im Besitz von Emilio Hidalgo. Jährlich werden Kleinstmengen davon abgefüllt mit einem ungefähren Alter von 50 Jahren. Er erinnert an süsse, eingelegte Früchte, umhüllt von gerösteten Haselnüsse und süsser Marmelade. Im Gaumen trocken, wirkt aber duch seinen vollen Geschmack sehr körperreich und besitzt einen langen Abgang. Kann leicht gekühlt als Aperitif, aber auch in Zimmertemperatur, als feinen Meditiationswein genossen werden.

Oloroso Sherry «Villapanés» Jerez D.O. Parker 91/100 **20 %** **0.75 l** **49.–**
amber | Palomino (100 %) | Solera
Der Villapanés Oloroso Viejo Sherry reifte 15 bis 20 Jahre in der Solera. Im Glas präsentiert er sich mit seinem hellen Mahagonibraun. Einem komplexen Duft von gerösteten Nüssen und Beerenmarmelade mit dem Hauch eines feinen Brandys folgt ein wunderbar langer Abgang mit Eleganz und Charme. Welch ein Genuss pur als stilvoller Begleiter zu schöner Musik oder guter Lektüre oder leicht gekühlt als anregender Aperitif.

Palo Cortado Sherry «Marqués de Rodil» Jerez D.O. **18.5 %** **0.75 l** **59.–**
amber | Palomino (100 %) | Solera

Palo Cortado Sherry «Privilegio 1860» Jerez D.O. Parker 98/100 **20 %** **0.75 l** **310.–**
amber | Palomino (100 %) | Solera
Der rare Privilegio Palo Cortado stammt aus einer uralten Solera, die im Jahre 1860 angelegt wurde. Jährlich werden nur wenige Flaschen von den ältesten Fässern abgefüllt. Nebst dem umwerfend nussigen Aroma und dem reichen und doch trockenen Körper, zeigt er Nuancen von Trockenfrüchten, Weihnachtsgebäck und dezenten Zitrusnoten.

Pedro Ximenez «Santa Ana 1861» Sherry Jerez D.O. Parker 98/100 **15 %** **0.75 l** **310.–**
dunkel | Pedro-Ximénez (100 %) | Solera
Sehr rarer, sortenreiner Pedro-Ximénez-Sherry, dessen Trauben zur Steigerung des natürlichen Fruchtzuckergehaltes rosinenartig in der Sonne trockneten. Die Solera stammt aus dem Jahre 1861 und nur wenige Flaschen werden jährlich von den ältesten Fässer abgefüllt. Der fast schwarze Sherry besitzt intensive und facettenreiche Aromen von Datteln, Feigen, Nuancen von Karamell und getrockneten Früchten. Sehr langer Abgang. Ein Gedicht.

Cooperativa Agricola do Távora, Távora-Varosa

Vinho Espumante Rosé Brut «Terras do Demo» Método Classico Távora-Varosa D.O.C.	**2022**	**0.75 l**	**18.50**

rosé | Touriga Nacional (100 %) | 18-monatiges Hefelager auf der Flasche

Den charmanten reinsortigen Touriga-Nacional-Schaumwein von der Cooperativa aus der hochgelegenen Ortschaft Moimenta da Beira muss man einfach mögen: zarte Briochenoten, rote Beeren, ein seidiger Gaumenfluss mit feiner Perlage, und am Schluss sorgt der fruchtgetragene Abgang für die perfekte Abrundung.

Quinta Vale D. Maria, Douro

Quinta Vale D. Maria Douro D.O.C.	Parker 93/100	**2018**	**0.75 l**	**58.–**
rot | Rufete, Sousão, Tinta Francisca, Tinta Roriz, Touriga Nacional, Touriga Franca und weitere Sorten | Barrique	Parker 93/100	**2018**	**1.5 l**	**120.–**
	Parker 93/100	**2018**	**5.0 l**	**398.–**
Quinta Vale D. Maria Vintage Port 2014	Parker 91/100	**19.5 %**	**0.375 l**	**40.–**
	Parker 91/100	**19.5 %**	**1.5 l**	**160.–**

Van Zellers & Co, Douro

«VZ» weiss Douro D.O.C. Parker 89/100 **2022** **0.75 l** **28.–**
weiss | Arinto, Rabigato, Viosinho, Codega, Gouveio | Barrique | Anzahl prod. Flaschen: 2382
Der weisse «VZ» ist ein Field Blend aus uralten, zwischen 50- und 80-jährigen Reben. Deren Ertrag wurde in französischer Eiche vergoren und für neun Monate darin ausgebaut. Er besitzt eine komplexe Nase, die nach reifen Zitrusfrüchten, weissen Blüten, Haselnuss und Vanille duftet. Immense Fülle am Gaumen, dennoch nicht mastig, mit attraktivem mineralischem Unterbau und einem langen Nachhall.

«VZ» rot Douro D.O.C.Parker 92/100 Parker 92/100 **2020** **0.75 l** **28.–**
rot | Touriga Franca, Touriga Nacional, Rufete, Sousão, Tinta Roriz und weitere Sorten | Barrique **2020** **1.5 l** **58.–**
2018 **3.0 l** **125.–**
Nomen est omen! Die Familie Van Zeller ist seit 1620 in Portugal ansässig. Erst handelten die Van Zellers mit Portweinen in Porto, dann wurden sie stolze Besitzer von zwei namhaften Weingütern im Douro-Tal und seit dem Jahr 1989 kreiert Cristiano Van Zeller in 14. Generation die Weine für die Marke Van Zellers & Co.
Die rote Cuvée «VZ» besteht zum grossen Teil aus Tinta Roriz, Touriga Nacional und Touriga Franca. Daneben sorgen weitere, autochthone Rebsorten für den komplexen und facettenreichen Körper. Diese Komposition lässt aus der Unterschiedlichkeit der Sorten eine vollkommene Einheit entstehen. Das volle und runde Geschmacksbild des roten «VZ» erinnert an reife Pflaumen, schwarze Beeren, rote Kirschen und einen Hauch Lakritze. Mit seiner samtigen Textur passt er perfekt zu einem herzhaften Kalbskotelett.

«CV» Curriculum Vitae weiss Douro D.O.C. Parker 94+/100 **2019** **0.75 l** **72.–**
weiss | Codega, Rabigato, Samarrinho und weitere Sorten | Barrique | Anzahl prod. Flaschen: 600
Für den weissen «CV» verwendet Cristiano van Zeller einen sogenannten «Field blend». Das Typische dabei ist, dass die unterschiedlichen Trauben alle zusammen in uralten, über 80-jährigen Terrassenlagen wachsen. Entsprechend tiefgründig und vielschichtig ist dieser unglaublich mineralische und konzentrierte Weisswein. Das ist kein Apérowein, sondern sollte zu Fischsuppe oder zu rohem Thunfisch serviert werden. Die Komplexität und die Präzision sind in jungen Jahren schon beeindruckend, werden sich aber mit zunehmendem Alter noch weiter verfeinern. Ein grosses Kaliber, ideal für die schönsten Momente im Leben.

«CV» Curriculum Vitae rot Douro D.O.C. Parker 95+/100 **2019** **0.75 l** **79.–**
rot | Touriga Nacional, Touriga Franca, Tinto Roriz und weitere Sorten | Barrique | Anzahl prod. Flaschen: 4404 Parker 95+/100 **2017/19** **1.5 l** **188.–**
Parker 95+/100 **2017** **3.0 l** **390.–**
Laut den internationalen Weinkritikern ist der rote «CV» einer der besten Rotweine aus dem Douro-Tal. Die Trauben stammen aus zwei uralten 80-jährigen Rebgärten im Torto-Tal – der eine mit vorwiegend nördlicher und der andere mit südlicher Ausrichtung. Diese Kombination ergibt für deren Besitzer Cristiano van Zeller die perfekte Balance zwischen den optimal ausgereiften Trauben sowie zwischen Säure und Frische. Ausgebaut wird der «CV» in vorwiegend neuen Barriques aus bester französischer Eiche. Er verführt mit seinen fruchtigen Noten von Brombeeren und Johannisbeeren, bestens vermählt mit dunkler Schokolade. Im Gaumen opulent, stoffig, dennoch weich, mit reifen, fast süsslich anmutenden Tanninen und schöner Mineralität. Heute schon ein Erlebnis, in einigen Jahren ein Fest!

Van Zellers & Co, Douro

Van Zellers & Co White Port	Parker 87/100	**19.5 %**	**0.75 l**	**22.–**

Van Zellers & Co Ruby Port **19.5 %** **0.75 l** **22.–**

Der Ruby Port von Van Zellers & Co ist ein körperreicher roter Portwein, der aus den Trauben Tinta Barocco, Tinta Roriz, Touriga Franca und Touriga Nacional hergestellt wurde. Er besitzt ein kräftiges Rubinrot und einen vielfältigen Duft. Im Geschmack ist er intensiv, rund und angenehm fruchtig. Junge Weine bilden die Grundlage für diesen klassischen roten Port, der drei Jahre im Fass reift, bevor er in die Flasche abgefüllt wird.

Van Zellers & Co Late Bottled Vintage Port 2015/2016	Parker 92/100	**19.5 %**	**0.75 l**	**31.–**
Van Zellers & Co Late Bottled Vintage Port 2015	Parker 93/100	**19.5 %**	**0.75 l**	**31.–**

Der Late Bottled Vintage Port – kurz LBV – ist der kleine Bruder des Vintage Port. Wie der Name vermuten lässt, reift der LBV länger im Eichenfass, im Durchschnitt vier bis fünf Jahre bis zur Abfüllung. Ein Vintage Port dagegen wird aus höherwertigen Trauben produziert und bereits nach rund 20 Monaten auf die Flasche gezogen. Einmal geöffnet, empfehlen wir den Portwein innerhalb von vier bis fünf Tagen zu konsumieren, da der Kontakt mit Luft die Oxidation vorantreibt und die Aromen verloren gehen.

Van Zellers & Co 10 Years Old Tawny Port	Parker 89/100	**20 %**	**0.75 l**	**44.–**
Van Zellers & Co 20 Years Old Tawny Port	Parker 92/100	**20 %**	**0.75 l**	**78.–**
Van Zellers & Co 30 Years Old Tawny Port	Parker 94/100	**20 %**	**0.75 l**	**125.–**

Van Zellers & Co over 40 Years Old Tawny Port Parker 95/100 **20 %** **0.75 l** **169.–**

Der 40-jährige Tawny Port von Van Zellers & Co hat eine dunkle Amberfarbe mit leicht aufhellendem Rand, was seine grandiose Qualität und Klasse anzeigt. Die komplexe Nase begeistert mit kraftvollen Aromen; sie reichen von delikaten Fruchtaromen, Rosinen, karamellisierten Toffees und Früchtekuchen bis hin zu Schokolade. Sein scheinbar endloser Abgang ist pures Vergnügen. Ein grandioser Tawny, der nur in geringen Mengen produziert wird. Die geöffnete und kühl gestellte Flasche hält sich über mehrere Wochen.

Van Zellers & Co Vintage Port 2017	Parker 93/100	**20 %**	**0.75 l**	**89.–**
		20 %	**1.5 l**	**189.–**

Der Vintage Port ist der unbestrittene König unter den Portweinen. Er wird bereits nach etwa zwei Jahren auf die Flasche gefüllt – hier trägt das Holzfass kaum zur Entwicklung bei. Die Flasche wirkt auf den enorm kraftvollen und konzentrierten Wein wie eine Zeitkapsel. Zwanzig und mehr Jahre Ruhe braucht der Vintage Port eines exzellenten Jahres, um sich zu entfalten. Jedes Jahr bedeutet mehr Eleganz, Harmonie und grösseren Facettenreichtum. Für ein genussvolles Geniessen empfehlen wir, den Vintage Port zu dekantieren, da er unfiltriert auf die Flasche gezogen wurde.

Van Zellers & Co Vintage Port «400th Anniversary Special Edition» 2020	Parker 95/100	**20 %**	**0.75 l**	**89.–**
Van Zellers & Co «VZ» Late Bottled Vintage Port 2014		**19.5 %**	**0.75 l**	**29.–**

Roquedovale & Soaresduarte, Douro

«Telúrico» Reserve White Douro D.O.P. **2016** **0.75 l** **35.–**
weiss | Códega do Larinho (40 %), Viosinho (40 %), Rabigato (20 %) | Barrique | Anzahl prod. Flaschen: 2106
Seit dem Jahrgang 2000 produziert Luís Soares Duarte seinen Reserve-Weisswein. Früher hiess er «Gouvyas» und neu «Telúrico». Die Trauben stammen immer vom selben Rebberg aus der Douro-Subregion «Baixa Corgo», die Luís von Anfang an für die Reserve-Qualität nutzen konnte. Die Auflage pro Jahr liegt bei rund 2000 Flaschen.
Der 2016er ist wiederum ein aristokratischer Wein, der es verdient, in grossen Gläsern serviert zu werden! In der verführerischen Nase dominieren nussige Noten mit einer feinen Zitrus – und Birnenfrucht. Ein wunderbares Vanillearoma und mineralische Komponenten komplettieren das Ganze. Im Gaumen wirkt er viskos und ungemein präzis. Zu einer Seezunge oder zu Jakobsmuscheln, wäre der weisse «Telúrico» ein würdiger Begleiter.

«Telúrico» Reserve Red Douro D.O.P. **2015** **0.75 l** **48.–**
rot | Touriga Nacional (50 %), Tinto Cao (30 %), Alicante Bouschet (15 %), Sousão (5 %) | Barrique | Anzahl prod. Flaschen: 2670
Sind sie gegenüber schweren Rotweinen gelegentlich etwas überdrüssig, gäbe es eine Alternative aus dem portugiesischen Douro-Tal. Der Wein heisst «Telúrico», stammt von uralten Rebstöcken und steht für Frische, Fruchtigkeit und Eleganz – bei grosser Aromentiefe. Er duftet herrlich nach dunklen Früchten (Brombeeren), Mokka, Schokolade und feiner Minze. Laut dem Winzer Luís Soares Duarte, ist der Schieferboden in dieser Parzelle der ausschlaggebende Grund, für die perfekte Reife der Trauben, da diese Bodenbeschaffenheit besonders effizient die Wärme stabilisiert und während der Nacht langsam den Reben weitergibt. Und eine weitere Besonderheit muss noch erwähnt werden: Luis lässt diesem Reserve-Wein genügend Zeit – im Holzfass sowie auf der Flasche – um sein ganzes Potential zu entlocken. Genial, wie sich die Frucht mit der Mineralität verbindet und so eine wunderbare Spannkraft erreicht werden kann.

Vintage Port Soares Duarte 2017 **19.5 %** **0.75 l** **62.–**
In Zusammenarbeit mit seiner Frau Joana Roque do Vale entstand dieser Vintage Port aus dem hervorragenden Jahrgang 2017. Die Trauben selektionierte Luis Soares Duarte aus der Subregion Baixo Corgo. Nach der klassischen Vergärung in offenen Lagares folgte der zweijährige Ausbau im grossen Eichenfass. Das Resultat ist ein ultrafeiner Vintage Port mit Charme und Eleganz. In der Nase dominieren Aromen von schwarzen Kirschen, Johannisbeeren sowie exotische Gewürze. Im Gaumen vollmundig und wunderbar ausgewogen. Aromen von schwarzer Schokolade, dunkler Beerenfrucht und Mon-Chérie-Kirschen verleihen diesem Port seinen eleganten Charakter. Produzierte Flaschen: 1436 und 15 Magnums.

Quinta do Infantado, Douro

Quinta do Infantado White Port **19.5 %** **0.75 l** **23.–**

Quinta do Infantado LBV Port 2013 Unfiltered **19.5 %** **0.75 l** **35.–**
Die Late Bottled Vintage Port lagern zwei Jahre länger in Holzfässern als der Vintage Port und bekommen dadurch etwas mehr Sauerstoffkontakt. Sie sind deshalb immer etwas reifer und zugänglicher. Der 2008er besitzt eine fast überbordende Fruchtfülle, die von einem feinen Tanningerüst gestützt wird. Ideal zu schwarzer Schokolade.

Quinta do Infantado Vintage Port 2011 3/8 **19.5 %** **0.375 l** **37.–**
Nur in den besten Jahrgängen, darf diese Königsklasse unter der strengen Kontrolle des regionalen Consortios produziert werden. Ein Vintage Port wird immer innerhalb von zwei Jahren nach der Ernte abgefüllt und besitzt ein fast unendliches Reifepotenzial. Fruchtdichte, Extrakt und Power vereinen sich hier zu einem einzigartigen Genuss. Einmal geöffnet sollte man einen Vintage Port innerhalb von 1–2 Tagen ohne Geschmacksverlust geniessen.

Quinta do Portal, Douro

Quinta do Portal Reserve Branco Douro D.O.C. — Grandes Escolhas: 17/20 — **2021** — **0.75 l** — **24.50**
weiss | Viosinho (50 %), Gouveio (35 %) und weitere Sorten (15 %) | Barrique | Anzahl prod. Flaschen: 3000
Der weisse «Branco Reserve» ist ein Field Blend aus dem Douro-Tal. Das Typische dabei ist, dass die unterschiedlichen Trauben nebeneinander im gleichen Rebberg wachsen. Dies erhöht die Komplexität und der Wein schafft dadurch den Spagat zwischen Finesse und viel Körper, zwischen feiner Säure und hintergründigen Eichenaromen. Am Gaumen wunderbar cremig mit Noten von weissem Pfirsich, grünem Tee und dezenter Vanille. Das macht gute Laune und bereitet lang anhaltendes Trinkvergnügen.

«Portal» Colheita Tinto Douro D.O.C. — Decanter 90/100 — **2020** — **0.75 l** — **16.–**
rot | Tinta Roriz (35 %), Touriga Nacional (35 %), Touriga Franca (30 %) | Barrique
Die Kunst im Douro-Tal besteht weniger darin, einen üppigen und konzentrierten Wein zu erzeugen, als vielmehr einen frischen, eleganten Wein mit Tiefgang, den man mit Freude und Staunen trinkt. Genau wie beim roten «Portal» Colheita, der mit seinem unbeschwerten Auftritt überrascht. Sein Bouquet mischt dunkle, frische Waldfrüchte und Kirschen mit feinen würzigen Noten (Lakritz, Toffee und Pfeffer). Im Gaumen präsentiert er sich ausgewogen, fruchtig-elegant und mit einem wunderbar weichen Trinkfluss.

Quinta do Portal Reserve Tinto Douro D.O.C. — **2021** — **0.75 l** — **26.–**
rot | Touriga Nacional (45 %), Tinta Roriz (40 %), Touriga Franca (15 %) | Barrique — **2021** — **1.5 l** — **58.–**
Portugal hat eine grosse Weinkultur – und ein enormes Potenzial. Einen guten Beweis dafür liefert der Reserva von der Quinta do Portal. Er duftet nach dunklen Kirschen und Himbeeren und besitzt eine feine Würze. Im Mund delikat, mit weichem Tannin und charmant-milder Fruchtsüsse. Bemerkenswert, was der Önologe Paulo Coutinho 2016 gemacht hat.

«Touriga Nacional» Quinta do Portal Douro D.O.C. — Parker 93+/100 — **2019** — **0.75 l** — **33.–**
rot | Touriga Nacional (100 %) | Barrique

«Tinta Roriz» Quinta do Portal Douro D.O.C. — Grandes Escolhas: 18/20 — **2020** — **0.75 l** — **33.–**
rot | Tinta Roriz (100 %) | Barrique — **2020** — **1.5 l** — **76.–**

«Tinta Barocca» Quinta do Portal Douro D.O.C. — **2020** — **0.75 l** — **33.–**
rot | Tinta Barocca (100 %) | Barrique

Quinta dos Muros «M7» Tinto Douro D.O.C. — Parker 92/100 — **2016** — **0.75 l** — **140.–**
rot | Tinta Roriz, Touriga Franca, Tinta Roriz, Tinta Carvalha, Tinta Barocca, Mourisco | Barrique

Portal Pink Rosé Port		**19.5 %**	**0.375 l**	**13.–**
Portal Fine White Port		**19.5 %**	**0.75 l**	**19.50**
Portal Fine Ruby Port		**19.5 %**	**0.75 l**	**19.50**
Portal Fine Tawny Port		**19.5 %**	**0.75 l**	**19.50**
Portal 20 years old Tawny Port	Parker 90/100	**19.5 %**	**0.75 l**	**68.–**
Portal 40 years old Tawny Port	Wine Spectator 92/100	**19.5 %**	**0.75 l**	**160.–**

Pine Nuts Vines & Wines, Vinho Verde

Loureiro «Parapente» weiss Vinho Verde D.O.C. **2021** **0.75 l** **26.–**
weiss | Loureiro (100 %) | Barrique | Anzahl prod. Flaschen: 1300
Aus der seit Jahrhunderten in Portugal heimischen und bei uns kaum bekannten Rebsorte Loureiro hat Joana Pinhão einen Weisswein gemacht, der schmeckt, als wäre Sonne im Glas. Banale Weissweine aus der Region Vinho Verde konnte man sehr, sehr lange nur sehr, sehr kalt trinken – und nicht wirklich geniessen. Aber diese Zeiten sind zum Glück vorbei! Der reinsortige «Parapente» aus der Sorte Loureiro gleitet in höhere Sphären und nimmt einen auf eine kurze Reise mit. Er duftet nach weissen Blüten und Eukalyptus, schmeckt saftig, nach gelben Früchten und hat eine salzige Note. Für noch mehr Urlaubsgefühl gibt es dazu Seezunge in Butter gebraten oder weisse Spargeln mit Zitronenmayonnaise. Unser Tipp: Karaffieren Sie diesen Weisswein über eine Stunde. Durch diese Belüftung offenbart sich der Wein umso schöner.

Pine Nuts Vines & Wines, Trás-os-Montes

Vinhas Velhas «Parapente» weiss Trás-os-Montes D.O.C. **2021** **0.75 l** **31.–**
weiss | Códega (30 %), Bical (25 %), Verdelho (20 %), Arinto (15 %), Viosinho (10 %) | Barrique | Anzahl prod. Flaschen: 1808
Joana Pinhão ist die Weinmacherin von Cristiano van Zeller im Douro-Tal. Nebst der kleinen Produktion vom elterlichen Weingut Casal das Aires im Gebiet Tejo widmet sie sich auch noch einem Projekt im Norden Portugals. Ihr Top-Weisswein aus uralten Reben stammt aus der Subregion Valpaços der DOC Trás-os-Montes. Das raue Klima in dieser bergigen Region und die schwarzen Schieferböden geben ihm einen Geschmack von Grapefruit, Aprikose, Limetten, grünem Apfel und etwas Stein – klingt abenteuerlich, ist aber sehr delikat. Karaffieren empfehlenswert.

Vinhas Velhas «Parapente» rot Trás-os-Montes D.O.C. **2021** **0.75 l** **39.50**
rot | Bastardo (50 %), Tinta Amarela (35 %), Tinta Roriz (10 %) und weitere Sorten (10 %) | Barrique | Anzahl prod. Flaschen: 1700
Ganz im äussersten Nordosten Portugals, dort, wo die hohen Berge auf die Ausläufer der Kastilischen Hochebene treffen, befindet sich eine über 90-jährige Weinparzelle von Joana Pinhão. Die uralten Rebstöcke wachsen auf schwarzem Schieferboden – ideal für die Sorten Bastardo, Tinta Amarela und Tinta Roriz. Nach der Spontanvergärung erfolgte der Ausbau in kleinen und grossen Barriques, wo der Jungwein 22 Monate verweilte. Das Resultat ist mehr als hinreissend. Vor allem die Sorte Bastardo – eigentlich im nördlichen Galizien heimisch und im französischen Jura als Trousseau bekannt – gibt diesem Wein die kühle Note. In der Nase erkennt man Walderdbeere, Wassermelone und Blutorange, gekrönt mit einer feinen Holznote. Im Gaumen wiederum eine vibrierende rote Beerenfrucht, eingerahmt von einem zarten Tanninschleier. Sehr, sehr fein!

Anselmo Mendes, Vinho Verde

«Expressões» Vinho Verde D.O.C. Parker 93/100 **2017/18** **0.75 l** **33.–**
weiss | Alvarinho (100 %) | Barrique
Ausschliesslich aus der hochstehenden Alvarinho-Trauben hergestellt und während 9 Monaten in 400 Liter fassenden, französischen Eichenfässer ausgebaut. Ein tiefgründiger und vielschichtiger Weisswein mit exotischen Fruchtaromen und einer feinen mineralischen Note. Im Gaumen wirkt er reichhaltig, mit Anklängen von Netzmelonen, reifen Birnen und Holunderblüten. Mit eindrucksvoller Balance zwischen der Frische und der akzentuierten Säure. Ein superber Genuss.

Rui Reguinga, Tejo

Quinta de Vale Veados Vinho Regional Tejo **2021** **0.75 l** **16.–**
rot | Touriga Nacional (70 %), Syrah (30 %) | Barrique | Anzahl prod. Flaschen: 3000

«Tributo» Vinho Regional Tejo **2022** **0.75 l** **32.–**
rot | Syrah (80 %), Grenache Noir (10 %), Mourvèdre (5 %), Viognier (5 %) | Barrique | Anzahl prod. Flaschen: 2300 **2022** **1.5 l** **69.–**
Die Syrah-Traube setzt ihren Siegeszug fort. Auch dort, wo sie früher nicht angebaut wurde, ergibt sie erstaunlich gute, manchmal sogar grossartige Weine – wie dieses Beispiel zeigt. Die Trauben stammen aus einem familieneigenen Kleinstrebberg (0,75 ha), der von Rui Reguinga 2001 neu bestockt wurde. Ihm schwebte ein Wein vor, der ganz im nördlichen Rhône-Stil daherkommt und ein Tribut an die Region sein soll. Das gelang Rui aufs Vortrefflichste: Der «Tributo» ist ein faszinierender Wein von enormer Fülle und Komplexität. Er besteht aus 85 % Syrah, 10 % Grenache und 5 % Viognier, wobei von Jahr zu Jahr je nach Reife etwas Mourvèdre zugefügt werden, was allerdings weder deklariert noch kommuniziert wird. Der Ausbau erfolgt während zwölf Monaten in Barriques, bevor er weitere sechs Monate auf der Flasche reift. Statt mit schlanker Statur wartet dieser opulente Rotwein mit voller Beerenfrucht, feiner Mineralität und aromatischer Würzigkeit auf. Im Gaumen ungemein charmant, mit viel Fruchtextrakt und fein geschliffenen Tanninen.

Casal das Aires, Tejo

Chardonnay Vinho Regional Tejo **2020** **0.75 l** **24.–**
weiss | Chardonnay (100 %) | Barrique | Anzahl prod. Flaschen: 1354

Fernão Pires «Vinhas Velhas» Vinho Regional Tejo **2020** **0.75 l** **39.50**
weiss | Fernão Pires (100 %) | Barrique | Anzahl prod. Flaschen: 1243
Dieser komplexe und aromareiche Weisswein stammt von einem 86 Jahre alten Weinberg, welcher der Familie von Joana Pinhão gehört. Die Trauben der autochthonen Sorte Fernão Pires wachsen auf Schiefer- und Granitböden und wurden per Hand in den frühen Morgenstunden geerntet. Nach der spontanen Gärung reiften sie zehn Monate in gebrauchten 500-Liter-Holzfässern. Im Duft frische Litschi- und Mandarinennoten und ein Hauch Vanille. Im Gaumen wunderbar cremig und vollmundig, mit einer Ausgewogenheit und Tiefe.

Pinot Noir Vinho Regional Tejo **2019/20** **0.75 l** **29.50**
rot | Pinot Noir (100 %) | Barrique | Anzahl prod. Flaschen: 540 **2019** **1.5 l** **68.–**
Aus der kleinen, erst vor fünf Jahren mit der Rebsorte Pinot Noir bepflanzten Einzellage hat Joana Pinhão diesen reinsortigen Rotwein erzeugt. Die Trauben wurden handverlesen, spontanvergoren, nur teilentrappt und im gebrauchten 500-Liter-Holzfass während zwölf Monaten ausgebaut. Trotz seiner Leichtigkeit zeigt er viele Facetten. Anklänge von reifen Kirschen, dunklen Beeren und eine seidige Textur. Leicht gekühlt ist dieser Pinot Noir der passende Begleiter von Kalbsbraten mit kräftigem Jus oder Kaninchen mit Balsamico-Linsen.

Alicante Bouschet «Vinhas Velhas» Vinho Regional Tejo **2020** **0.75 l** **39.50**
rot | Alicante Bouschet (100 %) | Barrique | Anzahl prod. Flaschen: 1056 **2020** **1.5 l** **90.–**
Die sympathische Önologin Joana Pinhão hat mit diesem «Vinhas Velhas» einen grossartigen Rotwein produziert. Die Trauben stammen aus einer über 50 Jahre alten Einzellage, bestockt mit der heimischen Sorte Alicante Bouschet. Der tiefdunkle Wein begeistert mit seiner klaren Struktur und den geschliffenen Tanninen. In der Nase Aromen von reifen Blaubeeren, Minze und dunkler Schokolade; im Geschmack ist er vollmundig, harmonisch und anhaltend. Ein perfekter Begleiter zu zarten Steaks vom Grill.

Rui Reguinga, Alentejo

Terrenus weiss Vinho Regional Alentejano **2022** **0.75 l** **16.–**
weiss | Arinto (25 %), Fernão Pires (25 %), Roupeiro (25 %) und weitere Sorten (25 %) | Edelstahltank und Barrique | Anzahl prod. Flaschen: 7000

«Vinha da Serra» Terrenus weiss Vinho Regional Alentejano Parker 94/100 **2019/20** **0.75 l** **32.–**
weiss | Arinto (20 %), Fernão Pires (20 %), Malvasia (15 %), Roupeiro (15 %), Tamarez (15 %) | Nomblot Egg (Zementtank) und Tonneau | Anzahl prod. Flaschen: 1200
Rui Reguingas weisser Signature-Wein «Vinha da Serra» stammt aus einer 100-jährigen Einzellage, die sich auf über 750 Meter über Meer am Fusse der Gebirgskette «Serra de São Mamede», in der portugiesischen Region Alentejo, befindet. Die Trauben vergären im Nomblot-Egg-Zementtank und der achtmonatige Ausbau findet in 500-Liter-Tonneaux statt. Schlicht betörend, was dabei herauskam. Der breitschultrige Weisswein ist aromatisch dicht, komplex und mit delikater Frucht ausgestattet. Er duftet nach Aprikosen und Mango, dazu kommen ein Anflug von weissen Blüten (Jasmin) und ein Hauch Eichenholz – eine Anmutung von Süsse wird durch die straffe Säure sofort egalisiert und fügt sich zu einem animierenden Gesamtbild. Ein wunderbarer Begleiter zu Fisch und Muscheln.

«Vinha da Ammaia» Amphorae Terrenus rot Vinho Regional Alentejano **2021** **0.75 l** **22.–**
rot | Trincadeira (80 %), Castelão (10 %), Moreto (10 %) | Amphoren aus Ton | Anzahl prod. Flaschen: 1000
Der Terrenus «Vinha da Ammaia» kommt weder mit einem Stahltank noch mit einem Holzfass in Berührung. Die zweimonatige Vergärung mit wilden Hefen erfolgte in einer 100 Jahre alten Amphore (1500 Liter). Danach erfolgte der Ausbau in zwei neuen 500-Liter-Tonamphoren. Das Ergebnis ist ein Rotwein mit frischer Frucht (dunkle Kirschen) und anregender Mineralität, mit guter Säurestruktur und weichen, samtenen Tanninen. Der Wein punktet vor allem mit Eleganz und Tiefe statt Opulenz und Breite.

Terrenus rot Vinho Regional Alentejano **2018/21** **0.75 l** **19.–**
rot | Alicante Bouschet (25 %), Aragonês (25 %), Trincadeira (25 %), Grand Noir (25 %) | Barrique | Anzahl prod. Flaschen: 7000

«Vinhas Velhas» Terrenus Reserva rot Alentejo D.O.C. Parker 93+/100 **2017** **0.75 l** **35.–**
rot | Aragonês (20 %), Alicante Bouschet (20 %), Grand Noir (20 %), Trincadeira (20 %) und weitere Sorten (20 %) | Barrique | Anzahl prod. Flaschen: 2000
Mit seiner Reserva aus uralten Reben präsentiert uns Rui Reguinga einen klassischen Rotwein aus dem Süden Portugals, dessen Fülle und Feinheit man nur selten antrifft. Die Trauben kommen von zwei uralten, über 90-jährigen Parzellen, die auf 700 Meter Meereshöhe in der Alentejo-Subregion Portalegre liegen. Sie sind – wie üblich in dieser Region – mit verschiedenen Sorten (u. a. Grand Noir, Aragonêz, Alicante Bouschet und Trincadeira) bepflanzt. Dies nennt man «Field Blend» oder auch «Gemischter Satz». Zurück zum Wein. Die tiefdunkle Reserva fasziniert mit ihrer generösen Beerenfrucht, schwarzen Oliven und einer delikaten, fast unmerklichen Säure. Hier bewahrheitet sich wieder einmal die These: Je älter die Rebstöcke, desto ausgewogener der Wein!

«Clos dos Muros» Terrenus rot Vinho Regional Alentejano Parker 94/100 **2017** **0.75 l** **56.–**
rot | Grand Noir (50 %), Alicante Bouschet (20 %), Alfrocheiro (10 %), Trincadeira (10 %) und weitere Sorten (10 %) | Barrique | Anzahl prod. Flaschen: 1300
Seit Jahren verbringen wir viel Zeit mit Portugals Weinen und ihren Winzern. Was uns dabei aufgefallen ist: dass dieses Land extrem an Dynamik gewonnen hat. Ein Winzer, der uns immer wieder grossartige Weine beschert, ist Rui Reguinga. Nicht nur im Tejo, auch im Alentejo hat er einen neuen Weinstil geprägt, der Innovation und Tradition verbindet. Die Trauben (u. a. Grand Noir, Trincadeira, Alfrocheiro, Aragonez, Alicante Bouschet und weitere) für seinen Topwein sind in der 120-jährigen Einzellage «Clos dos Muros» gewachsen. Nach der spontanen Gärung lagerten sie 24 Monate in neuen und gebrauchten französischen Barriques. Im Bouquet schwarze Früchte und Eukalyptus, im Gaumen unglaublich komplex, aber auch frisch und mit einem langen Abgang ausgestattet. Exzellent zu einem Wildgericht, gegrilltem Fleisch oder zu würzigen Käsesorten.

Masari, Veneto

«Leon» Durello Vino Spumante Dosaggio zero Vino Spumante di Qualità weiss | Durella (100 %) | 36-monatiges Hefelager auf der Flasche		**o.Jg.**	**0.75 l**	**29.50**
«Agnobianco» Bianco del Veneto IGT **(Bio-zertifiziert)** weiss | Riesling (70 %), Durella (30 %) | Edelstahltank | Anzahl prod. Flaschen: 20000		**2022**	**0.75 l**	**17.50**
«San Martino» Rosso del Vicenza DOC **(Bio-zertifiziert)** rot | Cabernet Sauvignon (50 %), Merlot (50 %) | Barrique | Anzahl prod. Flaschen: 15000		**2020**	**0.75 l**	**19.–**
«Masari» Rosso del Veneto IGT **(Bio-zertifiziert)** rot | Cabernet Sauvignon (70 %), Merlot 30 (%) | Barrique | Anzahl prod. Flaschen: 4000	Suckling: 92/100	**2018**	**0.75 l**	**41.–**
		2018	**1.5 l**	**95.–**
		2018	**3.0 l**	**195.–**
		2017	**6.0 l**	**420.–**
		2018	**9.0 l**	**695.–**
		2016	**18.0 l**	**1250.–**

Das Prachtstück in der Kollektion von Arianna und Massimo del Lago. Die Trauben stammen aus einer terrassenförmigen Südlage im abgeschiedenen Val d'Agno, dessen kalkhaltiger Untergrund zusätzlich mit Lehm angereichert ist. Ideale Bedingungen für Cabernet Sauvignon und Merlot, wie uns Massimo versichert. Recht hat er – der rubinrot funkelnde «Masari», mit reicher Frucht ausgestattet, besitzt einen unbändigen Charme, mit dem er die Weinliebhaber umarmt und nicht mehr loslässt. Opulent, verführerisch dicht, mit Aromen von roten und blauen Beeren, Cassisaromen, Zedernholz und Grafit. Diese Eleganz passt perfekt zu einem Entrecôte vom Grill.

«Costa Nera» Rosso del Veneto IGT **(Bio-zertifiziert)** rot | Pinot Noir (100 %) | Barrique | Anzahl prod. Flaschen: 4000		**2020/22**	**0.75 l**	**22.–**
«Montepulgo» Rosso del Veneto IGT rot | Merlot (100 %) | Holzfass | Anzahl prod. Flaschen: 900	VITAE: Le Quattro Viti	**2015**	**0.75 l**	**98.–**
	VITAE: Le Quattro Viti	**2015**	**1.5 l**	**220.–**
	VITAE: Le Quattro Viti	**2015**	**3.0 l**	**475.–**

Es gibt in ganz Italien nur wenige Weine, die fünf und mehr Jahre im Holzfass ausgebaut werden. Wichtig dafür sind ganz gesunde Trauben und sehr geringe Stockerträge. Beides hat Massimo del Lago im Montepulgo vereint. Daraus entstand ein Wein mit Eleganz, Kraft und Komplexität. Und noch ein paar wichtige Details dazu: Lange Mazeration der Maische mittels Spontangärung, keine Schönung und keine Filterung, einfach nur Weinwerden-Lassen. Samtig-saftig im Gaumen, dicht gewoben und zugleich fein und elegant. Aromen von Waldbeeren, dunkler Schokolade und reifen Pflaumen prägen den zauberhaften Wein.

«Doro» Bianco Passito del Veneto IGT süss | Durella (60 %), Garganega (40 %) | Barrique		**2015**	**0.375 l**	**27.50**
«Antico Pasquale» Bianco Passito del Veneto IGT süss | Durella (100 %) | Barrique		**2011**	**0.375 l**	**79.–**

Tenuta il Canovino, Veneto

Pinot Grigio «Quarto Vecchio» Delle Venezie DOC **2022** **0.75 l** **16.50**
weiss | Pinot Grigio (100 %) | Edelstahlttank | Anzahl prod. Flaschen: 5700
Wunderschöner Pinot Grigio aus dem Hause Tenuta il Canovino. In der Nase duftet er herrlich nach Holunderblüten und Bergamotte, zeigt aber gleichzeitig auch filigrane mineralische Noten. Am Gaumen konzentriert, fruchtig und mit der typischen Mineralität der Pinot-Grigio-Traube. Feinrassig mit fruchtigen Anklängen im Abgang.

Soave Classico «Quarto Vecchio» Soave DOC **2022** **0.75 l** **18.50**
weiss | Garganega (70 %), Trebbiano di Soave | Edelstahlttank und teilweise Barrique | Anzahl prod. Flaschen: 6300
Ein Soave, der seinem Name alle Ehre macht. In der Farbe wunderbares hellgelb. Duftet nach Jasmin, Passionsfrucht mit einem Hauch Ananas. Am Gaumen intensiv und extraktreich. Wiederum ein Potpourri von exotischen Früchten, getragen von einer cremigen Textur. Ein Gaumenschmeichler par excellence.

«Terra Mia» Rosso Veronese IGT **2019** **0.75 l** **15.–**
rot | Merlot (50 %), Corvina (50 %) | Im Edelstahltank und gebrauchten Barriques
Antonio Rambelli von der Tenuta il Canovino bietet mit dem Terra Mia einen aromatischen und fruchtintensiven Alltagswein zu einem attraktiven Preis an. Die Nase duftet herrlich nach roten Früchten und feinen Gewürzen. Charmanter, feinfruchtiger Gaumen mit dezenter Süsse. Leicht zu verstehen und ein wahrer Schmeichler.

Valpolicella Superiore «Appassimento» DOC **2021** **0.75 l** **22.–**
rot | Corvina (60 %), Corvinone (20 %), Rondinella (15 %), Oseleta (5 %) | 12 Monate in slawonischen Eichenfässer
Ein Amarone ist nicht jedermanns Wein. Für einige ist er meist zu überladen und andere lieben diesen barocken Wein gerade deshalb. Wer es etwas eleganter und feiner mag, dem empfehlen wir daher den Valpolicella Superiore «Appassimento». Auch bei diesem Wein wurden die Trauben getrocknet – 30 Tage lang. In der Nase offenbart sich eine komplexe Würze, die sich mit saftigen Kirschen und Pflaumen wunderbar vermählt. Ein perfekter Essensbegleiter unter Freunden, ob zu Pasta oder zu Gegrilltem aller Art.

Amarone della Valpolicella Classico «Quarto Vecchio» DOCG **2015** **0.75 l** **41.–**
rot | Corvina (40 %), Corvinone (40 %), Rondinella (15 %), Oseleta (5 %) | 24 Monate in slawonischen Eichenfässer | Anzahl prod. Flaschen: 6800
Der Amarone Quarto Vecchio trumpft mit einer feinwürzigen Nase mit Noten von Sultaninen, Vanille und etwas schwarzer Schokolade auf. Weicher und schmeichelnder Gaumen, extraktreich, sehr delikates Fruchtaroma, das zwischen Blaubeeren, Minze und Lakritze herrlich spielt. Ein Hochkaräter mit Wucht und Eleganz zugleich.

Riserva Amarone della Valpolicella Classico «Quarto Vecchio» DOCG **2016** **0.75 l** **64.–**
rot | Corvina (40 %), Corvinone (40 %), Rondinella (15 %), Oseleta (5 %) | 36 Monate in 500 Liter Tonneau | Anzahl prod. Flaschen: 2800
Die Riserva aus dem Hause il Canovino verfügt über ein sattes Purpurrot. In der Nase betören Aromen von dunklen Beeren, schwarzen Kirschen und verführerischer Vanille. Im Gaumen wiederum ausladende Beerennote und feinste Extraktsüsse sowie Gewürznoten. Die Riserva besitzt mehr Druck und ist komplexer und vielschichtiger als der exzellente «normale» Amarone Quarto Vecchio. Ein Wein für besondere Momente.

Colli del Soligo, Veneto

Prosecco Extra dry (Piccolo) Prosecco DOC Treviso weiss | Glera (100 %) | Im Edelstahltank und danach im Charmat-Verfahren versektet	**o.Jg.**	**0.2 l**	**6.20**
Prosecco Extra dry (1/2 Flasche) Prosecco DOC Treviso weiss | Glera (100 %) | Im Edelstahltank und danach im Charmat-Verfahren versektet	**o.Jg.**	**0.375 l**	**9.20**
Prosecco Superiore «Col de Mez» Extra dry Valdobbiadene Prosecco Superiore DOCG weiss | Glera (100 %) | Im Edelstahltank und danach im Charmat-Verfahren versektet	**o.Jg.** **o.Jg.** **o.Jg.**	**0.75 l** **1.5 l** **3.0 l**	**14.50** **36.–** **120.–**
Rosé Spumante «Col de Mez» Extra dry Vino Spumante Rosato rosé | Raboso (70 %), Pinot Noir (30 %) | Im Edelstahltank und danach im Charmat-Verfahren versektet	**o.Jg.** **o.Jg.**	**0.75 l** **1.5 l**	**13.90** **36.–**
Prosecco Superiore «Cuvée Solicum» Millesimato Extra dry Valdobbiadene Prosecco Superiore DOCG weiss | Glera (100 %) | Im Edelstahltank und danach im Charmat-Verfahren versektet	**2021**	**0.75 l**	**15.50**
Prosecco Superiore «Rive di Soligo» Millesimato Dry Valdobbiadene Prosecco Superiore DOCG weiss | Glera (100 %) | Im Edelstahltank und danach im Charmat-Verfahren versektet	**2021**	**0.75 l**	**20.–**
Prosecco Treviso Rosé Millesimato Brut Prosecco DOC Treviso rosé | Glera (90 %), Pinot Noir (10 %) | Im Edelstahltank und danach im Charmat-Verfahren versektet	**2021**	**0.75 l**	**13.90**
Chardonnay Marca Trevigiana IGT weiss | Chardonnay (100 %) | Edelstahltank	**2022**	**0.75 l**	**11.–**

Die verschiedenen Süssegrade im Schaumwein

EU-Klassifikation der Schaumweine bezüglich ihres Restzuckergehaltes bzw. Dosage

Bezeichnung	Beschreibung	Restzucker (g/Liter)
Brut nature / Dosaggio zero	Sehr trocken, kein Zucker zugesetzt	weniger als 3 g/Liter
Extra brut / Extra herb	Sehr trocken	zwischen 0 und 6 g/Liter
Brut / Herb	Trocken	weniger als 12 g/Liter
Extra dry / Extra trocken	Trocken, mit einer lieblichen Note	zwischen 12 und 17 g/Liter
Dry / Sec / Trocken	Leicht süsslich	17-32 g/Liter
Demi-sec / Halbtrocken	Mit einer deutlichen Süsse	32-50 g/Liter
Doux / Dolce / Mild	Eindeutig süss	über 50 g/Liter

Quelle: Deutsches Weininstitut

Vigna Traverso, Friaul

«Sottocastello Bianco» Riserva Friul Colli Orientali DOC **2020** **0.75 l** **26.–**
weiss | Chardonnay (90 %), Sauvignon Blanc (10 %) | Barrique | Anzahl prod. Flaschen: 4000
Manche finden, dass die besten Weissweine Italiens heute aus dem nördlichen Friaul kommen – ich gelegentlich auch. Der Sottocastello bianco ist ein zuverlässiger Kandidat für diese These: präzise gemacht, reichhaltig, aber nicht überladen, mit frischer Grapefruit, Mango, feiner Vanille und einer mitreissend mineralischen Note.

«Sottocastello Rosso» Riserva Colli Orientali del Friul DOC **2016** **0.75 l** **35.–**
rot | Merlot (100 %) | Barrique | Anzahl prod. Flaschen: 8000
Im Vergleich zur Toskana ist es um das Friaul etwas stiller geworden. Trotzdem bringt der Nordosten Italiens immer wieder spannende Weine hervor, wie zum Beispiel den Merlot aus dem Hause Traverso. Mit ihm sind Liebhaber von schweren Tropfen genauso bedient wie Geniesser etwas leichterer Weine. Die Riserva «Sottocastello Rosso» wurde 18 Monate in französischen Barriques ausgebaut und wird danach während weiteren zwei Jahren auf dem Weingut gelagert, bis sie zum Verkauf angeboten wird. Der Wein punktet mit Massen von dunkler Beerenfrucht und einem Hauch Schokolade. Dicht, warm und nachhaltig zeigt er sich am Gaumen und als Spannungsbogen mit einer angenehmen Säure. Zu diesen Geschmackseindrücken stellt man am besten einen Eintopf mit Rindfleisch auf den Tisch.

Luca Francesconi, Lombardei

Isidro Agricola «Josef» Rubino Garda Colli Mantovani DOC **(Biodynamisch)** **2016** **0.75 l** **25.–**
rot | Merlot (35 %), Rondinella (35 %), Negrara (30 %) | Edelstahltank | Anzahl prod. Flaschen: 2000

Gianni Doglia, Piemont

Moscato d'Asti DOCG	**2023**	**0.75 l**	**14.50**

weiss | Moscato (100 %) | Edelstahltank

Frischer, fruchtbetonter, leichter Dessertwein aus vollreifen Moscato-Trauben. Cremige und leichte Perlage mit sauberer, erfrischend klarer Aromatik und nur 5 % Alkohol. Ein Wein zum Spass haben.

«Il Rosé» DOC	**2022**	**0.75 l**	**13.50**

rosé | Freisa (100 %) | Edelstahltank

«Il Ruché» Ruché di Castagnole Monferrato DOCG	**2022**	**0.75 l**	**16.50**

rot | Ruché (100 %) | Edelstahltank

«Bosco Donne» Barbera d'Asti DOCG	**2022**	**0.75 l**	**17.50**

rot | Barbera (100 %) | Edelstahltank

«Genio"» Barbera d'Asti Superiore DOCG	**2020**	**0.75 l**	**24.–**
rot | Barbera (100 %) | Barrique | Anzahl prod. Flaschen: 3000	**2018**	**1.5 l**	**57.–**
	2018	**3.0 l**	**130.–**

Kraft, Komplexität und Eleganz vereinigen sich in diesem Barbera perfekt. Der Ausbau erfolgte während zwei Jahren in französischen Barriques und anschliessend mit 2-jähriger Flaschenlagerung. Der «Genio"», von dem lediglich 3000 Flaschen abgefüllt wurden, besticht durch seine Noten von roten und schwarzen Früchten, gepaart mit einem feinen Mandeltouch. Im Gaumen dicht, mit perfekt eingebundenem Tannin und einem eleganten, fruchtigen Abgang.Ein Barbera d'Asti, der seinen Namen verdient.

«!» Merlot Monferrato DOC	**2019**	**0.75 l**	**32.–**
rot | Merlot (100 %) | Barrique | Anzahl prod. Flaschen: 600	**2019**	**1.5 l**	**73.–**

Eigentlich ist Gianni Doglia für seinen Moscato d'Asti weit herum bekannt. Mit seinem reinsortigen Merlot erfüllt sich Gianni aber einen lang gehegten Wunsch: einen grossen Rotwein aus der Merlot-Traube zu keltern. Die Trauben, ausschliesslich aus dem eigenen Rebberg gleich unterhalb seines Weinguts, werden von Hand gelesen. Nach der Vergärung reift der Wein während rund 15 Monaten in zwei Barriques aus französischer Eiche. Wunderbar einschmeichelnder Charakter mit süssem, feinkörnigem Tannin, frische Frucht, die an Brombeeren erinnert, dazu geröstete Kaffeebohnen und Kakaonoten. Trotz reifer Aromatik klar, präzis und frisch. Zu diesen Geschmackseindrücken stellt man am besten einen Eintopf mit Rindfleisch oder würzigen Hartkäse auf den Tisch.

Oreste Stefano, Piemont

Langhe Arneis DOC **2022** **0.75 l** **18.–**
weiss | Arneis (100 %) | Edelstahltank | Anzahl prod. Flaschen: 1500

Langhe Nebbiolo DOC **2020** **0.75 l** **23.–**
rot | Nebbiolo (100 %) | Eichenfass | Anzahl prod. Flaschen: 2080
Dieser Nebbiolo hat das Format eines jungen Barolo, nur nicht die dafür vorgeschriebene Reifezeit von mindestens drei Jahren. Das Bukett erinnert an Piemontkirschen, Waldbeeren und Rosen, der Geschmack wirkt würzig und mit reifen Fruchtnoten. Perfekt zu Rindsbraten, Steaks und Hartkäsesorten.

Barbera d'Alba Superiore DOC **2020** **0.75 l** **25.–**
rot | Barbera (100 %) | Barrique | Anzahl prod. Flaschen: 1200
Das 1,5 Hektar grosse Gut von Chiara Oreste, 1961 von ihrem Vater gegründet, verfügt über eine hervorragende Lage in Monforte d'Alba. Aus dem Weinberg «Perno» kommen die Trauben für Orestes Barbera, der nach der Maischegärung zwölf Monate in gebrauchten Barriques ausgebaut wurde. Im Glas fallen zunächst die typischen Aromen der Rebsorte auf: Brombeere, Kirsche und Erdbeere, aber auch Schokolade. Ein Wein mit gut eingebundener Säure und schönen, unaufdringlichen Holznoten. Da ist nichts zu viel und nichts zu wenig, und obgleich der Wein jetzt schon sensationell viel Spass macht und hervorragend zu einem Brasato passt, kann er auch gerne noch etwas liegen.

Barolo «Perno» DOCG **2017/18/19** **0.75 l** **38.–**
rot | Nebbiolo (100 %) | Eichenfass | Anzahl prod. Flaschen: 1830 **2018/19** **1.5 l** **79.–**
Ein Barolo ist vielleicht nicht gerade der Wein, an den man bei «femininen» Eigenschaften zuerst denkt. Doch Chiara Orestes Barolo aus der erstklassigen Lage Perno ist zauberhaft: feinste Weichselkirschen im Duft, seidig im Gaumen ohne jede Astringenz, dafür viel rotbeerige Frucht und grandios charmanter Trinkfluss.

Barolo Riserva «Perno» DOCG **2015** **0.75 l** **55.–**
rot | Nebbiolo (100 %) | Eichenfass | Anzahl prod. Flaschen: 656
Barolo ist eine Welt für sich. Die einen lässt er kalt, wir lieben ihn heiss - vor allem, wenn die Trauben aus einer erstklassigen Lage in Monforte d'Alba kommen. Was Chiara Oreste auf die Flasche bringt, kann sich sehen lassen. Ihre Riserva-Qualität ist bei aller Fülle geradlinig und feminin filigran. Betörender Duft vom langen Holzausbau, feinfruchtig (Himbeer und Preiselbeere) im Gaumen und lang im Abgang. Ein Wein zum Abheben! Leider gibt es lediglich 656 Flaschen davon.

Le Gode, Toskana

Brunello di Montalcino DOCG **2018** **0.75 l** **46.–**
rot | Sangiovese (100 %) | Holzfass
Der Brunello betört mit seiner typisch klassischen Nase, die zu Beginn ein feines Kräuteraroma aufweist. Danach öffnet sich der Wein und es strömen einem Aromen von Blaubeeren, Lakritze, Pflaumen, Minze und feiner Bourbonvanille entgegen. Im Gaumen milder Gerbstoff, sehr ausgewogen, mit einer süsslichen Fruchtnote, die sich ideal in die Weinsäure einbettet.

Brunello di Montalcino «Vigna Montosoli» DOCG **2018** **0.75 l** **72.–**
rot | Sangiovese (100 %) | Holzfass | Anzahl prod. Flaschen: 1293
Aus der berühmten Lage «Montosoli» stammt dieser Brunello di Montalcino. Und was Claudio Ripaccioli im Jahr 2016 aus diesen Trauben gemacht hat, ist genial: hochkomplex, aromentief, geschliffen und mit Suchtpotenzial ausgestattet. Jetzt schon trinkreif – lagerfähig ist er aber auch.

Tenuta Il Palazzo, Toskana

Chianti Riserva DOCG **2021** **0.75 l** **18.–**
rot | Sangiovese (95 %), andere Sorten (5 %) | Barrique
Die Riserva-Qualität der Tenuta il Palazzo ist ein mundfüllender und zugleich samtiger Wein mit einem Bouquet von Kirschen und Muskat und einer dezenten Holznote. Im Gaumen reifes Tannin, schöne Beerenfrucht mit leichten Anklängen an Schokolade. Ein Chianti von reiner Ursprünglichkeit, der sich als Begleiter zu kräftigen Zubereitungen von Schwein und Rind wie auch zu Makkaroni mit Tomatensauce empfiehlt.

«Sal Terrae» Toscana IGT **2018** **0.75 l** **31.–**
rot | Cabernet Franc (40 %), Cabernet Sauvignon (30 %), Merlot (20 %), Petit Verdot (10 %) | Barriques **2018** **1.5 l** **69.–**
Nordöstlich von Arezzo auf einem Hügel gegenüber der Stadt befindet sich der Gutshof Il Palazzo. Gegründet wurde das Familienweingut von Anna Maria Banelli, seit geraumer Zeit ist aber die nächste Generation daran, die Geschicke zu lenken. Eines ihrer neusten Projekte ist eine interessante, im modernen Stil gehaltene Bordeaux-Cuvée aus Cabernet Franc, Cabernet Sauvignon, Merlot und Petit Verdot. Der lange Ausbau (18 Monate) im Barrique ist für diesen Rosso wie auf Mass gemacht, die gehaltvolle Cuvée begeistert uns nämlich mit ihrer frischen Frucht (Brombeeren) und einem komplexen Körper und präsenten Gerbstoff. Ein Bistecca alla fiorentina wäre der passende Begleiter.

«il Palazzo» Vin Santo del Chianti DOC **2016** **0.375 l** **20.–**
süss | Malvasia, Trebbiano, San Colombano | Barrique

Candialle, Toskana

«La Misse di Candialle» Chianti Classico DOCG **(Bio-zertifiziert)** **2020/21** **0.75 l** **19.–**
rot | Sangiovese (97 %), Malvasia Nera (2 %), Canaiolo (1 %) | Betontank | Anzahl prod. Flaschen: 18000
Der «La Misse di Candialle» ist ein eleganter, nicht zu schwerer Chianti Classico aus dem berühmten Ort Panzano. Das Besitzerpaar schafft es, die wilde Sangiovese-Traube in einen disziplinierten Wein zu verwandeln, der den Gaumen streichelt und nicht kratzt. Während seines Ausbaus sieht dieser Chianti Classico kein Holz, sondern reift bewusst im Betontank und verkörpert so die junge Generation im Hause Candialle. Nicht umsonst tauften Josephin und Jarkko diesen Wein «La Misse», was in der florentinischen Umgangssprache so viel wie «Fräulein» bedeutet.

Chianti Classico DOCG **2011** **3.0 l** **139.–**
rot | Sangiovese (100 %) | Barrique

Chianti Classico Riserva DOCG **2015** **0.75 l** **29.50**
rot | Sangiovese (100 %) | Barrique | Anzahl prod. Flaschen: 6000

Chianti Classico Gran Selezione «PLI» DOCG **2016** **0.75 l** **65.–**
rot | Sangiovese (100 %) | Barrique | Anzahl prod. Flaschen: 1200 Vinous 93/100 **2015** **0.75 l** **65.–**
Eine der ganz grossen Rebsorten in der Toskana ist die heimische Sangiovese. Dass sich die Haupttraube des Chianti Classico zu Höhenflügen aufschwingen kann, zeigt die ausdrucksstarke «Gran Selezione» aus dem Hause Candialle. Der elegante Rote offenbart schon fast burgunderhafte Züge. Die reife Frucht (Brombeeren und Pflaumen), gepaart mit Aromen von geröstetem Kaffee und feinsten Tabakblättern, ergibt eine Komplexität, die selten ist. Um dies zu erreichen, wird der «PLI» aus den Trauben der ältesten Reben des Weingutes gekeltert. Diese wurzeln in einer halbrunden Terrassenanlage, die sich in der berühmten, gegen Süden ausgerichteten Lage «Conca d'Oro» unterhalb von Panzano befindet. Da die einzelnen Reihen der Rebstöcke in dieser halbrunden Anordnung naturgemäss in der Mitte zusammenlaufen, bildet sich so eine optische Falte, die man im Italienischen «PLI» nennt. Und zu guter Letzt: Das Weingut wird seit Langem komplett biologisch bewirtschaftet – die Zertifizierung erfolgte aber erst im Jahr 2020.

Merlot «l'Mastro» Toscana IGT **2019** **0.75 l** **15.–**
rot | Merlot (100 %) | Edelstahltank

«Circe» Toscana IGT Vinous 95/100 **2016** **0.75 l** **49.–**
rot | Petit Verdot (70 %), Merlot (30 %) | Barrique | Anzahl prod. Flaschen: 900
In der griechischen Mythologie war Circe eine Zauberin, die sich in Odysseus verliebte und all seine Gefährten in Schweine verwandelte. Natürlich kennen wir alle den Begriff «bezirzen». Ob es dieser rare Toskaner schafft, uns zu verzaubern? Ja, denn dieser wunderbare Rotwein aus der Toskana bietet ein perfektes Kontrastprogramm zum klassischen Chianti. Überwiegend aus Petit Verdot gewonnen, ist er ein überschwänglicher, ja fast dramatischer Rotwein mit dichter Beerenfrucht und intensiven Pflaumen- und Schokoladentönen, ausgestattet mit feinstem, fast süsslich anmutendem Tannin und einem langem Abgang. Unbedingt karaffieren – danach ist jedes Glas ein Fest.

Cabernet Franc Toscana IGT **2018** **0.75 l** **37.–**
rot | Cabernet Franc (100 %) | Barrique | Anzahl prod. Flaschen: 900

Paolo e Lorenzo Marchionni, Toskana

«Rossovigliano» Rosso Toscana IGT **(Bio-zertifiziert)** **2020/21** **0.75 l** **20.–**
rot | Sangiovese (100 %) | Betontank | Anzahl prod. Flaschen: 11500
Im Hinterland nahe Florenz macht das Brüderpaar Paolo und Lorenzo Marchionni anspruchsvolle Weine ohne Kompromisse. Der Rossovigliano ist ihr Basiswein aus 100 Prozent Sangiovese. Im Betontank ausgebaut, ist er ein unkomplizierter, aber gepflegter Wein für alle Tage. Die makellose Frucht überrascht und der fast schon süss anmutende Schmelz macht ihn zum Schmeichler.

«L'Erta» Poggio della Bruna Rosso Toscana IGT **(Bio-zertifiziert)** **2020** **0.75 l** **33.–**
rot | Sangiovese (100 %) | Tonneau und Barriques | Anzahl prod. Flaschen: 5500 **2018/20** **1.5 l** **75.–**
2020 **3.0 l** **180.–**
Das kleine Weingut von Paolo und Lorenzo Marchionni befindet sich in Vigliano, südwestlich von Florenz. 1978 von ihren Eltern gegründet, übernahmen die beiden Söhne Anfang der Neunzigerjahre den Betrieb und legten den eigentlichen Grundstein für die hohe Qualität ihrer Weine, indem sie sich für den biologischen Anbau entschieden. «Unsere Rebberge sind ein Ökosystem voller Leben, und was wir tun, ist die Erde und den natürlichen Lebenszyklus ganzjährig zu respektieren. So können wir die Eigenschaften der Reben verbessern und Trauben von höchster Qualität ernten.» Dies erzählte uns Paolo vor Ort. Wahrhaftig, der «L'Erta» ist ein unverschämt guter Sangiovese, der mit seiner Eleganz und seiner etwas helleren Farbe fast burgunderhafte Züge trägt. In der Nase feine Fruchtaromen (dunkle Beeren, rote Kirschen) mit floral-würziger Akzentuierung (Minze, Vanille und Tabak). Im Gaumen offenbart er eine noble Frucht und wirkt nie überladen oder üppig, sondern punktet mit seiner puren Eleganz.

La Monacesca, Marken

Mirum Verdicchio di Matelica Riserva DOCG **2020** **0.75 l** **27.–**
weiss | Verdicchio (100 %) | Edelstahltank
In der Nase vielschichtig, mit einem süss-fruchtigen Charme (reife Birnen). Im Gaumen cremig, mit komplexen Noten, die an getrocknete Früchte und eingekochte Birnen erinnern. Untermalt von einer feinen Honignote, ohne süss zu wirken. Passt perfekt zu Meerfischen und Muscheln.

Camerte Marche Rosso IGT **2017** **0.75 l** **25.–**
rot | Sangiovese (70 %), Merlot (30 %) | Barrique **2015** **1.5 l** **50.–**
Der Camerte aus dem Hause La Monacesca ist eine Entdeckung wert. Sangiovese-typisch in der Nase, zeigt er feine florale Ansätze, gepaart mit Noten von Brombeeren und roten Kirschen und einem würzigen Lederaroma. Im Gaumen kräftig mit geschliffenen Tanninen, ohne trocken zu wirken. Schöne Länge im Abgang mit einem nachhaltigen Eindruck von dunklen Beeren.

Thomas Pichler, Südtirol

«Furios» Chardonnay Südtirol DOC **2020** **0.75 l** **25.–**
weiss | Chardonnay (100 %) | Barrique | Anzahl prod. Flaschen: 2000

«31/69» Chardonnay Südtirol DOC **2022** **0.75 l** **27.–**
weiss | Chardonnay (100 %) | Barrique | Anzahl prod. Flaschen: 2000
Aus einer Kalterer Weinbauernfamilie stammend, in den Weinbergen aufgewachsen, entschied sich Thomas Pichler im Jahr 2003, sein eigenes Weingut zu gründen und eigenständige Südtiroler Weine mit Persönlichkeit zu produzieren. Noch persönlicher geht es vermutlich nicht, denn die Bezeichnung «31/69» weist auf die Geburtsjahre seiner Eltern und sich selbst hin. Auch der Einsatz des Barrique gelang Thomas sehr gut: Denn Chardonnay, wenn er nicht vom Holz erschlagen wird, ist ein perfekter Übermittler des Terroir. Dank den Kalkschotterböden mit hohem Sandanteil gelang ihm ein enorm vielschichtiger, fruchtbetonter Chardonnay, bei dem das Holz elegant eingebunden ist und dem Wein eine feine Würze und schönen Schmelz verleiht. Die Verbindung mit Fisch und Meeresfrüchten liegt nah, aber auch ein glasiertes Mistkratzerli aus dem Ofen ist ein würdiger Begleiter.

«A bissl Rosé» Mitterberg Vernatsch Rosé IGT **2021** **0.75 l** **16.50**
rosé | Vernatsch (100 %) | Barrique | Anzahl prod. Flaschen: 1900
Von wegen ein bisschen Rosé: Der Wein von Thomas Pichler überzeugt mit Kraft und Würze, kommen doch die von Hand geernteten Trauben aus einem 30-jährigen Vernatsch-Rebberg. Eine lange Maischestandzeit von 24 Stunden und die Vergärung in gebrauchten Barriques lassen aufhorchen. Im Duft erlebt man Erdbeeren, Kirsche und einen Hauch Marzipan, die zusammen ein ausgeprägtes Bukett ergeben. Auch im Gaumen setzt sich alles zu einer harmonischen Einheit zusammen: saftige Frucht und eine angenehme Säure, die wunderbar schmeichelt.

«A bissl wos Bsunders» Mitterberg Rot IGP **2020** **0.75 l** **23.50**
rosé | Vernatsch (100 %) | Barrique | Anzahl prod. Flaschen: 1500

«Sond» Südtirol Lagrein Riserva DOC **2020** **0.75 l** **32.–**
rot | Lagrein (100 %) | Barrique | Anzahl prod. Flaschen: 2000 **2020** **1.5 l** **64.–**

«Echo der Erde» Vino Rosso **2021** **0.75 l** **65.–**
rot | Syrah (40 %), Teroldego (40 %), Lagrein (10 %), Blaufränkisch (5 %), Cabernet Sauvignon (5 %) | Barrique | Anzahl prod. Flaschen: 700
Der «Echo der Erde» mit Lot No. 21 stammt aus dem Spitzenjahr 2021 und wurde im Frühling 2023 abgefüllt. Die Rarität von Thomas Pichler wurde in zwei neuen 225-Liter-Barriques ausgebaut und besticht durch Dichte und Druck, ohne überreif zu wirken. Hier kommen Brombeeren und feinste Kirschenaromen zusammen, verfeinert mit einer zarten Pfeffernote. Und bereits nach dem ersten Glas hat dieser Rote mich zum Philosophieren inspiriert. Mit ihm kann man abtauchen und abschalten, und ich stelle mir die Frage: Wo komme ich her und was kann ich noch erreichen? Beeindruckt vom Schaffen des Winzers, überlasse ich die Antwort der Zukunft: «On verra!»

«Anima vit est» Passito Sauvignon Passito IGP **2020** **0.375 l** **33.–**
süss | Sauvignon Blanc (100 %) | Barrique

Mottura, Apulien

«Le Pitre» Salice Salentino DOC **2020** **0.75 l** **18.50**
rot | Negroamaro (100 %) | Barrique
Der «Le Pitre» Salice Salentino aus 100 % Negroamaro ist ein grundehrlicher Wein. Er gibt die Wärme der Region und die Mineralität der salentinischen Halbinsel wieder, die eigentlich nichts weiter ist als ein mit Sand, Lehm und Eisen bedeckter Kalkfelsen zwischen zwei Meeren. Einmal im Glas, verzaubert er mit seiner verführerischen Nase, die an dunkle Früchte und feinste Vanille erinnert. Im Gaumen schöne Struktur mit viel roter Beerenfrucht. Der Negroamaro ist jetzt schon trinkreif und bereits gut ausbalanciert zwischen Frucht und Tannin. Ein Genuss zur gegrillten, saftigen Hähnchenbrust.

«Le Pitre» Primitivo di Manduria DOC **2020** **0.75 l** **19.50**
rot | Primitivo (100 %) | Barrique

San Rocco, Apulien

Feudo Badalà Negroamaro Puglia IGT **2021** **0.75 l** **14.50**
rot | Negroamaro (100 %) | Barrique
Schon mit dem Nero d'Avola «Baglio Normanno» haben die zwei Norditaliener Paulo und Giorgio Flessati gezeigt, wie man in Sizilien einen guten Roten macht. Nun sind die zwei Brüder – übrigens haben beide Önologie studiert – in Apulien fündig geworden. In der Nähe von Murgia haben sie alte Rebgärten entdeckt, die grossartige Trauben liefern. Gekeltert und abgefüllt wird vor Ort, danach erfolgt eine kurze Flaschenlagerung im eigenen Keller in Norditalien. Wie jedes Jahr kommt ihr Negroamaro relativ jung auf den Markt und zeigt sich als authentischer Wein, denn er gibt die Wärme der Region der salentinischen Halbinsel in wunderbarer Weise wieder. Im Duft dominieren dunkle Früchte, ergänzt mit einer feinen Würze. Im Gaumen gefällt die rote Beerenfrucht, gepaart mit ausgewogener Fülle – das schmeckt nach mehr, als es kostet.

Feudo Badalà Primitivo Puglia IGT **2021** **0.75 l** **14.50**
rot | Primitivo (100 %) | Barrique

San Rocco, Sizilien

Nero d'Avola Baglio Normanno Terre Siciliane IGT **2020** **0.75 l** **15.–**
rot | Nero d'Avola (100 %) | Barriques | Anzahl prod. Flaschen: 18000
Nero d'Avola ist die typische Rotweintraube Siziliens, und der Baglio Normanno gehört in seiner Preisklasse – wie wir meinen – zum Besten, was diese Sorte unter der heissen Sonne hergibt. Ein exotisch reicher Wein mit einem Aromaspektrum, das von reifen Kirschen über Pflaumen bis zu dunklen Beeren reicht. Der Baglio Normanno wurde in Edelstahl ausgebaut und reifte während acht Monaten in gebrauchten französischen Barriques. Er ist bereits trinkreif und gut ausbalanciert zwischen der Frucht und dem kaum spürbaren Tannin.

Christian Gosset, Champagne

«Brut A04» Champagne Grand Cru Extra Brut AOP **(HVE-zertifiziert)**	**o.Jg.**	**0.75 l**	**49.–**
weiss | Pinot Noir (85 %), Chardonnay (15 %) | 36-monatiges Hefelager auf der Flasche	**o.Jg.**	**1.5 l**	**105.–**

Für gute Freunde nur das Beste! Christian Gosset verwendet sogar für seinen Einsteiger-Champagner Trauben aus Grand-Cru-Lagen: die Sorte Pinot Noir aus Rebgärten in Aÿ und Chardonnay aus Chouilly. Der Ausbau der Grundweine erfolgt in emaillierten Tanks. Auf die Filtration wird bewusst verzichtet und mit drei Gramm pro Liter ist die Dosage relativ gering, jedoch die höchste in seinem Portfolio. Der «Brut A04» ist besonders ausgewogen und verfügt über eine feine, cremige Mousse. Schon beim ersten Glas versinkt man in Aromen von Zitrus, getrockneten Aprikosen und delikaten roten Fruchtnoten. Gepaart wird das Ganze mit einem Spiel von schönen Brioche- und Butternoten. Er ist der perfekte Allrounder, der eine äusserst gute Figur als Aperitif macht und mit seiner filigranen Mineralität aber auch viele Speisen hervorragend begleitet.

«Rosé A04» Champagne Rosé Grand Cru Extra Brut AOP **(HVE-zertifiziert)**	**o.Jg.**	**0.75 l**	**59.–**
rosé | Pinot Noir (87 %), Chardonnay (13 %) | 36-monatiges Hefelager auf der Flasche			
«Croix-Courcelles» Champagne Millésimé Grand Cru Extra Brut AOP **(HVE-zertifiziert)**	**2018**	**0.75 l**	**79.–**
weiss | Pinot Noir (85 %), Chardonnay (15 %) | 36-monatiges Hefelager auf der Flasche			
«La Cheminée» Champagne Millésimé Grand Cru Extra Brut AOP **(HVE-zertifiziert)**	**2018**	**0.75 l**	**79.–**
weiss | Pinot Noir (100 %) | 36-monatiges Hefelager auf der Flasche			
«Les Pierres Robert» Champagne Millésimé Grand Cru Extra Brut AOP **(HVE-zertifiziert)**	**2018**	**0.75 l**	**79.–**
weiss | Pinot Noir (100 %) | 36-monatiges Hefelager auf der Flasche			

Haute Valeur Environnementale (HVE)

Nebst unzähligen biozertifizierten Weinen sieht man in Frankreich immer öfter auch das Umweltqualitätslabel HVE. Es steht für «Haute Valeur Environnementale», was mit «ökologisch besonders wertvoll» übersetzt werden kann. Im Unterschied zur bekannten Biopraxis wird bei HVE-zertifizierten Winzerbetrieben insbesondere auf den Erhalt und die Förderung der Biodiversität geachtet.

Die verschiedenen Süssegrade im Schaumwein

EU-Klassifikation der Schaumweine bezüglich ihres Restzuckergehaltes bzw. Dosage

Bezeichnung	Beschreibung	Restzucker (g/Liter)
Brut nature / Dosaggio zero	Sehr trocken, kein Zucker zugesetzt	weniger als 3 g/Liter
Extra brut / Extra herb	Sehr trocken	zwischen 0 und 6 g/Liter
Brut / Herb	Trocken	weniger als 12 g/Liter
Extra dry / Extra trocken	Trocken, mit einer lieblichen Note	zwischen 12 und 17 g/Liter
Dry / Sec / Trocken	Leicht süsslich	17-32 g/Liter
Demi-sec / Halbtrocken	Mit einer deutlichen Süsse	32-50 g/Liter
Doux / Dolce / Mild	Eindeutig süss	über 50 g/Liter

Quelle: Deutsches Weininstitut

Domaine A. Cailbourdin, Loire

Pouilly-Fumé «Triptyque» AOC **2018** **0.75 l** **43.–**
weiss | Sauvignon Blanc (100 %) | Barrique
Der «Triptyque» ist der eindrucksvollste Pouilly-Fumé von der Domaine A. Cailbourdin. Er stammt aus einem 70-jährigen Rebberg im bevorzugten Saint Andelain. Reife Fruchtaromen gepaart mit einer durchdringenden Mineralität und einer rassigen Würze. Genial wie Alain Cailbourdin Kraft mit Feinheit und Eleganz so in ausbalancierter Weise zusammenbringt.

Claude Riffault, Loire

Sancerre Blanc «Mosaïque Calcaire» AOC **(Bio-zertifiziert)** **2022** **0.75 l** **28.–**
weiss | Sauvignon Blanc (100 %) | Edelstahltank und Barrique
Die Trauben für den Sancerre «Mosaïque Calcaire» kommen von mehreren Parzellen mit unterschiedlichem Charakter, dadurch vermittelt der Wein mehr die Besonderheit des Jahrgangs als eine bestimmte Lage. Die Aromatik reicht von Stachelbeeren zu Limette bis Passionsfrucht, die eine Spur exotischen Einschlag mit sich bringt. Durch den kurzen Ausbau in Barriques ist er bereits früh trinkreif. Die gute Struktur und die Frische machen sich besonders gut zu Fisch – und er kommt zu Recht auch zu Gerichten mit Spargel auf den Tisch.

Sancerre Rosé «La Noue en Rosé» AOC **(Bio-zertifiziert)** **2022** **0.75 l** **26.–**
rosé | Pinot Noir (100 %) | Edelstahltank
Basis des lachsrosa «La Noue en Rosé» ist zu 100 Prozent Pinot Noir, die in französischer Eiche vergoren und anschliessend auf der Feinhefe während fünf Monaten ausgebaut wurde. Es entstand ein Rosé, der mit seiner Struktur und Frische glänzt. Im Duft dominieren Aromen von reifem Pfirsich und tropische Früchte, im Gaumen wirkt er körperreich und geschmeidig. Er passt zu Scampi vom Grill, aber auch exzellent zu orientalischen Gerichten wie beispielsweise Couscous mit Geflügel.

Sancerre Rouge «La Noue» AOC **(Bio-zertifiziert)** **2021** **0.75 l** **36.–**
rot | Pinot Noir (100 %) | Barrique
Meistens denkt man an einen Sauvignon Blanc, wenn von einem Sancerre die Rede ist. Dass in dieser Region auch Pinot Noir zugelassen ist und immerhin elf Prozent der Rebfläche mit der roten Sorte bestockt sind, verwundert einige. Neben Rosé entstehen daraus Rote wie dieser. Obwohl: So gekonnt wie Stéphane Riffault muss man das erst mal hinkriegen. Die Trauben kommen aus einem zwei Hektar grossen Rebberg mit einem Boden, der aus Kalkstein mit einer dünnen Tonschicht besteht. Dies ergibt einen tiefgründigen Rotwein mit einem ausgeprägten Pinot-Noir-Bouquet und schöner Frucht (dunkle Kirsche und Brombeere). Im Gaumen pure Eleganz, gepaart mit einer weichen Textur. Komplex, aber nicht kompliziert.

Château Panchille, Bordeaux

«Blanc de Fernand» Bordeaux Blanc AOC weiss | Sauvignon Blanc (100 %) | Edelstahltank	**2021/23**	**0.75 l**	**14.50**
Rosé Panchille Bordeaux Rosé AOC rosé | Merlot (70 %), Cabernet Franc (30 %) | Edelstahltank	**2022**	**0.75 l**	**13.50**
«à l'etat brut - sans soufre ajouté» Bordeaux AOC rot | Merlot (100 %) | Edelstahltank	**2022**	**0.75 l**	**17.50**

Der «à l'etat brut - sans soufre ajouté» – was so viel bedeutet wie «Naturzustand - ohne Zusatz von Schwefel» – ist ein wunderbar aromatischer Wein, der auf der Frucht aufgebaut ist. Pascal Syrat hat ihn bewusst nicht in Holzfässern ausgebaut, damit er klar und frisch ins Glas kommt – wie wenn man ihn direkt ab Tank degustieren würde. Der 2021er-Jahrgang überrascht einen mit seiner Ausgewogenheit und Finesse in dieser Preiskategorie. Nach einem halbstündigen Aufenthalt in der Karaffe offenbart sich eine betörende Frucht nach blauen Beeren. Am Gaumen ist er mittelschwer und recht dicht, und was vor allem auffällt, sind seine weichen Gerbstoffe. Das prädestiniert ihn als Begleiter eines Rumpsteaks vom Grill, aber auch von Hartkäse.

Château Panchille «Alix» Bordeaux Supérieur AOC rot | Merlot (90 %), Cabernet Franc (8 %), Petit Verdot (1 %), Malbec (1 %) | Barrique	**2020**	**0.75 l**	**17.50**
	2018/19	**1.5 l**	**35.–**
	2016/20	**3.0 l**	**98.–**
	2020	**5.0 l**	**165.–**

Es gibt sie doch noch in Bordeaux, die kleinen, interessanten Châteaus wie Panchille. Dieses Familienweingut liegt unweit der berühmten Appellationen Pomerol und Saint-Émilion und wird vom Winzerpaar Pascale und Géraldine Sirat geleitet. Hier findet man kein mondänes Schloss und auch keine Zypressenallee, dafür Rebberge, die bereits über 40 Jahre alt sind: schlicht die beste Basis für hochwertige Trauben. Ihre Top-Cuvée «Alix» erzeugt das Winzerpaar mehrheitlich aus Merlot, mit kleinen Anteilen von Cabernet Franc, Malbec und Petit Verdot. Karaffiert zeigt der Rote intensive Noten von schwarzen Früchten, Cassis und eine feine Röstnote. Ein charaktervoller Wein mit geschliffenen Tanninen, der bestens zu Steak Frites passt.

Château Château Donjon de Bruignac, Bordeaux

«Premium de Bruignac», Bordeaux Supérieur AOC rot | Merlot (73 %), Cabernet Franc (27 %) | Barrique	**2021**	**0.75 l**	**22.–**
	2021	**1.5 l**	**48.–**
	2019/20/21	**3.0 l**	**110.–**
	2019/20/21	**5.0 l**	**185.–**

Wer hätte das gedacht: Die gesamte Rebfläche im Bordeaux ist mit 123 000 Hektar 8,2 Mal grösser als alle Schweizer Rebberge zusammen (15 000 Hektar). Dabei stehen die grossen Châteaus im berühmten Anbaugebiet Frankreichs für Renommee und hohe Qualität. Für uns macht aber auch dieser Wein dem Bordelais alle Ehre, auch wenn das Château weder berühmt ist noch der Preis eine Topqualität verheisst. Aber die hat er: ein dunkler, dicht gewobener Rotwein (Merlot plus Cabernet Franc) mit einem feinen Heidelbeer- und Cassisbouquet, dahinter florale Würze und etwas Vanille. Samtig-seidiger Gaumen mit verführerischer Frucht, die an dunkle Beeren erinnert. Ein feiner Begleiter zu gebratenem oder gegrilltem Rindfleisch, der sich aber auch gut solo geniessen lässt.

Château Croix de Labrie, Saint-Émilion

«Stella Solare» Croix de Labrie Blanc Bordeaux AOC	James Suckling 94/100	**2018/21**	**0.75 l**	**49.–**

weiss | Sémillion (60 %), Sauvignon Blanc (20 %), Sauvignon Gris (20 %) | Barrique | Anzahl prod. Flaschen: 1600
Ein perfekt vinifizierter Weisswein aus dem grossen Jahrgang 2018, der die nächsten Jahre eine Genuss-Sensation garantiert. Helles Gelb mit grünlichem Schimmer, intensive Nase, die an reife Grapefruit, Mango und Jasmin erinnert. Im Gaumen cremiger Fluss, wiederum reife Semillon-Noten und zarte Röstaromen. Sehr ausgewogenes Süsse-Säure-Spiel.

«Les Hauts de Croix de Labrie» Saint-Émilion Grand Cru AOC		**2020**	**0.75 l**	**33.–**

rot | Merlot (85 %), Cabernet Franc (15 %) | Barrique | Anzahl prod. Flaschen: 9000
Die Trauben für den «Les Hauts de Croix de Labrie» kommen aus eigenen Parzellen nahe Libourne. Hier sind die Böden etwas leichter, mit sandigem und Steinen versetztem Unterboden. Die noch jungen Reben liefern sehr ansprechende Aromen von Cassis und Kirsche, aber auch Würze und etwas Minze. Und, obwohl noch jung, zeigt er sich schon jetzt samtig-satt am Gaumen.

«Chapelle de Labrie» Saint-Émilion Grand Cru AOC	VertdeVin 93/100	**2021**	**0.75 l**	**63.–**
rot | Merlot (90 %), Cabernet Franc (10 %) | Barrique | Anzahl prod. Flaschen: 3000	VertdeVin 93/100	**2020**	**0.75 l**	**58.–**

Wenn einem das grosse Gewächs eines Château im Bordeaux zu teuer ist, empfiehlt sich öfters der Griff zum Zweitwein. Und in diesem Fall überzeugt der «Chapelle de Labrie» im selben Stil wie sein grosser Bruder. Die Trauben kommen hauptsächlich aus einer Parzelle in Saint-Sulpice, die eine Ader aus blauem Ton durchzieht, der dem Wein Aromen von Lakritze und Menthol verleiht. Er punktet mit seiner seidigen Finesse, wuchtiger Statur und köstlicher Frucht. So viel Fülle und Ausdruck ist in dieser Preisklasse in Saint-Émilion selten zu finden. In kulinarischer Hinsicht wäre ein Côte de Bœuf vom Grill die perfekte Begleitung.

Château Croix de Labrie Saint-Émilion Grand Cru AOC	James Suckling 97-98/100	**18/19/20/21**	**0.75 l**	**140.–**
rot | Merlot (92 %), Cabernet Sauvignon (8 %) | Barrique | Anzahl prod. Flaschen: 6000	James Suckling 96/100	**2017**	**0.75 l**	**130.–**
	James Suckling 98-99/100	**2020**	**1.5 l**	**285.–**
ab Jahrgang 2021 **Bio-zertifiziert**	James Suckling 97-98/100	**2019**	**1.5 l**	**282.–**
	James Suckling 98-99/100	**2020**	**3.0 l**	**630.–**
	James Suckling 96/100	**2016**	**3.0 l**	**550.–**
	James Suckling 97-98/100	**2019/20**	**6.0 l**	**1270.–**
	James Suckling 96/100	**2016**	**6.0 l**	**1100.–**

Ein Bordeaux schmückt jede festliche Tafel, vor allem, wenn er von erster Güte ist – wie der Châteaux Croix de Labrie von Axelle und Pierre Courdurié. Der erste Eindruck ist überwältigend: dunkle, fast schwarze Farbe, Duft von roten Beeren (Himbeer und Erdbeer) mit einer verführerischen Note vom Ausbau in kleinen Eichenfässern. Im Gaumen wieder Kirsche, dazu Johannisbeeren und Cassis, untermalt mit einer erfrischenden Note von Minze. Ultrazart zeigt sich das seidige Tannin, und im Nachhall betört die kirschige Fruchtsüsse. Ein immenses Vergnügen für die Zunge. Den Wein im Keller zu haben, ist aber auch ein gutes Gefühl.

David Moret, Burgund

Bourgogne Blanc Aligoté «Le Grand A» Vin de France weiss | Aligoté (100 %) | 228-Liter Pièce	**2021**	**0.75 l**	**19.50**
Rully AOC weiss | Chardonnay (100 %) | 228-Liter Pièce	**2022**	**0.75 l**	**37.–**
Auxey-Duresses AOC weiss | Chardonnay (100 %) | 228-Liter Pièce	**2022** **2021**	**0.75 l** **0.75 l**	**44.–** **42.–**
Chassagne-Montrachet «Vieilles Vignes» AOC weiss | Chardonnay (100 %) | 228-Liter Pièce	**2022**	**0.75 l**	**86.–**
Puligny-Montrachet AOC weiss | Chardonnay (100 %) | 228-Liter Pièce	**2022**	**0.75 l**	**93.–**
Meursault «Les Narvaux» AOC weiss | Chardonnay (100 %) | 228-Liter Pièce	**2022**	**0.75 l**	**88.–**
Mersault 1er Cru «Les Genevrieres» AOC weiss | Chardonnay (100 %) | 228-Liter Pièce	**2020**	**0.75 l**	**120.–**
Bourgogne Pinot Noir «Les Belles Parcelles» AOC rot | Pinot Noir (100 %) | 228-Liter Pièce	**2022**	**0.75 l**	**33.–**
Gevrey-Chambertin «Vieilles Vignes» AOC rot | Pinot Noir (100 %) | 228-Liter Pièce	**2021** **2020**	**0.75 l** **0.75 l**	**66.–** **65.–**
Chambolle-Musigny «Vieilles Vignes» AOC rot | Pinot Noir (100 %) | 228-Liter Pièce	**2021** **2020**	**0.75 l** **0.75 l**	**81.–** **80.–**

Domaine Gérard Julien & Fils, Burgund

Bourgogne Rouge «Origine» AOC	**2020**	**0.75 l**	**29.–**
rot | Pinot Noir (100 %) | 228-Liter Pièce	**2020**	**1.5 l**	**63.–**
Côte de Nuits-Villages AOC	**2019/20/21**	**0.75 l**	**36.–**
rot | Pinot Noir (100 %) | 228-Liter Pièce	**2018**	**1.5 l**	**84.–**
	2018	**3.0 l**	**175.–**
Côte de Nuits-Villages «Armand» AOC	**2020/21**	**0.75 l**	**41.–**
rot | Pinot Noir (100 %) | 228-Liter Pièce	**2019**	**1.5 l**	**84.–**
Côte de Nuits-Villages «Les Essards» AOC	**2021**	**0.75 l**	**41.–**
rot | Pinot Noir (100 %) | 228-Liter Pièce			
Aloxe-Corton «Les Valozières» AOC	**2020/21**	**0.75 l**	**65.–**
rot | Pinot Noir (100 %) | 228-Liter Pièce	**2019**	**0.75 l**	**60.–**
	2018	**3.0 l**	**265.–**
Nuits-Saint-Georges AOC	**2020/21**	**0.75 l**	**65.–**
rot | Pinot Noir (100 %) | 228-Liter Pièce	**2019**	**0.75 l**	**60.–**
	2018/19	**1.5 l**	**130.–**
Nuits-Saint-Georges «Aux Saints-Juliens» AOC	**2020/21**	**0.75 l**	**70.–**
rot | Pinot Noir (100 %) | 228-Liter Pièce	**2020**	**1.5 l**	**135.–**
Nuits-Saint-Georges 1er Cru «Les Bousselots» AOC	**2020/21**	**0.75 l**	**110.–**
rot | Pinot Noir (100 %) | 228-Liter Pièce	**2019**	**0.75 l**	**108.–**
	2018	**1.5 l**	**240.–**
Échezeaux Grand Cru AOC	**2020/21**	**0.75 l**	**250.–**
rot | Pinot Noir (100 %) | 228-Liter Pièce	**2019**	**0.75 l**	**230.–**
	2018	**0.75 l**	**210.–**
	2018	**1.5 l**	**470.–**

Maison Le Nid, Beaujolais

Seit 2010 ist die Familie Lardet im Besitz ihres Weingutes. Mit ihrem industriellen Hintergrund im landwirtschaftlichen Maschinenbau bekam die Familie durch den Erwerb eine neue Herausforderung und ein neues Zuhause. Symbolträchtig nannten die Lardets es von Beginn an «Le Nid», was übersetzt «Unser Nest» bedeutet. Nebst dem Respekt vor der Tradition lebt die fünfköpfige Familie in der neuen Umgebung weiterhin ihre Werte: Familie, Terroir, Hedonismus und Authentizität. Bevor die älteste Tochter Delphine das Zepter übernehmen durfte, ging sie für ein Praktikum zu Yves Cuilleron in Chavannay. «Was für ein grossartiger Lehrmeister», erinnert sich Delphine. «Dort habe ich verstanden: Mit gesunden Trauben etwas Feines auf die Flasche zu bringen – das ist schon was!» Im Jahr 2013, Delphine wurde gerade 33, machte sie ihre ersten eigenen Le-Nid-Weine. Mittlerweile gehören der Familie acht Hektar Rebland in Moulin à Vent, die in zwölf Parzellen aufgeteilt sind. Zusammen mit ihrem Kellermeister und Önologen schaffen sie es, Energie und Kraft, Reinheit, Substanz und Textur auf kongeniale Weise miteinander zu verbinden.

Moulin à Vent «Tradtion» AOC **2021 0.75 l 24.–**
rot | Gamay (100 %) | Barriques
Viele Experten sind sich einig, dass die zehn Crus des Beaujolais heute wieder exzellente Weine liefern – und Moulin à Vent ist der beste dieser Crus. Dort erzeugt die Familie Lardet nebst zwei Lagenweinen ihren «Tradition», einen duftig-würzigen, sehr eleganten Wein aus Gamay-Trauben, der den Pinot-Noir-Gewächsen aus dem Burgund verdächtig nahekommt.

Moulin à Vent «La Rochelle» AOC **2021 0.75 l 32.–**
rot | Gamay (100 %) | Barriques **2021 1.5 l 65.–**
Manchmal interessiert uns mehr das Neue und Unbekannte im Meer der vielen Weine. Aber sollten wir nicht auch schätzen, wie atemberaubend das Traditionelle sein kann? Die Appellation Moulin à Vent, eine der zehn Crus des Beaujolais, wird oft übersehen - zu Unrecht, wie wir meinen. Und wenn ein Newcomer wie das Maison Le Nid auftaucht, um Spitzenweine zu keltern, verschmelzen Avantgarde und Tradition. Der Lagenwein «La Rochelle» überrascht mit seinem üppigen Auftreten. Er zeigt im jugendlichen Stadium Aromen von Pflaumen und Beeren, florale Noten wie Rosen und auch eine würzige Seite. Ein Wein, der sich mit Luft stets weiter entfaltet, mit charmanter und fabelhafter Säure.

Moulin à Vent «Rochegrès» AOC **2021 0.75 l 35.–**
rot | Gamay (100 %) | Barriques **2021 1.5 l 69.–**
Auch wir haben das Beaujolais und die Rebsorte Gamay unterschätzt. Mit Spannung warteten wir auf die Musterflaschen und waren mehr als beeindruckt. Im Hause Le Nid wird alles organisch bewirtschaftet und im Keller traditionell gearbeitet. Die hohe Stockdichte von 10'000 Reben pro Hektar plus der tiefe Ertrag von 30 hl pro Hektar und der karge Granitboden sind die Schlüsselfaktoren für diesen grossartigen Lagen-Beaujolais. Er besitzt eine sehr tiefe und komplexe Nase mit schwarzen und blauen Beeren, Pfeffer und etwas orientalische Würze. Im Gaumen wunderbar harmonisch, saftig und fein. Obwohl er noch jung daherkommt, ist er dennoch schon so komplett.

Domaine Julien Auroux, Südwest

Bergerac Blanc Bergerac sec AOP **(Bio-zertifiziert)** **2021** **0.75 l** **13.50**
weiss | Sauvignon Blanc (50 %), Sémillon (50 %) | Zementtank
Seine üppige Basis-Cuvée überrascht mit exotischen Aromen (Birne, etwas Mango und Melone) im Duft und einem fruchtigen Feuerwerk am Gaumen. Dieser Weisswein eignet sich als Begleiter zu Kalb und Geflügel, aber auch als Solist zum Aperitif.

«Sans Bois Ni Loi» Bergerac Blanc Bergerac sec AOP **(Bio-zertifiziert)** **2022** **0.75 l** **19.50**
weiss | Sauvignon Blanc (70 %), Sauvignon Gris (30 %) | Zementtank
Die Trauben für diese weisse Cuvée (Sauvignon Blanc plus Sauvignon Gris) stammen aus den hauseigenen Bio-Rebgärten rund um Boisse im Bergerac und werden im Edelstahltank ausgebaut. Der wuchtige Weisswein von Julien Auroux ist bestens ausbalanciert und komplex, mit Aromen von tropischen Früchten, Stachel- und Johannisbeeren im Duft, frischer Säure und feiner Mineralität im Geschmack. Mit 13,5 Volumenprozent Alkohol bietet der wuchtige Weisse Genuss zu Gerichten mit hellem Fleisch, aber auch zu frischen Zubereitungen mit Lamm und Gemüse – und zu Ziegenkäse.

Bergerac Blanc Moelleux (lieblich) Côtes de Bergerac Blanc AOP **(Bio-zertifiziert)** **2021** **0.75 l** **13.50**
weiss | Sauvignon Blanc (50 %), Sémillon (50 %) | Zementtank
Gute und trockene Weissweine gibt es in der französischen Region Südwest zuhauf, mit Restsüsse ausgestattete sind jedoch oft nur wenig überzeugend. Bei diesem Wein hingegen ist die feinherbe Note so dezent, dass der Wein fast trocken schmeckt. Er ist fruchtig-pur und zugleich fein nuanciert. Ein Wein, der richtig Spass macht.

Bergerac Rouge Bergerac AOP **(Bio-zertifiziert)** **2021** **0.75 l** **14.50**
rot | Merlot (45 %), Cabernet Sauvignon (40 %), Cabernet Franc (15 %) | Zementtank

«Un peu de moi un peu de toi» Bergerac AOP **(Bio-zertifiziert)** **2021** **0.75 l** **19.50**
rot | Cabernet Franc (40 %), Merlot (40 %), Cabernet Sauvignon (20 %) | Zementtank **2019** **1.5 l** **39.–**
Grundlage für diese Cuvée sind kleine Beeren, die einen konzentrierten Saft ergeben. Aromen von Kirschen und Johannisbeeren dominieren zu Beginn, danach folgt ein würziges, von Pflaumen bestimmtes Bouquet. Ein Aushängeschild für das neue Bergerac – dunkel, dicht, wie aus einem Guss.

«Sans Bois Ni Loi» Bergerac AOP **(Bio-zertifiziert)** **2020** **0.75 l** **18.50**
rot | Merlot (100 %) | Zementtank

«Cimes dans la Brume» Bergerac AOP **(Bio ohne Zertifikat)** **2015** **0.75 l** **24.–**
rot | Cabernet Sauvignon (100 %) | Zementtank
Da der «Cimes dans la Brume» bei uns seit November restlos ausverkauft ist, wandten wir uns nochmals an Julien Auroux mit der Anfrage, ob er vielleicht noch etwas vom 2019er-Jahrgang übrig hätte. Da die Weine von Julien seit Jahren nur auf Zuteilung verkauft werden, schätzten wir die Chance aber gering ein, dass wir nochmals vom gleichen Jahrgang etwas bekommen würden. Seine Antwort überraschte uns dann doch und wir erfuhren, dass er seinen ersten Jahrgang 2015 eigentlich gar nie habe verkaufen wollen und dass er noch fast die gesamte Menge an Lager habe. Dieser reinsortige Cabernet Sauvignon zeigt sich jetzt ideal gereift, mit einer offenen Nase, die an dunkle Beeren und Gewürze erinnert. Im Gaumen hat er einen feinkörnigen Schmelz und eine Intensität, die beeindrucken. Alle Weine von Julien Auroux werden biologisch erzeugt, sind jedoch erst ab dem Jahrgang 2016 entsprechend zertifiziert.

Les Terriens, Rhône

«Ainsi soit-il» Côtes du Rhône AOP **2019** **0.75 l** **23.–**
rot | Syrah (100 %) | Barrique
Der reinsortige Syrah «Ainsi soit-il» (auf Deutsch: «So sei es») von Les Terriens liebäugelt schon mal mit der Oberliga. Der wunderbar ausbalancierte Rotwein überzeugt im Glas vom ersten Dufteindruck von roten Beeren und Cassis bis zum würzigen Abgang am Gaumen. Pierre Jandros hat die besten Trauben aus zwei Rebbergen selektioniert, die sich in Saint-Julien-en-Saint-Alban und in der Nähe von Privas befinden. Das Ergebnis ist ein kraftvoller, konzentrierter Wein mit viel Frucht und feiner Säure, die ihm Struktur gibt. Die herrliche Kräuterwürze empfiehlt sich als Begleitung zu gegrilltem Lammfleisch und würzigen Käsesorten.

Saint-Joseph AOC **2018/19** **0.75 l** **35.–**
rot | Syrah (100 %) | Barrique | Anzahl prod. Flaschen: 1140 **2018** **1.5 l** **80.–**
An der nördlichen Rhône, wo die Syrah-Traube vorherrscht, sind 2018 ebenfalls grossartige Weine gewachsen. Côte-Rôtie, Hermitage und Cornas heissen die bekanntesten Appellationen. Saint-Joseph hingegen kennen nur wenige, und noch weniger die Domaine Les Terriens. Dabei überrascht uns Pierre Jandros jedes Jahr mit aussergewöhnlichen Weinen. Auf Anhieb begeistert dieser Saint-Joseph mit seinem Duft eines klassischen Syrah: weisser Pfeffer und schwarze Kirschen, gepaart mit einer würzigen Note, die sich wunderbar mit dem feinen Röstaroma vermählt. Im Gaumen druckvoll, pralle Frucht (dunkle Beeren), delikat und rund, wie man es sich von einem Saint-Joseph von den Granitböden der oberen Rhône nur wünschen kann. Er passt zu Bœuf bourgignon oder gegrillten Lammkoteletts.

Côte-Rôtie AOC **2018** **0.75 l** **62.–**
rot | Syrah (100 %) | Barrique | Anzahl prod. Flaschen: 2200
Die nördliche Rhône auf den (modernen) Punkt gebracht: Der üppige Duft nach schwarzen Kirschen, Pfeffer, Salbei und Thymian ist mit leichten Röstnoten kombiniert. Das immense Fruchtextrakt verleiht dem Wein einen nahezu süsslichen Auftakt im Gaumen, danach eine fleischige Textur mit seidenfeinem Tannin und einer Mineralität, die den Wein so grossartig macht. Natürlich empfiehlt sich dieser opulente Wein zu Lamm mit Kräuterkruste und Pfeffersteak, er kann aber auch zu kräftig gewürztem Fisch vom Grill oder zu Gerichten aus der Provence serviert werden.

Châteauneuf-du-Pape AOC **2018** **0.75 l** **58.–**
rot | Grenache Noir (70 %), Syrah (20 %), Mourvèdre (10 %) | Barrique | Anzahl prod. Flaschen: 600
Der Châteauneuf-du-Pape aus dem Hause Les Terriens besticht durch seine tiefe, purpurrote Farbe und seinem intensiven Bouquet, das nach schwarzen Früchten (Johannisbeere, Kirschen), Gewürzen und diskret nach Vanille duftet. Im Gaumen wiederholt sich dieser komplexe und aromatische Geschmack, verbunden mit einem wunderbar eleganten Abgang. Ein perfekter Wein, bei dem sich Konzentration und Finesse bestens vereinen, leider gibt es nur 600 Flaschen davon.

Alain Jaume & Fils, Rhône

Rosé «Bellissime» Côtes du Rhône AOC **(Bio-zertifiziert)** **2023** **0.75 l** **13.50**
rosé | Grenache (40 %), Syrah (40 %), Mourvèdre (20 %) | Edelstahltank
Der lachsfarben schimmernde Rosé Bellissime (vormals Rosé Réserve Grand Veneur) zeigt sich hocharomatisch mit frischen Noten von Erdbeeren, Mango sowie feiner Minze. Am Gaumen hat er eine gute Struktur mit Kirschfrucht, edler Frische und noblem Ausdruck. Er begleitet sommerliche Salate, passt zum Grillen und Chillen.

Rosé «Le Crétacé» Tavel AOC **2023** **0.75 l** **18.50**
rosé | Grenache (60 %), Syrah (30 %), Mourvèdre (10 %) | Edelstahltank
Die Trauben für den «Le Crétacé» kommen aus der Region Tavel, die einzige AOC-Appellation in der Côtes du Rhône, in der ausschliesslich Rebsorten für Roséwein angebaut werden. Im Gaumen macht die durchaus kräftig ausgebaute Cuvée mit einem komplexen Aroma von Beeren und Weinbergspfirsich auf sich aufmerksam. Die höchsten Sympathiewerte erreicht der Le Crétace als Begleiter zu pikant gewürzter Sommerküche und auch zu asiatischen Gerichten.

«Les Gélinottes» Ventoux AOC **2021** **0.75 l** **13.–**
rot | Grenache (50 %), Syrah (50 %) | Edelstahltank
Fruchtbetont, saftig und unkompliziert kommt der «Les Gélinottes» daher. Im Edelstahltank vergoren, wird er anschliessend für einige Monate im Tank verfeinert und im folgenden Frühjahr zum Verkauf angeboten. Er besitzt ein Aroma von dunklen Beeren und leichter Rauchnote. Im Gaumen sehr aromatisch und weich.

«Les Champauvins» Domaine Grand Veneur Côtes du Rhône AOC **(Bio-zertifiziert)** **2021** **0.75 l** **18.–**
rot | Grenache (70 %), Syrah (20 %), Mourvèdre (10 %) | Edelstahltank und Barrique
Dichtes und reifes Bukett von schwarzen Kirschen, Lakritz sowie Lebkuchen, dazu Nuancen von orientalischem Gewürz. Am Gaumen zeigt er sich kraftvoll, mit geschmeidig-fülliger Frucht, schöner Schokoladen- und reifer Kirschennote.

Domaine du Clos de Sixte Lirac AOC **(Bio-zertifiziert)** **2020** **0.75 l** **19.50**
rot | Grenache (50 %), Syrah (35 %), Mourvèdre (15 %) | Barrique **2019** **1.5 l** **44.00**
Im vielfältigen Bukett zeigt sich eine Note von schwarzen Früchten, gepaart mit einem floralen Touch, einer orientalischen Würze und einem Hauch Vanille. Im vollmundigen Gaumen erinnert er an Cassis und Lakritze, mit einer Reintönigkeit und Harmonie par excellence.

«Le Miocène» Châteauneuf-du-Pape Domaine Grand Veneur AOC **(Bio-zertifiziert)** Parker 91/100 **2020/21** **0.75 l** **42.–**
rot | Grenache (65 %), Syrah (25 %), Mourvèdre (10 %) | Barrique
Tiefdunkles Purpurrot, in der Nase schöne Konzentration mit Noten von schwarzen Kirschen, Cassis und Himbeeren. Im Gaumen noch jugendlich, rotbeerig, würzig, bemerkenswert feine Tannine und ein Abgang mit viel Finesse. Ein Wein mit hohem Lagerpotenzial.

«Vielles Vignes» Châteauneuf-du-Pape Domaine Grand Veneur AOC **(Bio-zertifiziert)** Parker 97/100 **2017** **0.75 l** **91.–**
rot | Grenache (50 %), Mourvèdre (40 %), Syrah (10 %) | Barrique
Der Vielles Vignes ist ein majestätischer Wein von grosser Geschmacksfülle. Im Bouquet dominieren Brombeeren und Cassis, mit einer sehr fein verwobenen Holznote. Im Gaumen dicht, mit perfekt eingebundenen, fast süsslichem Tannin und einem betörenden Fruchtextrakt. Wow!

Château Juvenal, Rhône

«Les Ribes du Vallat» blanc Ventoux AOP **(Bio-zertifiziert)** weiss | Clairette (80 %), Viognier (20 %) | Zementtank	**2023**	**0.75 l**	**16.–**

«Perséides» Blanc Ventoux AOP **(Bio-zertifiziert)** **2021** **0.75 l** **29.–**
weiss | Roussanne (99 %), Clairette (1 %) | 500-Liter-Tonneau | Anzahl prod. Flaschen: 2500
Dieser Wein hat uns auf Anhieb in seinen Bann gezogen. Sebastian Alban und Philippe Cambie vinifizieren die weisse Sorte Roussanne in 500-Liter-Tonneaux. Sechs Monate lassen sie den Wein auf der Feinhefe, bevor er abgefüllt wird. Aromen von karamellisiertem Apfel, Ananas und Zitronen-Limetten, dabei leicht rauchig und mit fruchtiger Grundnote, gefallen auf Anhieb. Der Wein ist so pur, dass der Gaumen vibriert. Als perfekte Mariage dazu würde ich ein Seeteufelfilet vom Grill wählen.

«V de Juvenal» Blanc Ventoux AOP **(Bio-zertifiziert)** **2021/23** **0.75 l** **41.–**
weiss | Viognier (99 %), Clairette (1 %) | 500-Liter-Tonneau | Anzahl prod. Flaschen: 500
Die besten Viogniers kommen oft aus der Appellation Condrieu. Dieses Anbaugebiet, das sich im nördlichen Rhônetal befindet, ist weltbekannt für seine aromareichen und zugleich komplexen Weissweine. Dass aber auch Erzeuger aus weniger glorreichen Anbaugebieten sehr gute Viogniers zustande bringen, zeigt dieses Beispiel vom Château Juvenal. Und gerade deswegen lohnt es sich, Sebastien Albans «V de Juvenal» zu probieren: ein reich strukturierter Weisswein mit mineralischem Schliff und zartem Schmelz, der zwischen getrockneten Aprikosen und Pfirsich wunderbar variiert und sich mit einer Bouillabaisse oder weissem Spargel mit Lachs bestens verträgt. Bei der Angabe der Rebsorten könnte man aber stutzig werden. Um den Anforderungen der Appellation zu genügen, wurde dem Wein 1 % der weissen Clairette beigefügt, damit er als AOP Ventoux-Wein auf den Markt gebracht werden kann.

«Les Ribes du Vallat» Rosé Ventoux AOP **(Bio-zertifiziert)** rosé | Grenache Noir (50 %), Cinsault (50 %) | Edelstahltank	**2022**	**0.75 l**	**13.50**
«Les Ribes du Vallat» Rouge Ventoux AOP **(Bio-zertifiziert)**	**2022**	**0.75 l**	**14.50**
rot | Grenache (70 %), Syrah (30 %) | Edelstahltank	**2020**	**1.5 l**	**32.–**
«La Terre du Petit Homme» Ventoux AOC **(Bio-zertifiziert)**	**2020**	**0.75 l**	**19.–**
rot | Grenache (50 %), Syrah (40 %), Mourvèdre (10 %) | Barrique | Anzahl prod. Flaschen: 18000	**2019**	**1.5 l**	**42.–**
	2017/18	**3.0 l**	**95.–**
«Perséides» Rouge Ventoux AOC **(Bio-zertifiziert)**	**2022**	**0.75 l**	**29.–**
rot | Grenache (99 %), Syrah (1 %) | Edelstahltank und Ton-Amphore | Anzahl prod. Flaschen: 4000	**2019**	**1.5 l**	**67.–**

«M de Juvenal» Rouge Ventoux AOC **(Bio-zertifiziert)** Jeb Dunnuck: 94/100 **2020/22** **0.75 l** **41.–**
rot | Mourvèdre (99 %), Grenache (1 %) | Edelstahltank und Ton-Amphore | Anzahl prod. Flaschen: 1200
Schon der Duft lässt einen träumen und nach dem ersten Schluck ist klar: Hier ist ein Monument entstanden. Opulent, reich und mit viel Brombeerfrucht ausgestattet, bleibt dieser wuchtige Rotwein dennoch erstaunlich differenziert. Der 1-Prozent-Anteil von Grenache fällt nicht auf und wurde nur deshalb zugefügt, damit er als AOP Ventoux-Wein auf den Markt gebracht werden kann. Und wie beim weissen Topwein aus dem Hause Juvenal ist auch der «M de Juvenal» sehr rar, wurden doch gerade mal 1200 Flaschen abgefüllt.

Domaine Le Novi, Rhône

«Terre de Safres» Blanc Luberon AOP **(Bio-zertifiziert)** **2022** **0.75 l** **14.–**
weiss | Bourboulenc (42 %), Vermentino (23 %), Ugni Blanc (20 %), Grenache blanc (15 %) | Edelstahltank
Knackiger, aromatischer Weisswein von der Domaine Le Novi, der jung am besten schmeckt. Der weisse «Terre de Safres» offenbart Aromen von Grapefruit, Zitronen und Kumquat. Am Gaumen leicht und erfrischend. Passt perfekt als Aperitif oder zu Fischsuppe.

«Terre de Safres» Rouge Luberon AOP **(Bio-zertifiziert)** **2021** **0.75 l** **14.–**
rot | Grenache noir (50 %), Syrah (35 %), Cinsault (15 %) | Edelstahltank
Das Weingut von Romain Dol liegt in der südlichsten Subregion der Rhône im wunderschönen Luberon. Dort gedeihen auf Ton- und Kalkstein seine Grenache-, Syrah- und Cinsault-Reben nach biologischen Richtlinien. Nach einem Jahr im Betontank präsentiert sich die frische Cuvée mit süssen Gewürzen und roten Beeren im Duft und im Geschmack offenbaren sich ein feines Kirschenaroma, dazu etwas Karamell und Lakritze. Die Kombination mit Schmorgerichten (Kalb, Bœuf bourguignon) passt sehr gut.

Domaine des Creisses, Languedoc-Roussillon

«Les Creisses» Vin de Pays d'Hérault IGP **2020** **0.75 l** **19.50**
rot | Syrah (30 %), Cabernet Sauvignon (25 %), Grenache Noir (25 %), Marselan Alicante (8 %), Mourvèdre (8 %), Carignan (4 %) | Barrique **2020** **1.5 l** **41.–**
Nach vierzehn Monaten Ausbau im gebrauchten Barrique zeigt der Wein im Duft Noten von dunklen Beeren und Zimt, im Geschmack dominieren würzige Noten, gepaart mit einer eleganten Cassis-Note und einem feinen Fruchtextrakt.

«Les Brunes» Pays d'Oc IGP **2019** **0.75 l** **38.–**
rot | Cabernet Sauvignon (70 %), Syrah (20 %), Mourvèdre (10 %) | Barrique
Der Les Brunes fasziniert mit seiner konzentrierten, dunklen Beerenfrucht und der eleganten Würze, vor allem aber mit seiner dichten, samtigen Textur und der reizvollen Barriquenote. Obwohl man versucht ist, ihn schon jetzt zu geniessen, sollte man ihm ein bis zwei Jahre Zeit zur Reife geben, damit er zeigen kann, welch vielschichtiger Charakter in ihm steckt.

Domaine Cassagne et Vitailles, Languedoc-Roussillon

«Combarels» blanc Pays d'Oc **(Biodynamisch)** weiss | Colombard (40 %), Roussanne (30 %), Sauvignon Blanc (30 %) | Edelstahltank | Anzahl prod. Flaschen: 6170		**2022**	**0.75 l**	**24.–**
«La Mynor» Vin de France **(Biodynamisch)** weiss | Roussanne (100 %) | Barriques | Anzahl prod. Flaschen: 800		**2019**	**0.75 l**	**48.–**
«Combarels» de l'Ombre Terrasses du Larzac AOP **(Biodynamisch)** rot | Grenache Noir (60 %), Carignan (30 %), Syrah (10 %) | Barrique | Anzahl prod. Flaschen: 5945		**2020/21**	**0.75 l**	**24.–**
«Combarels» ... à la Lumière Terrasses du Larzac AOP **(Biodynamisch)** rot | Syrah (50 %), Carignan (30 %), Grenache Noir (20 %) | Barrique | Anzahl prod. Flaschen: 6270		**2020/21**	**0.75 l**	**24.–**
«Nimalaya» Vieux Carignan Vin de France **(Biodynamisch)** rot | Carignan (100 %) | Zementtank | Anzahl prod. Flaschen: 2266	Yves Beck 94/100	**2019/20** **2020** **2020**	**0.75 l** **1.5 l** **3.0 l**	**38.–** **82.–** **164.–**
«Les Chausmes» Montpeyroux–Languedoc AOP **(Biodynamisch)** rot | Grenache Noir (40 %), Carignan (40 %), Syrah (20 %) | Barrique | Anzahl prod. Flaschen: 5318	Yves Beck 94-95/100	**2019/20**	**0.75 l**	**48.–**
«Clas Mani» Terrasses du Larzac AOP **(Biodynamisch)** rot | Syrah (45 %), Grenache Noir (35 %), Carignan (30 %) | Barrique | Anzahl prod. Flaschen: 6868		**2019** **2018** **2018**	**0.75 l** **1.5 l** **3.0 l**	**58.–** **132.–** **270.–**
«Les Crouzets» Vin de France **(Biodynamisch)** rot | Grenache Noir (40 %) | Barrique | Anzahl prod. Flaschen: 900	Yves Beck 98/100	**2021** **2021**	**0.75 l** **1.5 l**	**74.–** **175.–**
«Les Célis» Vin de France **(Biodynamisch)** rot | Grenache Noir (40 %) | Barrique | Anzahl prod. Flaschen: 600		**2021**	**0.75 l**	**74.–**
«Les Homs» Vin de France **(Biodynamisch)** rot | Grenache Noir (40 %) | Barrique | Anzahl prod. Flaschen: 1800		**2021**	**0.75 l**	**74.–**
«Pesoul» Terrasses du Larzac AOP **(Biodynamisch)** rot | Syrah (45 %), Grenache Noir (35 %), Carignan (30 %) | Barrique | Anzahl prod. Flaschen: 288		**2020** **2017**	**0.75 l** **0.75 l**	**218.–** **190.–**
«Pendut» Terrasses du Larzac AOP **(Biodynamisch)** rot | Syrah (45 %), Grenache Noir (35 %), Carignan (30 %) | Barrique | Anzahl prod. Flaschen: 288		**2020** **2017**	**0.75 l** **0.75 l**	**218.–** **190.–**

Domaine Fontchêne, Provence

«Leon» Rosé Alpilles IGP **(Bio-zertifiziert)** **2022** **0.75 l** **18.50**
rosé | Grenache Noir (90 %), Cinsault (5 %), Mourvèdre (5 %) | Edelstahltank | Anzahl prod. Flaschen: 6167 **2022** **1.5 l** **39.–**
Der «Leon» Rosé vom Jungwinzer René Milan sollte man im Sommer geniessen, auch wenn er seinen Charme nicht so schnell einbüssen wird. Seine Trauben für den «Leon» wachsen auf ausgewählten Parzellen, auf steinigen Lehmböden und Ton-Kalkstein-Terrassen. Trotz des Alkoholgehalts von 13,5 Volumenprozent bietet dieser Wein Saftigkeit mit Fruchtnoten von Erdbeere bis Zitrus. Die beste Figur macht er zu Fleisch, aber auch Fisch vom Grill, zum Beispiel zu einem ganzen Wolfsbarsch.

«Les Antiques» Blanc Alpilles IGP **(Bio-zertifiziert)** Yves Beck 92/100 **2022** **0.75 l** **21.–**
weiss | Clairette (30 %), Grenache Blanc (30 %), Marsanne (30 %), Chardonnay (10 %) | Edelstahltank
Auf dem wunderschön im Dörfchen Saint-Rémy-de-Provence, inmitten des Parc naturel régional des Alpilles, gelegenen Weingut bewirtschaftet Rémy Milan acht Hektar Weinberge. Von Anfang an stellte er die erworbenen Rebberge konsequent auf biodynamische Wirtschaftsweise um. Seine weissen Rebsorten für den «Les Antiques» wachsen auf einem steinigen Kalkplateau. Die Trauben werden spontan vergoren und ruhen während sechs Monaten auf der Feinhefe, was für viel Frucht und Komplexität sorgt. Ein Wein, der vielleicht etwas intellektuell daherkommt, aber vor allem brillant ist. Seine besten Geschichten erzählt er bei etwa 12 Grad. Am liebsten lässt man sich dabei etwas treiben und trinkt ihn sehr langsam.

«Aupiho» Blanc Alpilles IGP **(Bio-zertifiziert)** Yves Beck 94/100 **2021/22** **0.75 l** **32.–**
weiss | Rousanne (35 %), Grenache Blanc (25 %), Clairette (15 %), Marsanne (15 %), Chardonnay (10 %) | Barrique **2021** **1.5 l** **74.–**
Mit dem «Aupiho» ist René Milan von der Domaine Fontchêne ein genialer Wein gelungen, gewachsen auf einem steinigen Kalkplateau am Rande der Stadt Saint-Remy-de-Provence. Das Resultat: ein ungemein viskoser, frischer und mineralischer Weisswein. Das Holz ist in diesem Fall präzise dosiert, die Säure wurde nicht der Schwere geopfert. Dafür verführt die Frucht (reife Quitten, kandierter Ingwer und grüne Zitrusaromen) bis zum letzten Schluck. Ein «Feels Like in Heaven»-Wein, der zu Fisch vom Grill und Scampi aus der Pfanne und zu mittelreifem Käse hervorragend passt.

«Leon» Rouge Alpilles IGP **(Bio-zertifiziert)** **2020** **1.5 l** **55.–**
rot | Merlot (41 %), Syrah (41 %), Mourvèdre (18 %) | Barrique

«Les Antiques» Rouge Alpilles IGP **(Bio-zertifiziert)** **2021** **0.75 l** **26.–**
rot | Cabernet Sauvignon (45 %), Cinsault (25 %), Merlot (20 %), Syrah (10 %) | Barrique **2021** **1.5 l** **55.–**
Die Redensart «Stillstand ist Rückschritt» lässt sich mit diesem Wein von der Domaine Fontchêne gut belegen: Nebst dem Namen, den René Milan von «Leon» auf «Les Antiques» wechselte, hat er auch das Rebsortenprofil für diesen Wein weiterentwickelt und seine Stilistik verfeinert. Im mediterranen Blend findet man erstmals Cabernet Sauvignon nebst Cinsault, Merlot und Syrah. Das Resultat ist mehr als bemerkenswert, wie diese stimmige Cuvée zeigt: Nicht etwa pure Kraft und Konzentration sind hier vorherrschend, sondern Eleganz und Finesse prägen diesen Wein. Noten von reifen Kirschen, Johannisbeere und schwarze Oliven offenbaren sich in der Nase – geschmeidig und elegant zeigt er sich im Gaumen. Ein empfehlenswerter Partner zu gegrilltem rotem Fleisch oder zu würzigem Hartkäse.

«Les Antiques» Grenache Rouge Alpilles IGP **(Bio-zertifiziert)** **2021** **0.75 l** **29.–**
rot | Grenache (100 %) | Barrique

«Aupiho» Rouge Alpilles IGP **(Bio-zertifiziert)** **2020** **0.75 l** **36.–**
rot | Syrah (45 %), Merlot (34 %), Cinsault (14 %), Mourvèdre (7 %) | Barrique **2020** **1.5 l** **82.–**

Domaine de la Ferme Blanche, Provence

Cassis Blanc Cassis AOP **(Bio-zertifiziert)** **2022** **0.75 l** **19.50**
weiss | Marsanne (40 %), Clairette (20 %), Ugni Blanc (20 %) | Edelstahltank
Bei diesem leichten Weisswein aus der Provence kommt Ferienstimmung auf. Aus den fünf Rebsorten, die hier in Cassis von der Domaine biologisch bewirtschaftet werden, wurde ein frisch-fruchtiger Wein komponiert. Mit seinen feinen Zitrus-, Anis- und Mirabellennoten passt er ideal zur mediterranen Küche mit ihren schmackhaften Vorspeisen und Gemüsegerichten.

Cassis Blanc «Excellence» Cassis AOP **(Bio-zertifiziert)** **2021** **0.75 l** **25.–**
weiss | Clairette (50 %), Marsanne (50 %) | Barrique
Seit 1714 befindet sich die Domaine de la Ferme Blanche im Besitz der Familie Paret. Ihr Top-Weisswein kommt aber in moderner Art daher. Der «Excellence», auf Lehm- und Kalksteinböden gewachsen und im Barrique ausgebaut, zeigt im Glas seinen besonderen Charakter: im Duft Noten von reifen Birnen, Zitrusaromen und getrockneten Früchten, verfeinert mit einem Hauch Vanille. Im Gaumen cremig, mit einer schönen Balance zwischen aromatischem Reichtum und mineralischer Struktur. Der weisse Biowein passt zu Seezunge, aber auch zu würziger asiatischer Küche.

Domaine de L'Olivette, Provence

Bandol Rosé «Cuvée Spécial» Bandol AOC **(HVE-zertifiziert)** **2022** **0.75 l** **23.–**
rosé | Mourvèdre (50 %), Cinsault (25 %), Grenache Noir (25 %) | Edelstahltank
Dieser Wein von der Domaine de l'Olivette ist ein klassischer Bandol-Rosé mit Alterungspotenzial, ohne seine Frische zu verlieren. Kenner trinken ihn oft erst nach zwei oder drei Jahren, denn dann schmeckt er richtig gut. Die substanzielle «Cuvée Spéciale» aus Mourvèdre, Grenache und Cinsault begeistert mit ihrem Aroma von wilden Beeren und mediterranen Kräutern. Unser Tipp: Nicht zu kühl und im Burgunderglas servieren.

Bandol Rouge «Cuvée Spécial» Bandol AOC **(HVE-zertifiziert)** **2018/19/20** **0.75 l** **34.–**
rot | Mourvèdre (90 %), Carignan (7 %), Grenache Noir (3 %) | Barrique **2018/19/20** **1.5 l** **72.–**
2018 **3.0 l** **185.–**
Nebst unzähligen biozertifizierten Weinen sieht man in Frankreich immer öfter auch das Umweltqualitätslabel HVE. Es steht für «Haute Valeur Environnementale», was mit «ökologisch besonders wertvoll» übersetzt werden kann. Im Unterschied zur bekannten Biopraxis wird bei HVE-zertifizierten Winzerbetrieben insbesondere auf den Erhalt und die Förderung der Biodiversität geachtet.
Dank dem grossen Anteil Mourvèdre, mit wenig Grenache und Syrah, offenbart die «Cuvée Spéciale» all die Facetten eines grossartigen Bandol. Das üppige Bukett offenbart Aromen von Pflaumen, schwarzen Oliven, Lakritz und etwas Rosmarin. Im Gaumen ist der Rotwein dicht und fleischig und erinnert an schwarze Kirschen. Unglaublich komplex, seidenweich und lang im Abgang – Bacchus, was willst du mehr?

Josef & Philipp Bründlmayer, Kremstal

Grüner Veltliner «Kaiserstiege» Kremstal DAC **2023** **0.75 l** **17.50**
weiss | Grüner Veltliner (100 %) | Edelstahltank

Grüner Veltliner «Ried Vordernberg» Kremstal DAC **2022** **0.75 l** **29.50**
weiss | Grüner Veltliner (100 %) | Holzfass **2021** **0.75 l** **28.50**

Grüner Veltliner «Credo» Kremstal DAC **2020** **0.75 l** **44.–**
weiss | Grüner Veltliner (100 %) | Holzfass
Dieser Wein hat Pathos: 2020 – die Geburt des kleinen Josef Ferdinand und die erste Ernte der stolzen Eltern Anna und Philipp Bründlmayer mit Nachwuchs. Ganz nach dem Credo «In vino veritas» entstand ein reifer Veltliner nach alter Schule, der ein Jahr in gebrauchten Holzfässern auf der Vollhefe lagerte. Herausgekommen ist ein üppiger Wein mit Kraft, Finesse und Charakter – mit viel Quitte sowie zarten Steinobstaromen und unterlegt mit einer subtilen Würze, die an Minze und reife Birnen erinnert. Begeisternd – hoffentlich ist noch genug da, bis JF 16 ist.

Gelber Muskateller «vom Löss» Niederösterreich **2022** **0.75 l** **16.50**
weiss | Gelber Muskateller (100 %) | Edelstahltank
Ausgesprochen leicht, elegant und dabei höchst geschmacksintensiv kommt dieser Gelbe Muskateller daher. Die fast vergessene Sorte ist wieder im Trend! Philipp Bründlmayer gelang ein ungemein fruchtiger, saftiger und trockener Wein mit gerade mal 1,5 Gramm Restzucker. Feine Aromen von Holunder, grünem Apfel und tropischen Früchten passen perfekt zur Asia-Küche, munden aber auch als sommerlicher Aperitif auf der Terrasse.

Riesling «Ried Moosburgerin» Kremstal DAC **2019** **0.75 l** **27.–**
weiss | Riesling (100 %) | Edelstahltank
Riesling pur aus einem der geschichtsträchtigsten Terroirs des Landes, interpretiert von einem Jungwinzer, der es betont eigenständig, pur und reduziert mag. Der Riesling duftet herrlich nach Wiesenkräutern, Steinobst und ansatzweise nach Passionsfrucht. Im Gaumen stoffig, elegant, die Fruchtanklänge setzen sich fort und die angenehme Herbe regt den Appetit an. Ein Wein für anspruchsvolle Geniesser.

Weisburgunder Reserve Kremstal **2021** **0.75 l** **21.–**
weiss | Weissburgunder (100 %) | Barriques
Der Weissburgunder Reserve von Philipp Bründlmayer hat Substanz und Potenzial. Die Basis dafür sind die steilen Lösshänge in Gedersdorf. Die Trauben wurden von Hand verlesen und spontan im Edelstahltank angegoren, um anschliessend während zehn Monaten auf der Vollhefe in französischen Barriques auszuruhen. Im Geschmack zeigt er zart nussig unterlegte Tropenfruchtnuancen, eine moderate Säure und ausreichend Alkohol (13 Volumenprozent), was ihn als Essensbegleiter zu weissem Fleisch, pochiertem Fisch und mildem Käse empfiehlt.

Neuburger Reserve Kremstal **2022** **0.75 l** **21.–**
weiss | Neuburger (100 %) | Barriques

Rosé vom Löss Kremstal **2022** **0.75 l** **13.50**
rosé | Zweigelt (90 %), St. Laurent (5 %), Blauburger (5 %) | Edelstahltank

Michael Auer, Carnuntum

Pinot Noir Carnuntum rot | Pinot Noir (100 %) | Barrique	**2020**	**0.75 l**	**19.–**
Zweigelt «Rubin Carnuntum» Carnuntum DAC rot | Zweigelt (100 %) | Barrique	**2019**	**0.75 l**	**18.–**
Zweigelt «Ried Bühl» Carnuntum DAC rot | Zweigelt (100 %) | Barrique	**2019** **2019**	**0.75 l** **1.5 l**	**26.–** **54.–**
«Ried Aubühl» 1. Lage ÖTW Carnuntum DAC rot | Blaufränkisch (70 %), Cabernet Sauvignon (25 %), Sankt Laurent (5 %) | Barrique	**2018** **2018**	**0.75 l** **1.5 l**	**38.–** **76.–**

Die Güte der Trauben zeigt sich in dieser feinen Cuvée, die aus Blaufränkisch (70 %), Cabernet Sauvignon (25 %) und aus Sankt Laurent (5 %) besteht. Nach 18 Monaten Reifezeit im 500-Liter-Eichenfass offenbart der «Ried Aubühl 1. Lage ÖTW» erst im Ansatz sein grosses Potenzial. Verführerische Noten von Brombeeren, schwarze Johannisbeeren und Kirschen präsentieren sich nach einer langer Dekantierphase in der Nase. Im Gaumen ist alles gut verwoben. Die Eleganz und Ausgewogenheit ist bestechend dank der strukturgebenden Säure. Im langen Abgang zeigen sich eine rauchige Mineralität und etwas Nougat. Er passt perfekt zu ungarischem Paprika-Gulasch mit Kartoffelpüree, aber auch zu Wild.

Martin Pasler, Burgenland

«Muschelkalk» (Halbtrocken) Jois **(Bio-zertifiziert)** weiss | Welschriesling (40 %), Chardonnay (30 %), Muskat-Ottonel (30 %) | Edelstahltank	**2022**	**0.75 l**	**17.–**

Eine raffinierte Cuvée aus den drei Traubensorten Welschriesling, Chardonnay und Muskat-Ottonel. Er duftet nach reifen Pfirsichen und Aprikosen sowie einem Hauch Orangenschale. Weicher, fruchtbetonter Auftakt im Gaumen mit deutlicher Gelbfruchtnote und schöner Cremigkeit. Wunderbar saftig und mit einer erfrischenden Säure, die im Fruchtschmelz gut eingebettet ist. Im Nachhall feine Würze begleitet von mineralische Noten.

«Zweigelt» Jois **(Bio-zertifiziert)** rot | Zweigelt (100 %) | Barrique	**2019**	**0.75 l**	**16.–**

Auch kleine Weine können gross sein, wenn der Winzer es will und auch kann. Ob die Grösse reicht, um alle zu übertreffen, bezweifeln wir in diesem Fall. Auf Martin Pasler und seinen Zweigelt trifft es aber zu, wenn man von der Kategorie «Alltagsweine» spricht. Ihm gelang ein grundehrlicher, gradliniger Wein für jeden Tag. Nach dem Ausbau während dreier Monate in gebrauchten französischen Barriques präsentiert er sich mit ausgeprägtem Kirschenaroma und eingelegten Zwetschgen, er ist weich und saftig im Gaumen und weist im Abgang eine deutliche Kirschfrucht auf.

Weingut Ceel, Burgenland

Weissburgunder Rust **2022** **0.75 l** **14.–**
weiss | Weissburgunder (100 %) | Edelstahltank | Anzahl prod. Flaschen: 12000

Chardonnay Reserve Rust **2021** **0.75 l** **17.50**
weiss | Chardonnay (100 %) | Barrique | Anzahl prod. Flaschen: 8000 **2021** **1.5 l** **37.–**

Zweigelt Rust **2021** **0.75 l** **14.–**
rot | Zweigelt (100 %) | Barrique | Anzahl prod. Flaschen: 10000
Nebst Blaufränkisch und Syrah macht das Weingut Ceel auch noch einen reinsortigen Zweigelt. Nicht ganz so komplex wie die Reserve-Weine, aber mit guter Struktur, Mineralität und aromatischer Frische. Ein feiner Kirschton ist hier präsent, dazu kommen Aromen von dunklen Beeren und Zwetschgen. Ein rundum süffiger Wein, unprätentiös und doch präzise.

Blaufränkisch Reserve Rust **2020** **0.75 l** **17.50**
rot | Blaufränkisch (100 %) | Barrique | Anzahl prod. Flaschen: 1500
Die rote Rebsorte Blaufränkisch stammt ursprünglich aus Slowenien. Es gibt unzählige Synonyme dieser Sorte und die weite Verbreitung weist auf ein hohes Alter hin. Weine aus dieser Sorte sind sehr gute Essensbegleiter, da die Säure etwas höher liegt als bei vielen anderen. Ein wirklich gutes Exemplar eines Blaufränkisch kommt vom jungen Winzer Markus Fischl, der mit seinen Sommelier-Freunden Martin Kern und Franz Raith anspruchsvolle Partner hat. Bei seiner Blaufränkisch Reserve kommt man zwar nicht ins Philosophieren, aber ein bisschen träumen ist erlaubt. In der Nase erinnert er an dunkle Kirschen, dunkle Schokolade und Minze, abgerundet mit einer würzigen Note. Im Gaumen reife Heidelbeeren und Brombeeren, abgerundet mit reifen Tanninen, wirkt er nicht fett, sondern sehr aromatisch und elegant. Das Fruchtpaket bietet sich als Partner zu Kalbsschnitzel und Tafelspitz an.

Blaufränkisch «Alte Reben» Rust **2016** **0.75 l** **37.–**
rot | Blaufränkisch (100 %) | Barrique | Anzahl prod. Flaschen: 1400
Der Blaufränkisch Alte Reben vom Weingut Ceel kommt aus der Einzellage Vogelsang am südwestlichen Rand von Rust am Neusiedler See. Den Namen hat die Lage von den zahlreichen Vögeln, die aufgrund der Hecken und Bäume dort anzutreffen sind. Die Lage ist nicht nur in ornithologischer Hinsicht bedeutsam, sie bietet mit ihren grossen Tag-Nacht-Temperaturunterschieden auch weitere Vorteile. Interessanterweise ist es die einzige Lage ohne Kalk im Boden, dafür finden sich Lehm und etwas Ton mit einem silikatreichen Schieferverwitterungsuntergrund. Und genau das wünscht sich Markus Fischl vom Weingut Ceel und schwärmt von der kühlen Aromatik, die diese Lage in sich birgt. Dazu unser Fazit: satte, reife Brombeerfrucht im Gaumen mit einer Prise Vanille vom Ausbau in neuem Holz. Kühl eingebettet in ausgesprochen schmeichelnde Tannine.

Syrah Reserve Rust **2020** **0.75 l** **17.50**
rot | Syrah (100 %) | Barrique | Anzahl prod. Flaschen: 11000 **2020** **1.5 l** **37.–**
Der Syrah Reserve besitzt eine herrlich kühle und würzige Aromatik in der Nase, die an reife Beerenfrucht, schwarzem Pfeffer und feine Bitterschokolade erinnert. Im Gaumen wunderbar harmonisch, mit angenehmen Druck und viel Frucht.

Hofstetter, Wagram

Grüner Veltliner «Lössterrassen» Wagram DAC **2022** **0.75 l** **16.50**
weiss | Grüner Veltliner (100 %) | Edelstahltank **2021** **0.75 l** **16.–**
Wer Grünen Veltliner mag, wird den Lössterrassen lieben. Farblich besticht er durch sein helles, leuchtendes Gelb mit hellgrünen Reflexen. Frisches Steinobst dominiert die Nase, eine feine Würze und ein Hauch von exotischen Früchten ergänzen sich ideal. Im Gaumen saftig und elegant. Die Säure ist wunderbar eingebettet in der schlanken, aber cremigen Statur. Feines Aroma von gelben Birnen und eine ausbalancierte Zitrusfrucht begleiten den mittellangen Abgang. Gönnen Sie sich dieses pure Trinkvergnügen.

Grüner Veltliner «Reserve» Wagram DAC **2021** **0.75 l** **22.–**
weiss | Grüner Veltliner (100 %) | Edelstahltank
Der Grüne Veltliner Reserve ist der edelste Weisswein aus dem Hause Hofstetter. Ihren Reserve keltert die Familie nur in den besten Jahren aus einer Selektion der besten Trauben aus ihren ältesten Lagen. Ein vielschichtiger Wein mit Kraft, Charakter und ohne exzessiv hohen Alkohol – viel Quitte, Steinobstfrucht, eine cremige Struktur und dazu eine kleine neckische Restsüsse, die perfekt zur hochfeinen Säure passt.

Roter Veltliner «Vom Wagram» Wagram DAC **2022** **0.75 l** **16.50**
weiss | Roter Veltliner (100 %) | Edelstahltank
Die weisse Traubensorte Roter Veltliner ist die lokale Spezialität und kann getrost als Wagramer Ursorte bezeichnet werden. Eine Rebsorte, die, um ihre optimale Aromatik entfalten zu können, das entsprechende Umfeld braucht - also beste Südlagen, trockenes Klima und gut durchlüftete Böden, die sich entsprechend erwärmen können. Helles, funkelndes Strohgelb. In der Nase Aromen von Zitronen, grünen Limetten, rosa Pfeffer und einem Hauch Wiesenkräuter. Im Gaumen stoffig, fest und cremig zugleich, saftige Säure, mit einer wunderschönen Frucht im Finale.

Pinot Blanc «Ried Hammergraben» Wagram DAC **2021** **0.75 l** **16.–**
weiss | Weissburgunder (100 %) | Edelstahltank
Damit ein Wein nicht nur gut, sondern sehr gut wird, muss einiges zusammenspielen. Drei Faktoren sollen ihn prägen: die Rebsorte, das Terroir und die persönliche Handschrift des Winzers. Bei diesem Österreicher ist das gelungen, wie wir meinen. Entstanden ist eine wundervolle Symbiose aus der Sorte Weissburgunder und den sandigen Böden in der Lössterrassen-Lage «Hammergraben». Mittels tiefer Temperaturen während der Vergärung konnte ein betörend fruchtig duftender Weissburgunder mittleren Gewichts gekeltert werden. Seine sinnlich-cremige Textur im Gaumen sowie die zarte Zitrusfrucht und die dazu passende, dezente Fruchtsüsse überzeugen. Sehr harmonisch.

Weinwurm, Weinviertel

Zweigelt Reserve «Hommage» Weinviertel **2018** **0.75 l** **23.–**
rot | Zweigelt (100 %) | Barrique | Anzahl prod. Flaschen: 4000
Dunkle, schwarzrote Farbe. In der Nase betörende Noten von reifen Waldbeeren und erfrischender Minze, gepaart mit einem feinen Röstaroma. Im Gaumen vollmundig, dunkle Kirschfrucht, dicht und stofflich, mit feiner Note vom Ausbau im kleinen Holzfass. Ein Parade-Zweigelt, der vom ersten Hineinriechen bis zum langen Abgang puren Trinkspass bereitet.

Zuschmann-Schöfmann, Weinviertel

Rosé Sekt Reserve Brut Weinviertel **(Bio-zertifiziert)** **2019** **0.75 l** **26.–**
rosé | Pinot Noir (80 %), Zweigelt (20 %) | 23-monatiges Hefelager auf der Flasche

Sauvignon Blanc «Urdonau-Schotter» Weinviertel **(Bio-zertifiziert)** **2020** **0.75 l** **14.50**
weiss | Sauvignon Blanc (100 %) | Edelstahltank | Anzahl prod. Flaschen: 1500

«Opal» Reserve Weinviertel **(Bio-zertifiziert)** **2019** **0.75 l** **25.–**
weiss | Chardonnay (90 %), Grüner Veltliner (10 %) | Barrique

«Privat» Weinviertel **(Bio-zertifiziert)** **2019** **0.75 l** **31.–**
rot | Cabernet Sauvignon (50 %), Merlot (50 %) | Barrique
Eigentlich ist das Weinviertler Winzerpaar Else Zuschmann und Peter Schöfmann für seine Grünen Veltliner bekannt. Umso überraschender ist ihre Top-Cuvée «Privat». Die Trauben stammen aus zwei ihrer besten Lagen Ralessen und Plesslberg. Die Böden bestehen aus Lehm, Kalk und Schotter und ihre Mineralität ist es, die dem Fruchtbouquet diese Brillanz verleiht. Er duftet nach reifen Kirschen und Cassis, fein vermählt mit einem dezenten Röstaroma. Wie gut er ist, merkt man erst, wenn man ihn auf der Zunge hat. Auf der einen Seite erscheint er uns kraftvoll, auf der anderen Seite grazil. Vielleicht ist es das ausgeglichene Verhältnis zwischen den Rebsorten, die der Cuvée die perfekten Harmonie gibt. Köstlich zu Fleischgerichten vom Grill.

Pinot Noir Reserve Weinviertel **(Bio-zertifiziert)** **2019** **0.75 l** **22.–**
rot | Pinot Noir (100 %) | Barrique

Jutta Ambrositsch, Wien

«Kosmopolit» Gemischter Satz Wien **2020** **0.75 l** **19.50**
weiss | Grüner Sylvaner, Grüner Veltliner, Neuburger, Riesling, Gutedel | Edelstahltank

Oliver Zeter, Pfalz

«Brut Sauvage» Sauvignon Blanc Sekt weiss | Sauvignon Blanc (100 %) | 10-monatiges Hefelager auf der Flasche	**2020**	**1.5 l**	**45.–**
Sauvignon Blanc Pfalz weiss | Sauvignon Blanc (100 %) | Edelstahltank	**2023**	**0.75 l**	**16.–**
Sauvignon Blanc «Steingebiss» Pfalz weiss | Sauvignon Blanc (100 %) | Edelstahltank	**2021**	**0.75 l**	**19.50**
Sauvignon Blanc «Fumé» Pfalz weiss | Sauvignon Blanc (100 %) | 300 Liter und 500 Liter grossen Holzfässern | Anzahl prod. Flaschen: 10000	**2021**	**0.75 l**	**23.–**
«Petz» Pfalz rot | Merlot (70 %), Cabernet Franc (20 %), Syrah (10 %) | Barrique	**2019**	**0.75 l**	**15.–**
«Z» Rotwein Pfalz rot | Cabernet Sauvignon (65 %), Cabernet Franc (25 %), Shiraz (10 %) | Barrique | Anzahl prod. Flaschen: 8000	**2020**	**0.75 l**	**21.–**
«Zahir» Pfalz rot | Cabernet Franc (50 %), Cabernet Sauvignon (40 %), Merlot (10 %) | Barrique	**2017**	**0.75 l**	**43.–**
Pinot Noir Pfalz rot | Pinot Noir (100 %) | Barrique	**2021**	**0.75 l**	**16.–**
Pinot Noir Reserve Pfalz rot | Pinot Noir (100 %) | Barrique	**2020**	**0.75 l**	**29.50**
Pinot Noir «Kaiserberg» Pfalz rot | Pinot Noir (100 %) | Barrique	**2018**	**0.75 l**	**38.–**
«Sweetheart» Pfalz süss | Sauvignon Blanc (100 %) | Edelstahltank	**2023**	**0.5 l**	**16.–**
«Goldschatz» Trockenbeerenauslese Pfalz süss | Scheurebe, Rieslaner, Sauvignon Blanc | Edelstahltank	**o.Jg.**	**0.375 l**	**30.–**

Weingut Disibodenberg - Klostermühle Odernheim, Nahe

Pinot Sekt Brut «Montfort» Nahe	**2020**	**0.75 l**	**22.–**
weiss | Spätburgunder (100 %) | 26-monatiges Hefelager auf der Flasche	**2017**	**1.5 l**	**49.–**
Pinot Noir Rosé Sekt Brut «Montfort» Nahe	**2019**	**0.75 l**	**23.–**
weiss | Spätburgunder (100 %) | 38-monatiges Hefelager auf der Flasche			
Riesling L.v.R. «Disibodenberg» Nahe	**2020**	**0.75 l**	**22.–**

weiss | Riesling (100 %) | Stahltank

Der L.v.R. Riesling ist eine Hommage an die liebenswerte Vorbesitzerin Luise von Racknitz, die ihre Weine in einem besonders filigranen Stil ausbaute. Die Trauben von alten Reben stammen aus der Lage Disibodenberg und wurden im grossen Fass spontan vergoren und auf der Feinhefe im Edelstahltank ausgebaut. Herausgekommen ist ein Riesling im klassischen Stil mit einer lebendigen Frische und animierender Frucht sowie mit deutlichen Zitrusaromen. Die angenehme Säure bindet die feine Restsüsse hervorragend ein, dazu präsentiert sich der Wein im Gaumen mineralisch und mit schöner Länge im Abgang.

Grauburgunder «Kapellenberg» Nahe	**2021**	**0.75 l**	**22.–**

weiss | Grauburgunder (100 %) | Barriques

Wer Grauburgunder Weine als langweilig bezeichnet, sollte diesen Wein probieren. Denn was der Önologe Thomas Zenz hier auf die Flasche gebracht hat, kann sich sehen und schmecken lassen. Die Trauben stammen aus der Lage Kapellenberg, benannt nach der Filialkapelle des Klosters Disibodenberg, die für die Sorte Grauburgunder perfekte Voraussetzungen bietet. Während des zwölfmonatigen Ausbaus gewinnt der Wein an Komplexität und Finesse und behält doch seine rassige Säure. Im Duft sind Mirabellen und reifer Apfel im Vordergrund, dazu ein leichtes Birnenaroma und feine Kräuternoten. Im Gaumen viel Schmelz, Saft und Mineralität.

Chardonnay u.b.F. «Montfort» Nahe	**2018**	**0.75 l**	**38.–**

weiss | Chardonnay (100 %) | Barriques

Die Abkürzung u.b.F. steht für «unsere besten Fässer». Kellermeister Thomas Zenz bestimmt jedes Jahr einige Barriques für diesen Top-Wein. Das einzigartige Terroir in der Steillage Montfort prägt diesen Chardonnay und der Ausbau in neuen Holzfässern aus französischer Eiche verleiht ihm seine wunderbare Cremigkeit. In der Nase dominieren exotische Fruchtaromen und eine buttrig-rauchige Note. Im Geschmack zeigt sich der «u.b.F.» balanciert, vollmundig und mit schöner Länge. Ideal zu einer Seezunge nach Müllerin-Art.

Spätburgunder Alte Reben «Montfort» Nahe	**2018**	**3.0 l**	**129.–**

rot | Spätburgunder (100 %) | Barriques

Der dichte, reintönige Duft von Blaubeeren und Kirschen vermählt sich wunderbar mit der eleganten Würze dieses Spätburgunders. Im Gaumen beeindrucken die pralle Frucht und Konzentration. Durch seine mollige Textur und Aromenfülle harmoniert er vor allem mit dunklem Fleisch. Aber auch Speisen mit fruchtigen und orientalischen Einflüssen sind mit diesem Wein ein Gedicht.

Weingut Braunewell, Rheinhessen

«Kalkmergel» Spätburgunder Rheinhessen rot | Spätburgunder (100 %) | Eichenfass	**2017**	**0.75 l**	**19.50**
«Blume» Spätburgunder Rheinhessen rot | Spätburgunder (100 %) | Eichenfass	**2017**	**0.75 l**	**29.–**
«Teufelspfad» Spätburgunder Rheinhessen rot | Spätburgunder (100 %) | Eichenfass	**2017**	**0.75 l**	**30.–**

Weingut Martin Albrecht, Württemberg

Spätburgunder Reserve Württemberg	**2018**	**0.75 l**	**38.–**
rot | Spätburgunder (100 %) | Barriques	**2018**	**1.5 l**	**89.–**

Nr. 1

Nr. 2

Nr. 3

Nr. 4

Nr. 5

Deru Design, Bamberg

Nr. 1	**Toulouse Dekanter**	**200 mm**	**34.–**
Nr. 2	**Classico Dekanter**	**220 mm**	**36.–**
Nr. 3	**La Rochelle Dekanter**	**310 mm**	**59.–**
Nr. 4	**Astoria Dekantierpokal**	**295 mm**	**36.–**
Nr. 5	**Carol Dekantierpokal**	**270 mm**	**39.–**

Tomás Stahringer, Valle de Uco - Mendoza

«Vinyes Ocults» Malbec Mendoza **2019 0.75 l 18.50**
rot | Malbec (100 %) | Barrique | Anzahl prod. Flaschen: 20000
Ein Malbec wie aus dem Bilderbuch und auch unser persönlicher Lieblingswein von Tomás Stahringer: violett in der Farbe, frischfruchtig im Duft mit Noten von Pflaumenkompott, Brombeeren, Schokolade und etwas schwarzem Pfeffer. Im Gaumen herzhaft mit angenehmem, fast süsslich anmutendem Gerbstoff, präzise, mit saftigem Abgang. Mit einer Trinktemperatur von 16 bis 18 Grad lässt er sich mit seiner saftigen Frucht und seinem feinen Tannin zu hochwertigem Rindfleisch geniessen.

«Vinyes Ocults» Blend Mendoza **2019 0.75 l 18.50**
rot | Malbec (80 %), Cabernet Sauvignon (20 %), Cabernet Franc (20 %) | Barrique | Anzahl prod. Flaschen: 12000
Argentinien ist berühmt für seine reinsortigen Malbec-Weine. Bei einem Blend – wie bei diesem Beispiel – ist die Balance für uns ein wichtiger Faktor. Der Wein sollte mollig, aber nicht strukturlos sein, die saftige Frucht präsent sein und er sollte einen möglichst feinen Gerbstoff aufweisen – genau wie es der Blend von Vinyes Ocults tut. Zusätzlich trumpft er mit viel Beerenfrucht, Lakritz und einem Hauch Schokolade auf. Ein Genuss pur zu rotem Fleisch vom Grill.

«Vinyes Ocults» Gran Malbec Mendoza **2018 0.75 l 35.–**
rot | Malbec (100 %) | Barrique | Anzahl prod. Flaschen: 5000
Die Trauben für den Flaggschiffwein stammen aus der eigenen 3-Hektar-Lage, die auf 980 Meter über Meer liegt. Feinste Zedernholznoten von bestem französischem Holz, dazu kommen reife Noten von Pflaumen und Brombeeren. Dieser Wein wirkt bei aller Opulenz nicht zu schwer, dazu kommt ein Trinkfluss, der von feiner Mineralität begleitet wird. Lang und intensiv im Abgang.

Maison Noir Wines, Oregon

American Red Wine «Horseshoes & Handgrenades» #9 **o.Jg. 0.75 l 22.–**
rot | Syrah (68 %), Merlot (20 %), Cabernet Sauvignon (12 %) | Barrique
In den USA bedeutet «horseshoes and handgrenades» so viel wie «beinahe» oder «fast». Für uns aber hat der Maison-Noir-Produzent André Hueston Mack mit diesem Wein voll ins Schwarze getroffen. Die Trauben stammen aus zwei unterschiedlichen Appellationen, Oregon und Washington, und daher kann offiziell kein Jahrgang angegeben werden. Ein kleiner Hinweis dazu gibt auf dem Rücketikett etwas mehr Aufschluss: Bei jedem Jahrgangswechsel erhöht sich nämlich die Anzahl Handgranaten. Mutig, was André hier zusammengestellt hat! Das Ergebnis lässt sich durchaus sehen und vor allem wunderbar geniessen. In der Nase tolle Kirscharomatik, gepaart mit einer feinen, fast süsslichen Gewürznote. Im Gaumen sehr dicht, aber dennoch geschmeidig und mit geballter Frucht - so richtig handfest und explosiv.

Preisliste Privat / gültig ab 17.4.2024

Mengenrabatte auf Wein bei Abholung in unserem Laden
5 % ab 12 Flaschen à 75 cl
7 % ab 36 Flaschen à 75 cl
10 % ab 60 Flaschen à 75 cl

Mengenrabatte auf Wein bei Lieferung an eine Adresse
4 % ab 36 Flaschen à 75 cl
7 % ab 60 Flaschen à 75 cl

Magnumflaschen zu 1,5 Litern zählen zweimal, zu 3 Litern viermal etc.

Mengenrabatte gelten auch für unsere Weinbroschüren. Bei anderen Aktionen wie «Wein des Monats» und «Restpostenverkauf» wird kein Mengenrabatt gerechnet.

Lieferkonditionen
Gratislieferung ab Bestellwert von CHF 250.– oder 24 Flaschen à 75 cl.

Darunter betragen die Lieferkosten pro Paket wie folgt:
Bis 2 kg pro Paket: CHF 9.–
Ab 2 kg bis 30 kg pro Paket: CHF 15.–

Der Versand erfolgt in bruchsicherer Verpackung durch die Firma Planzer Paket. Kein Versand ins Ausland.

Preise
Die angegebenen Preise sind freibleibend und verstehen sich in Schweizer Franken (CHF) inklusive Mehrwertsteuer. Jahrgangs- und Preisänderungen und Zwischenverkauf vorbehalten. Mit Erscheinen dieser Preisliste sind alle früheren Preislisten und Angebot ungültig.

Barzahlung oder mit Karten zahlen
In unserem Geschäft können Sie in Bar zahlen. Gerne nehmen wir auch folgenden Karten entgegen: Postcard, Maestro, Mastercard, Visacard und American Express. Und neu mit der Twint App.

Zahlung gegen Rechnung
Unsere Preise verstehen sich rein netto, zahlbar innert 10 Tagen. Abzüge werden nachbelastet. Wir bitten um Verständnis, wenn wir bei Lieferungen an uns noch nicht bekannte Kunden Vorauszahlung wünschen. Bis zur vollständigen Bezahlung bleibt die gelieferte Ware unser Eigentum.

Umtausch / Rückgaberecht
Wenn Sie die gekaufte Ware innerhalb von 10 Tagen in einwandfreiem Zustand und in der Originalverpackung retournieren, vergüten wir Ihnen den vollen Kaufbetrag zurück. Die Kosten für die Rücksendung gehen zu Ihren Lasten.

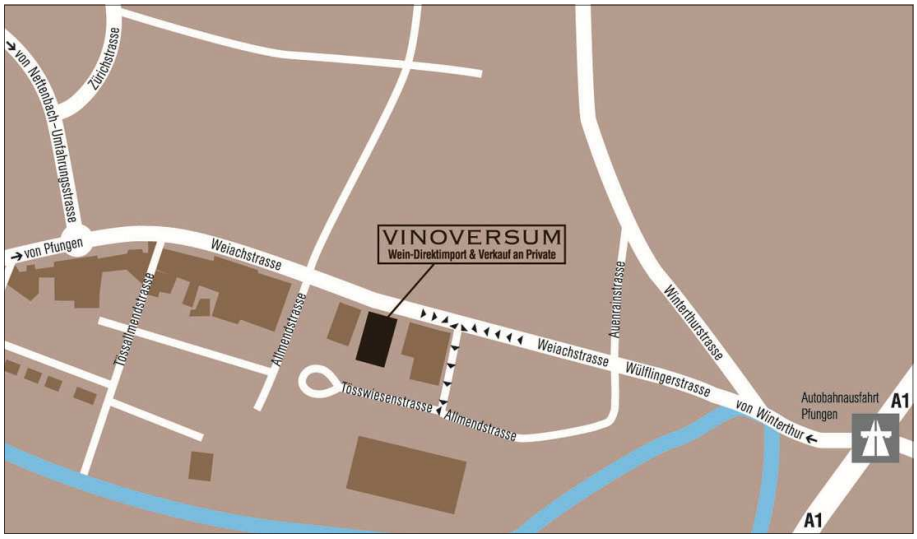
Zapfenweine
Zapfenweine werden innerhalb höchstens 18 Monaten ab Lieferung ersetzt wenn wir sie mit Originalzapfen und einer ¾ Füllung retourniert bekommen. Für die Zustellung und den Rücktransport kommt der Kunde selbst auf.

Jugendschutz
Der Verkauf von Alkohlika unterliegt den Bestimmungen des eidg. Jugendschutzgesetzes. Wir behalten uns vor, im Zweifelsfalle bei Bestellung derartiger Artikel einen Altersnachweis zu verlangen. Bei Missbrauch lehnen wir jegliche Haftung ab. Eltern haften für Ihre Kinder.

Gerichtsstand
Unsere Geschäftstätigkeit basiert ausschliesslich auf Schweizerischem Recht. Gerichtsstand ist Winterthur.

Handelsregistereintrag
Eingetragener Firmenname: Vinoversum A. Gatti AG
Handelsregisteramt: CH-020.3.023.958-8
UID: CHE-105.701.145

Gültigkeit der AGBs
Diese AGBs können jederzeit und ohne Vorankündigung geändert werden.

Vinoversum A. Gatti AG
Tösswiesenstrasse 8, CH-8413 Neftenbach
info@vinoversum.ch, www.vinoversum.ch
Telefon 052 213 00 20

Öffnungszeiten
Montag geschlossen
Dienstag bis Freitag 11.00 – 17.00 Uhr
Samstag 11.00 – 16.00 Uhr